

2023



JAHRESBERICHT



Gemeinsam gesünder.

JAHRESBERICHT 2023

**SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT
DER SELBSTÄNDIGEN**

Inhalt

Vorwort SVS Obmann	4
Vorwort SVS Generaldirektor	6

GESCHÄFTSBERICHT

8

Gemeinsam wachsen.	11
Gemeinsam gesünder.	23
Gemeinsam bestens betreut.	47
Gemeinsam erfolgreich.	59

FINANZBERICHT

68

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss	70
Rechnungsabschluss	92

STATISTIK

152

VersicherungsService	154
PensionsService	166
PflegegeldService	174
GesundheitsService	176
Unfallversicherung	184

Digital?

Unseren Jahresbericht können Sie auch digital lesen unter svs.at/jahresbericht



Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808, svs.at
 Druck: SVD-Büromanagement GmbH, Wien
 Illustrationen: shutterstock (S. 4, 6, 13-18, 20, 24-38, 40-42, 45, 48-49, 60, 62, 91, 125, 157, 167, 187);
 erklärvideo.wien (S. 30)
 Fotos: Zsolt Marton (S. 4); VP Wien (S. 6, 66)

Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.



Vorwort

Peter Lehner
SVS Obmann

Liebe Leserinnen und Leser,

2023 war ein Rekordjahr: 153.488 SVS Versicherte sind zur Vorsorgeuntersuchung gegangen. So viele waren es noch nie. Das sind 39 Prozent mehr als im Jahr 2022 – diese Zahlen machen mich stolz und bestätigen unseren konsequenten Kurs Richtung Präventions-Transformation. Der Stein des Anstoßes war für viele unsere Initiative „Gemeinsam vorsorgen.“ – alle unsere Versicherten, die in diesem Jahr ihre empfohlene Vorsorgeuntersuchung absolvierten, haben einen 100 Euro Bonus erhalten. Die ausgebuchten Termine in unserem Gesundheitszentrum und die Abrechnungsdaten unserer Vorsorge-Vertragsärzte haben uns gezeigt, dass das Anreizsystem funktioniert. Knapp 54 Prozent, die bei „Gemeinsam vorsorgen.“ mitgemacht haben, waren die letzten drei Jahre nicht bei der Vorsorgeuntersuchung. Viele waren sogar das erste Mal. Wir haben mit der Aktion Aufmerksamkeit erregt und einen Anreiz geschaffen. Jeder in präventive Maßnahmen investierte Euro trägt langfristig zu einer positiven Kosten-Nutzen-Bilanz bei. Davon profitieren die Volkswirtschaft, das Gesundheitssystem und jeder Einzelne. Vorsorge ist das Fundament unserer Gesundheit und bedeutet eine höhere Lebensqualität und mehr gesunde Lebensjahre.

Neben der Präventionstransformation steht die digitale Transformation im Fokus unserer Arbeit. Die SVS versteht sich als Vorreiter und hat ein breites digitales Angebot. 2023 wurden erstmals 50 Prozent aller

Wahlarztrechnungen digital eingereicht. Unsere Versicherten machen immer mehr vom zeitsparenden, effizienten und bequemen Online-Angebot Gebrauch. Online ist für viele der bevorzugte Weg: der Chatbot beantwortet schnell eine Frage, ein Antrag ist via svsgo rasch gestellt. Aber es gibt auch Situationen und Themen, die Aufmerksamkeit und persönlichen Kontakt brauchen. Der Pensionsantritt zum Beispiel, oder andere persönliche, komplexe Themen. Ein Gesprächstermin, eine umfassende Beratung – dafür stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Landesstellen und bei den Beratungstagen in ganz Österreich zur Verfügung. In den vergangenen Jahren – und so auch 2023 – haben wir an der Modernisierung unserer Landesstellen weitergearbeitet. So haben wir die Landesstelle in unserem westlichsten Bundesland Vorarlberg neu gestaltet und eröffnet sowie die neue Landesstelle in der Linzer Hanuschstraße fertig gestellt. Ein modernes, transparentes Bürogebäude, das gut zu erreichen ist, steht unseren Versicherten als Anlaufstelle zur Verfügung. Neben dem Büro- und Verwaltungsgebäude mit einem attraktiven Kundencenter

entsteht in Linz unser zweites Gesundheitszentrum – mit Allgemeinmedizinerinnen, einer Vielzahl von Fachärztinnen und einer umfassenden Infrastruktur für Vorsorgeuntersuchungen.

Dies sind einige Highlights aus einem arbeitsintensiven Jahr 2023, die unseren Weg hin zu einem effizienten, modernen und zukunftsorientierten Gesundheitssystem zeigen und damit das Fundament für die soziale Sicherheit der Selbständigen in Österreich sind.

„2023 haben wir unser Angebot und unsere Organisation verbessert, optimiert und vorangetrieben. Der gesellschaftliche Wandel, die neuen Möglichkeiten dank der neuen Technologien und die Innovationen in der Medizin machen aus der Organisationsentwicklung einen laufenden Prozess. Es ist kein Projekt mit einer Zielvorgabe, einem Starttermin und einem Abschlussdatum. Wir werden nie fertig sein, sondern wir werden uns immer weiterentwickeln.“



Wordrap durch 2023

Alexander Biach
SVS Generaldirektor

Die SVS stellt den Jahresbericht 2023 unter das Motto „Gemeinsam für morgen“. Ihre Gedanken dazu?

Ein schönes und passendes Motto: Denn es trifft genau den Punkt, wofür die SVS als Organisation, ihre Verantwortungsträger in der Selbstverwaltung, das Management und jeder einzelne der rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag arbeiten. Gemeinsam als Team wollen wir die soziale Sicherheit unserer 1,3 Mio. Versicherten Schritt für Schritt weiterentwickeln und mit unseren Leistungen & Services auch in Zukunft ideale Rahmenbedingungen für alle Selbständigen in Österreich bieten. Jeder Schritt, den wir jetzt in die richtige Richtung setzen, ist eine gute Investition in eine positive Zukunft für die Selbständigen in diesem Land.

Das klingt nach Dynamik und Veränderungsbereitschaft?

Jedenfalls soll es nach Lust auf Innovation, Kundenorientierung und Weiterentwicklung klingen. Das sind Eigenschaften, die unser Haus auszeichnen. Diese Leidenschaft bringen hier alle mit. Wenn wir sehen, wie rasant sich die Rahmenbedingungen und Risiken für Selbständige ändern und wie sich unsere Versicherten Tag für Tag unter wirtschaftlich dynamischen Entwicklungen beweisen müssen, dann muss sich auch die SVS dieser Dynamik anpassen und entsprechend agil darauf reagieren. Und es ist ja genau diese ausgeprägte Veränderungsbereitschaft, für die die SVS steht und positiv auf die Weiterentwicklung der sozialen Sicherheit der Selbständigen einzahlt.

Können Sie uns ein konkretes Beispiel geben?

Die SVS hat 2023 mit der Österreichischen Ärztekam-

„Die Möglichkeit, Rahmenbedingungen für Selbständige zu verbessern – dieses Credo begleitet meinen beruflichen Weg. Und genau das ist auch meine persönliche Motivation und mein Ziel in der Rolle als Generaldirektor der SVS. Hier gibt es nicht nur die große Chance, sondern auch große Hebel genau das weiter zu verfolgen.“

mer (ÖÄK) einen sehr innovativen Ärztesgesamtvertrag ausverhandelt, um den uns wahrscheinlich viele beneiden. Einerseits legen wir damit einen klaren Fokus auf Prävention und andererseits schaffen wir ein sehr starkes Instrument zur Patientenlenkung. Die SVS und die ÖÄK bekennen sich mit diesem Vertrag zu einer nachhaltigen Versorgung außerhalb des Spitalssektors und setzen erneut starke Akzente für Prävention und Primärversorgung – eben ganz nach dem Motto „Gemeinsam für morgen“.

Prävention steht bei der SVS also weiter hoch im Kurs?

Ja natürlich, mehr denn je. Unsere Gesundheitsaktionen zeigen, wie man Anreize richtig setzt, damit sich Menschen eigenverantwortlich mit ihrer Gesundheit auseinandersetzen. Das ist in Österreich genauso einzigartig wie vorbildhaft. Mit der Gesundheitsaktion „Gemeinsam vorsorgen.“ ist es uns 2023 gelungen, einen Boom bei den Vorsorgeuntersuchungen auszulösen. Wir hatten hier eine Steigerungsrate von 39 Prozent zum Vorjahr. Das ist beachtlich. Anreize wirken eben, wenn man sie richtig setzt.

Und wie sieht es im Bereich der Versorgung aus?

Hier gibt es Ideen für den Ausbau der SVS Gesundheitszentren – mit dem Ziel spürbar versorgungswirksam für alle unsere Versicherten zu sein. In Ergänzung zum sehr erfolgreichen Standort in Wien sollen in naher Zukunft weitere Gesundheitszentren für Selbständige entstehen.

Was ist Ihre persönliche Motivation an Ihrer Tätigkeit als Generaldirektor?

Ich bin Teil eines Teams, das nicht nur die Bedürfnisse der Selbständigen kennt, sondern tagtäglich hoch motiviert an der Verbesserung unserer Leistungen und Services arbeitet. Genau das fordern unsere Versicherten auch zu Recht ein. Sie wollen, dass sich ihre Sozialversicherung entlang ihrer Bedürfnisse weiterentwickelt. Ein hoher Anspruch, aber genau diese Erwartungshaltung ist unsere Motivation. Die Möglichkeit, Rahmenbedingungen

für Selbständige zu verbessern – dieses Credo begleitet mich bereits meinen ganzen beruflichen Werdegang. Und genau das ist auch meine persönliche Motivation und mein Ziel als Generaldirektor der SVS. Hier gibt es nicht nur die große Chance, sondern auch große Hebel genau das weiter zu verfolgen.

Welche Hebel gilt es in Bewegung zu setzen?

Einen Hebel sehe ich in der Digitalisierung. Ein digitalisiertes Gesundheitswesen verbessert nicht nur die Versorgung an sich, sondern kann auch ganz entscheidend dafür sein, um der riesigen Herausforderung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen zu begegnen. Hier geht es nicht darum, Menschen zu ersetzen, sondern sie in verschiedenen Bereichen zu unterstützen und zu entlasten. Einen weiteren, sehr großen Hebel sehe ich in der Prävention. Als SVS muss es uns gelingen, durch intelligente Anreizsysteme das Thema Eigenverantwortung weiter zu adressieren. Die immer größere Akzeptanz unserer Gesundheitsangebote unterstützt und entlastet nicht nur das System, sondern fördert in jedem einzelnen Fall auch die persönliche Gesundheit und Lebensqualität. Und als dritten Hebel möchte ich die Zusammenarbeit mit unseren Partnern nennen. Und hier meine ich nicht nur die Ärzteschaft, sondern alle Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen, die anderen SV Träger, Bund, Länder, Interessenvertretungen und alle, die für das Gesundheitssystem in diesem Land Verantwortung tragen.

Das klingt nach Teamwork?

Daran führt kein Weg vorbei. Nur im Team können wir das Gesundheitssystem nachhaltig verbessern und auch in gewohnt hoher Qualität nachhaltig finanzierbar halten. Das Schlagwort „Health in all policies“ ist zutreffender denn je. Von der Bildung über die Digitalisierung, von der Europapolitik bis hin zur Umwelt- oder Sozialpolitik. Gesundheit muss endlich in all diesen Bereichen mitgedacht werden. Wir alle gemeinsam haben es in der Hand, das System in die richtige Richtung weiter zu entwickeln.

Geschäftsbericht



Gemeinsam für morgen.

*Unternehmerisch.
Berufsständisch.
Innovativ.*

Im Teamplay die soziale Sicherheit für Österreichs Selbständige gestalten. Heute gemeinsam die richtigen Weichenstellungen setzen, damit sich Selbständige auch morgen auf ein stabiles soziales Netz verlassen können. Als berufsständische und selbstverwaltete Organisation von Selbständigen für Selbständige schafft die SVS genau diese Sicherheit. Kundenorientierung und Innovation sind dabei charakteristische Wesenszüge, welche die Ausrichtung und das Selbstverständnis der SVS untermauern.

12

**Gemeinsam (weiter-) entwickeln –
gemeinsam wachsen**

Eine Hauptstelle, neun Landesstellen und neun Gesundheitseinrichtungen. Innovative Standortentwicklung als tragendes Fundament für den Erfolg der SVS. Im wahrsten Sinne des Wortes. Ein Fundament, auf dem sich Schritt für Schritt neue, moderne Arbeitswelten an den SVS Standorten entwickeln können – und das höchst effizient.

20

**Gemeinsam mehr erreichen –
Mehrwert SVS**

Regionale Wertschöpfung für Österreich: Die SVS spielt als Wirtschaftsfaktor eine wichtige Rolle. Auch die Investitionen der SVS in die Standorte haben einen erheblichen Einfluss auf die regionale Wertschöpfung in Österreich.

Gemeinsam wachsen.

Innovative Standortentwicklung

als Basis für neue Bürokonzepte,

flexible Arbeitsgestaltung,

New Work.

Flexibel.

Ortsunabhängig.

Kollaborativ.

Gemeinsam entwickeln – gemeinsam wachsen. So das Motto der SVS Standortentwicklung. Sie ist eine der tragenden Säulen einer gelungenen Transformation. Denn eine innovative Standortentwicklung legt die Basis und ermöglicht die Neuausrichtung der SVS hin zur flexiblen Arbeitsgestaltung und mehr Kollaboration zwischen den Teams.

Gemeinsam (weiter-) entwickeln – gemeinsam wachsen

SVS Standortentwicklung

Die SVS durchläuft seit Jahren einen umfassenden Transformationsprozess, der sich auf verschiedenen Ebenen abspielt. Eine tragende Säule der Transformation nimmt dabei die innovative Standortentwicklung ein. Sie legt die Basis, gibt die Rahmenbedingungen vor und ermöglicht so erst die Neuausrichtung hin zur flexibleren Arbeitsgestaltung und mehr Kollaboration zwischen den Teams verschiedener Disziplinen. Dieser Prozess umfasst sowohl bauliche Maßnahmen an den verschiedenen Standorten in ganz Österreich als auch die Einführung neuer Arbeitsformen.

Unmittelbar mit Start der SVS 2020 wurde eine neue Strategie zur Weiterentwicklung der Standorte festgelegt. Klarer Fokus wurde dabei auf eine möglichst schnell zu vollziehende Standortkonsolidierung gelegt. 2023 sind erste Ergebnisse dieser Strategie bereits klar sichtbar und erkennbar. An mehreren SVS Standorten ist die Modernisierung der Gebäude sogar final abgeschlossen.

Das Ergebnis: Ein offener, freundlicher und moderner Auftritt. Mit Start der SVS wurden alle Standorte hinsichtlich ihrer baulichen, rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen und Eignungen analysiert. Ebenso wurden verschiedene Möglichkeiten der Konsolidierung je Bundesland erhoben. Zentraler Bestandteil der Bedarfsplanung für neue Büroflächen war dabei einerseits die Möglichkeit zur Arbeitserbringung außerhalb des Büros (Home Office) und andererseits die Anforderung des Teilens eines Arbeitsplatzes zwischen mehreren Mitarbei-

tern (Desk Sharing). Basierend auf diesen Vorgaben und den Ergebnissen der Analysen wurde die „Gebäudestrategie 2025“ entwickelt. Ziel der Strategie ist es, allen SVS Mitarbeitern österreichweit ein ähnliches modernes Büro- und Raumkonzept zur Verfügung zu stellen und mittel- und langfristige Optimierungen der Flächeneffizienz vorzunehmen, um letztlich eine deutliche Reduktion der Gesamtflächen zu erzielen.

Schritt für Schritt zusammenwachsen

Getreu der Vision „Gemeinsam unter einem Dach“ wurde daher in den vergangenen Jahren damit begonnen, österreichweit Standorte zu konsolidieren. Einerseits soll damit für alle Mitarbeiter ein einheitlicher Standard erreicht werden und andererseits will die SVS ihre Kunden an allen Standorten sowie den dazugehörigen Kundencentern in attraktiver Umgebung, mit top Infrastruktur, Qualität und Komfort servizieren.



Veränderungen wie diese treten nicht von heute auf morgen ein, sondern Schritt für Schritt. In den Landesstellen konnte der Transformationsprozess 2022 sukzessive abgeschlossen werden, die neuen Arbeitswelten sind gelebte Realität. Auch die Standorte Oberösterreich und Vorarlberg sind im Laufe des Jahres 2023 erfolgreich in Betrieb gegangen. Die Landesstellen Steiermark, Kärnten und Tirol werden in den nächsten Jahren finalisiert.

Alle baulichen Maßnahmen zielen darauf ab, die Standorte der SVS zu modernisieren und an die Anforderungen neuer Arbeitswelten anzupassen. Dies beinhaltet insbesondere die Renovierung und Neugestaltung der Büroflächen, um eine offene und möglichst kollaborative Arbeitsumgebung zu schaffen. Durch den Einsatz moderner Technologien und die Schaffung flexibler Arbeitsbereiche wurde die Grundlage für eine noch effizientere und produktivere Arbeitsweise gelegt.

Diese neuen Arbeitsformen umfassen in der SVS neben flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit zum Home Office auch die Förderung von Teamarbeit und Kollaboration. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Work-Life-Balance der Mitarbeiter zu verbessern und gleichzeitig die Effizienz und die Agilität der SVS zu steigern. Darüber hinaus fördern offene und kollaborative Arbeitsumgebungen den Austausch von Ideen und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern, was die Kreativität und Innovationskraft, Kernwerte der SVS, steigert. Moderne Arbeitswelten tragen auch zur Attraktivität eines Unternehmens als Arbeitgeber bei. Unterneh-

men wie die SVS, die flexible Arbeitszeiten, Home Office-Möglichkeiten und moderne Arbeitsumgebungen bieten, sind für qualifizierte Fachkräfte attraktiv. So sollen leichter talentierte Mitarbeiter gewonnen und auch gehalten werden. Dies ist besonders in Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiger Wettbewerbsvorteil.

Wussten Sie, dass kollaboratives Arbeiten auf kollektiver Intelligenz beruht?

Kollaboratives Arbeiten bezieht sich auf eine Arbeitsweise, bei der mehrere Personen oder Teams gemeinsam an einem Projekt oder einer Aufgabe arbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Diese Form der Zusammenarbeit fördert den Austausch von Ideen, Wissen und Ressourcen und ermöglicht es den Beteiligten, ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten optimal einzubringen. Kollaboratives Arbeiten kann sowohl innerhalb eines Unternehmens als auch über Unternehmensgrenzen hinweg stattfinden und wird durch den Einsatz moderner Technologien wie Cloud-Dienste, Kommunikationsplattformen und Projektmanagement-Tools unterstützt.

Stimmen und Fakten zur Eröffnung der Landesstelle OÖ

Die neue Landesstelle der SVS in der Linzer Hanuschstraße wurde am 4. Dezember 2023 von Landeshauptmann Thomas Stelzer und SVS Obmann Peter Lehner feierlich eröffnet. Zu einem Festakt kamen rund 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Sozialversicherung.

Bei der Entwicklung der Liegenschaft wurde besonderer Wert auf Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit gelegt. Das Gebäude ist an die Fernwärme angeschlossen, eine PV-Anlage wurde auf dem Dach installiert und es stehen E-Ladestationen zur Verfügung, die nach Bedarf erweitert werden können.

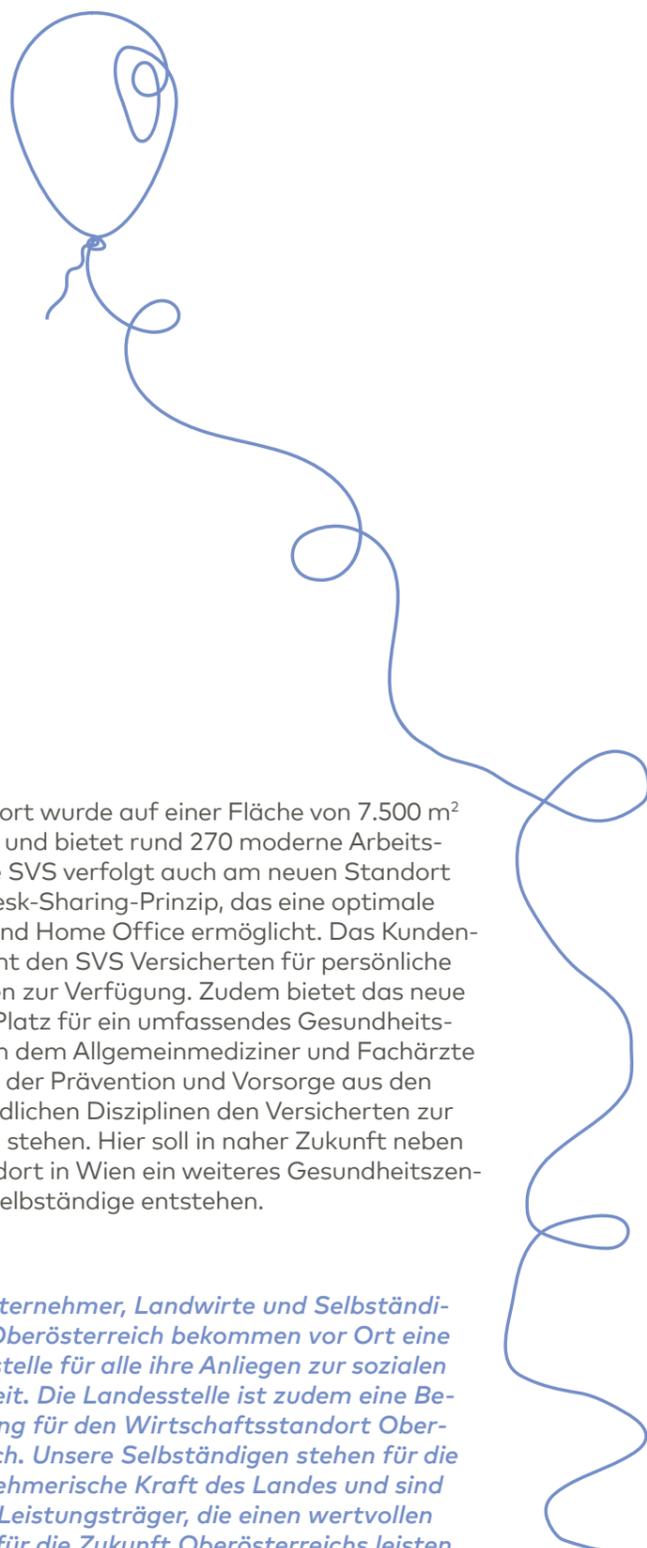
„Wir haben in die Landesstelle Oberösterreich investiert und damit einen modernen und innovativen Standort für unsere Mitarbeiter sowie eine Beratungs- und Servicestelle für die 217.000 SVS Versicherten in Oberösterreich geschaffen.“

Peter Lehner, SVS Obmann

Der Standort wurde auf einer Fläche von 7.500 m² entwickelt und bietet rund 270 moderne Arbeitsplätze. Die SVS verfolgt auch am neuen Standort Linz ein Desk-Sharing-Prinzip, das eine optimale Nutzung und Home Office ermöglicht. Das Kundencenter steht den SVS Versicherten für persönliche Beratungen zur Verfügung. Zudem bietet das neue Gebäude Platz für ein umfassendes Gesundheitszentrum, in dem Allgemeinmediziner und Fachärzte im Bereich der Prävention und Vorsorge aus den unterschiedlichen Disziplinen den Versicherten zur Verfügung stehen. Hier soll in naher Zukunft neben dem Standort in Wien ein weiteres Gesundheitszentrum für Selbständige entstehen.

„Die Unternehmer, Landwirte und Selbständigen in Oberösterreich bekommen vor Ort eine Anlaufstelle für alle ihre Anliegen zur sozialen Sicherheit. Die Landesstelle ist zudem eine Bestätigung für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Unsere Selbständigen stehen für die unternehmerische Kraft des Landes und sind echte Leistungsträger, die einen wertvollen Beitrag für die Zukunft Oberösterreichs leisten. Die SVS in Linz bietet ihnen eine starke, moderne und zukunftsorientierte Servicestelle.“

Thomas Stelzer, Landeshauptmann OÖ



Das Gebäude hat eine Nettonutzfläche von 5.770 m² und ist oberirdisch auf ca. 2.300 m² verbaut. Das Gebäude gliedert sich in drei Geschosse. Das Untergeschoß bietet eine Parkgarage und Technikräume. Der Bau startete im Jahr 2021 und wurde im August 2023 fertiggestellt. Im Spätsommer und Herbst erfolgte die Übersiedlung.

„Wenn die eigene Kraft nicht da ist, gibt es eine Gemeinschaft, die trägt. Unser Anspruch ist es, unseren Selbständigen im Land ein hervorragendes Netzwerk der Unterstützung zu bieten. Die SVS ist das beste Beispiel für alle Gesundheitsträger in der Vorsorge und in der Digitalisierung.“

Doris Hummer, Präsidentin der Wirtschaftskammer Oberösterreich



Fakten & technische Daten

Adresse: Hanuschstraße 34, 4020 Linz

Grundstücksgröße: knapp 7.500 m²
Oberirdisch verbaut: ca. 2.300 m²

Gebäudestruktur: 3 oberirdische Geschosse, mit Höhensprung zwischen der Ost- und Westseite; Untergeschoß mit Parkgarage und Technikräumen

Netton-Nutzfläche: 5.770 m²
PV-Anlage mit Modulspitzenleistung: rund 64 kWp
Arbeitsplätze: rund 270
Baubeginn: 2021
Bauende: August 2023
Übersiedlung: Herbst 2023
Eröffnung: Dezember 2023

Stimmen und Fakten zur Eröffnung der Landesstelle Vorarlberg

Die Eröffnung der neuen SVS Landesstelle in Feldkirch erfolgte am 29. November 2023. Am Standort am Schloßgraben in Feldkirch wurden in den zentralen Beratungs- und Servicestandort für Selbständige in Vorarlberg 2,7 Millionen Euro investiert. Damit konnten auch die beiden Vorarlberger Niederlassungen zu einem gemeinsamen Standort zusammengeführt, das bestehende Bürogebäude renoviert und an die neuen Anforderungen angepasst werden.

Der Umbau wurde im Oktober 2022 beschlossen und in mehreren Phasen von März bis Oktober 2023 bei laufendem Betrieb durchgeführt. Die Arbeitsplätze sind mit viel Licht und Glas konzipiert und signalisieren Modernität und Transparenz. Parallel bieten die SVS ihren Vorarlberger Mitarbeitern wie an allen Standorten Home Office an. Das neue Büro verfügt über Videokonferenzräume und eine Team-lounge für standortübergreifendes Arbeiten.

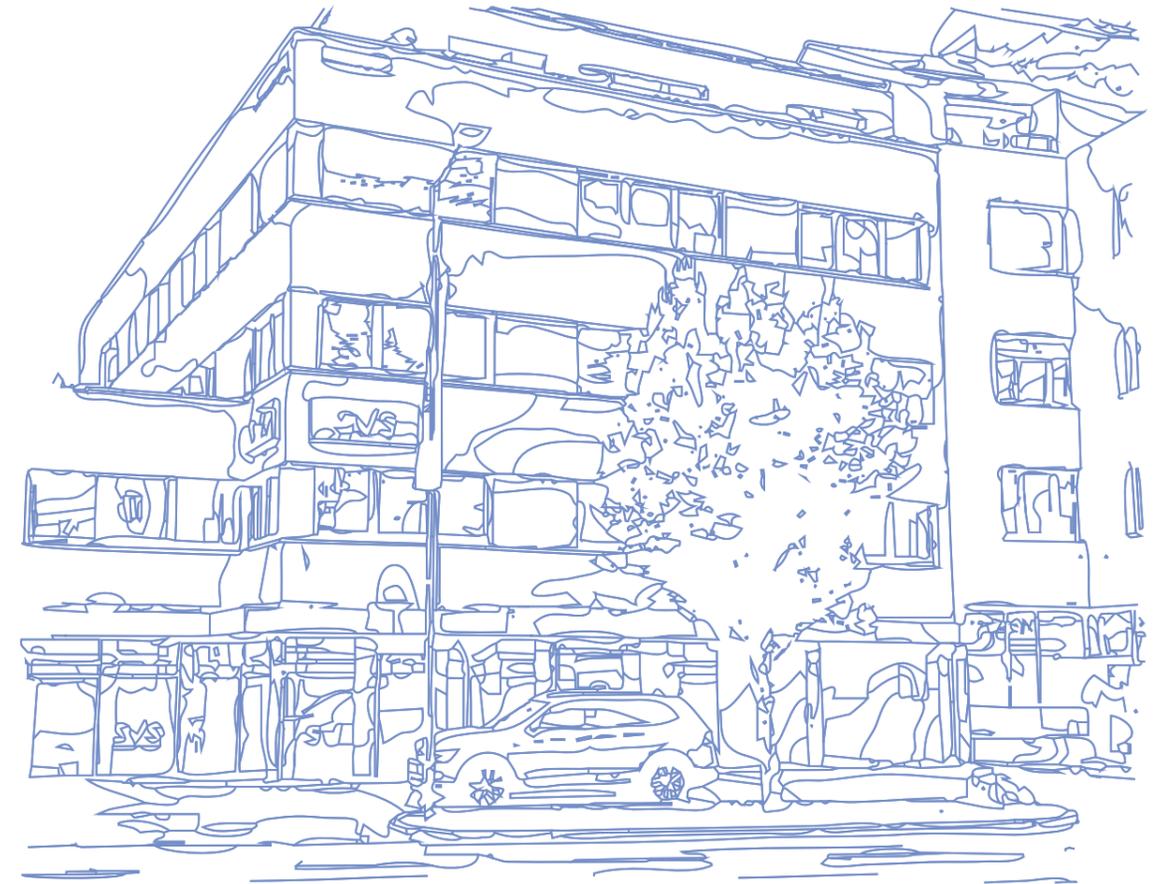
Der Standort umfasst eine Netto-Nutzfläche von 1.615 m². Beim Umbau ist viel Wert auf Sicherheit und Nachhaltigkeit gelegt worden. Es wurde eine neue Brandmeldeanlage installiert, das Haus verfügt über ein Online-Zutrittsystem. Eine neue Lüftungsanlage und LED-Beleuchtung sorgen für eine effiziente Energienutzung.

„Beim Umbau wurde viel Wert auf Sicherheit und Nachhaltigkeit gelegt. Es wurde eine neue Brandmeldeanlage installiert, das Haus verfügt über ein Online-Zutrittsystem, eine neue Lüftungsanlage und LED-Beleuchtung sorgen für eine effiziente Energienutzung.“

Peter Lehner, SVS Obmann

„Die neue SVS Landesstelle steht den Vorarlberger Selbständigen für ihre Anliegen in Sachen Gesundheit und soziale Sicherheit zur Verfügung. Auch wenn viele Unternehmer, Landwirte und Selbständige immer intensiver die digitalen Angebote nutzen, braucht es in besonderen Situationen eine persönliche Betreuung. Dies ist damit wohnortnahe für alle Vorarlberger Versicherten möglich.“

Martina Rüscher, Gesundheitslandesrätin Vorarlberg



Fakten & technische Daten

Adresse: Schloßgraben 14, 6800 Feldkirch

Netto-Nutzfläche: 1.615 m²

Arbeitsplätze: rund 80

Baubeginn: März 2023

Bauende: Oktober 2023

Eröffnung: November 2023

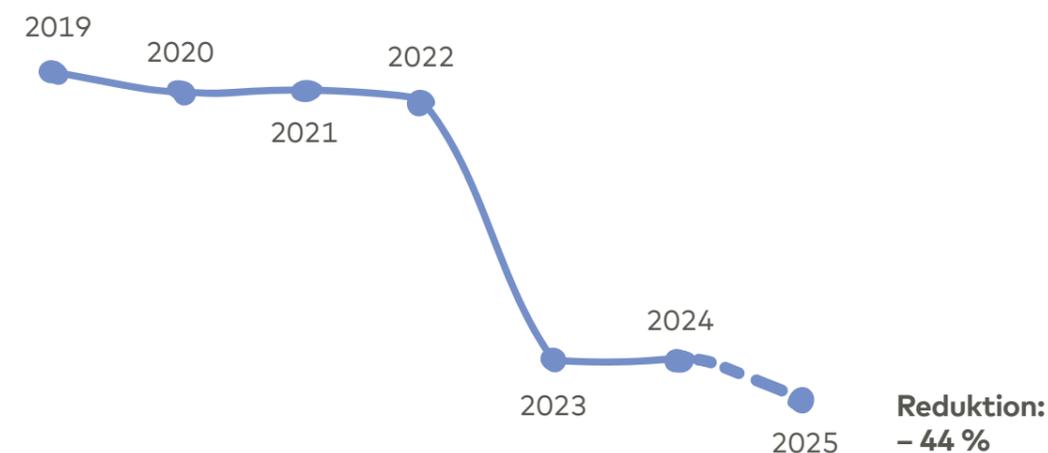
Gemeinsam effizient – Flächeneffizienz als Faktor

Optimale Flächeneffizienz ist eine wichtige Überlegung bei der Standortplanung von Verwaltungsgebäuden. So auch bei der SVS. Sie bezieht sich darauf, wie effizient die vorhandenen Flächen innerhalb einer Organisation, eines Gebäudes genutzt werden. Die Fakten belegen es: In der SVS sehr effizient.

Insgesamt trägt eine verbesserte Flächeneffizienz dazu bei, die Versiegelung zu reduzieren und Ressourcen effizienter zu nutzen. Durch das Heben von Synergien sowie die Umsetzung einer digitalisierten Arbeitswelt, wird im Endeffekt eine Flächenreduktion im Ausmaß von 44 Prozent im Vergleich zur Ausgangssituation möglich sein. Die Flächenreduktion kann dabei in Summe noch schneller als ursprünglich prognostiziert erreicht werden.



Entwicklung SVS Flächenbedarf: Der Bedarf wurde kontinuierlich optimiert



Kostenbezogene Optimierung

Die Flächeneffizienz zielt darauf ab, Bau- und Betriebskosten zu senken. Durch eine effiziente Flächenaufteilung und Berücksichtigung einer möglichst flexiblen Arbeitsgestaltung können unnötige Flächen vermieden und insgesamt Flächen effektiver genutzt werden.

Umweltbezogene Optimierung

Eine erhöhte Flächeneffizienz reduziert den Energieverbrauch und die Umweltauswirkungen eines Gebäudes. Dies geschieht durch effiziente Heizungs-, Lüftungs- und Kühlanlagen. Am Beispiel des neuen SVS Gebäudes in Linz: Hohe Energieeffizienz durch Installierung einer PV-Anlage am Dach des Gebäudes mit Modulspitzenleistung von rund 64 kWp.

Gesetzliche Vorgaben

Bei der Optimierung der Flächeneffizienz müssen gesetzliche Vorgaben für Büroarbeitsplätze und Verkehrsflächen berücksichtigt werden.

Gemeinsam mehr erreichen – Mehrwert SVS

Wirtschaftsfaktor SVS – regional und überregional

Die SVS garantiert soziale Sicherheit für rund 1,3 Millionen Kunden in Österreich. Die Selbständigen in unserem Land sind eine ständig wachsende Gruppe. Viele Schritte und Tätigkeiten der SVS lösen, ergänzend zur Erfüllung der Kernaufgaben im täglichen Handeln (kontinuierliche Wertschöpfung), additiv eine wesentliche regionale Wertschöpfung aus.

Selbstverständlich ist das Handeln der SVS immer an Regeln (z.B. Gesetze, Satzung, Krankenordnung) und in bestimmten Bereichen bzw. Konstellationen an das Vergaberecht gebunden, wo insbesondere auf die Qualifikation und die Qualität der Bestbieter gesetzt wird. Die SVS schafft als Dienstleister und Arbeitgeber direkte (Arbeitsplätze) und indirekte Effekte (Vorleistungen, Einkauf und Dienstleistungen) sowie Kaufkrafteffekte. Eine nachhaltige Wertschöpfung, die bleibt, ist gerade in herausfordernden Zeiten sehr wichtig für ganze Regionen. Im Gesundheitswesen wirken die Leistungen der

SVS sogar als Multiplikator: Leistungen im Gesundheitsbereich dienen nicht nur unmittelbar zur Versorgung oder Behandlung der Selbständigen, sondern kommen auch direkt den Vertragspartnern zugute. Diesbezüglich ist klar, dass eine bessere Gesundheit auch zu einer besseren Teilhabe am Wirtschaftsleben führt.

Regionale Wertschöpfung für Österreich

Die SVS spielt als Wirtschaftsfaktor eine wichtige Rolle. Die Investitionen der SVS in neue Standorte haben einen erheblichen Einfluss auf die regionale Wertschöpfung in Österreich. Hier sind einige Aspekte, die diese positiven Auswirkungen verdeutlichen:

1

Arbeitsplätze und Beschäftigung:

Durch die Modernisierung bestehender bzw. durch die Eröffnung neuer Standorte schafft die SVS Arbeitsplätze in den betroffenen Regionen. Dies ist von großer Bedeutung für die lokale Bevölkerung und trägt zur wirtschaftlichen Stabilität bei.

2

Wertschöpfungsketten: Die Investitionen der SVS wirken sich positiv auf die Wertschöpfungsketten aus. Sie fördern die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, Lieferanten und Dienstleistern. Dies stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern trägt auch zur Entwicklung der Gemeinschaft bei.

3

Steuern und Abgaben: Die SVS zahlt Steuern und Abgaben an die örtlichen Behörden. Diese Mittel fließen zurück in die Region und unterstützen öffentliche Dienstleistungen wie Bildung, Gesundheit und Infrastruktur.

4

Innovation und Technologie:

Neue bzw. modernisierte Standorte ermöglichen den Zugang zu modernen Technologien und Innovationen. Dies kann die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen steigern und langfristig positive Effekte haben.

5

Gesamtwirtschaftlicher Beitrag:

Ähnlich wie bei anderen großen Unternehmen trägt die SVS maßgeblich zur gesamten Wirtschaft Österreichs bei. Ihre Investitionen in Standorte haben einen Multiplikatoreffekt und beeinflussen verschiedene Sektoren positiv.

24

Gemeinsam vorsorgen.

Mit einer Reihe von Initiativen, Angeboten und attraktiven Anreizsystemen stärkt die SVS Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz – für mehr gesunde Lebensjahre.

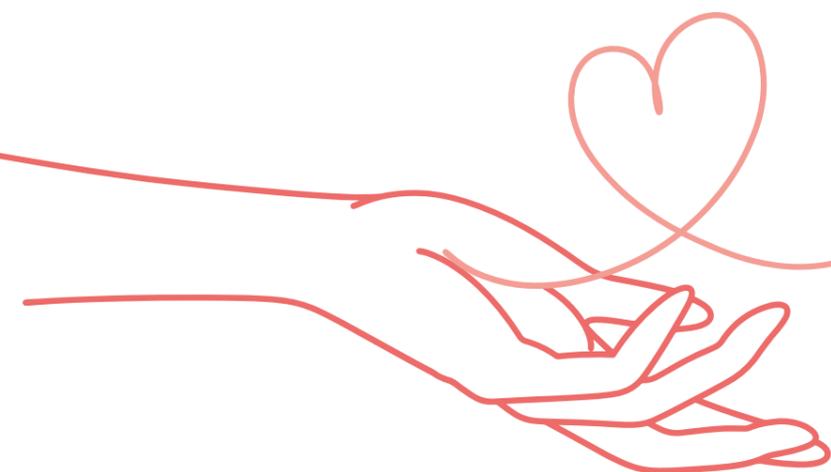
38

Gemeinsam gestalten.

Vorsorgen bedeutet für die SVS auch in die Gesundheitsversorgung zu investieren. Mit einem Plus an Leistungen gilt es das System für die Zukunft und zukünftige Herausforderungen richtig aufzustellen.

*Gemeinsam gesünder.
Für viele gesunde Lebensjahre.
Rahmenbedingungen gestalten,
Anreize schaffen, Vorsorge stärken.*

Gemeinsam gesünder heißt präventiv vorsorgen. Denn: Vorsorge ist der Schlüssel zu mehr Gesundheit. Gezielte Anreize der SVS schaffen Motivation, fördern die Entscheidung des Einzelnen und setzen auf eigenverantwortliches Handeln. Und: sie wirken! Gemeinsam gesünder heißt aber auch gemeinsam gestalten – für das moderne, effiziente und zukunftsorientierte Gesundheitssystem von morgen.



Gemeinsam vorsorgen.

Angebote sichtbar machen, Motivation schaffen – das ist gerade im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention entscheidend. Eine Strategie, die von der SVS konsequent verfolgt wird. Umfangreiche Initiativen und ein attraktives Anreizsystem sollen Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz der Versicherten stärken.

Bei steigender Lebenserwartung werden die Menschen in Österreich nicht gesünder. Gesundheitsexperten fordern daher immer wieder mehr Investitionen in Gesundheitskompetenz und in Prävention. Bei der SVS hat man diesen Schritt von Anbeginn ganz bewusst gesetzt. Damit nimmt die SVS eine Vorreiterrolle im österreichischen Gesundheitswesen ein.

Der Großteil der chronischen Krankheiten sind lebensstilbedingt. Es gilt daher Angebote zu entwickeln und sichtbar zu machen, die zu einem gesunden Lebensstil motivieren, um so Erkrankungen präventiv vorzubeugen. Gezielte Anreize in Form von „Nudges“ können im Bereich Gesundheit und Prävention dazu beitragen, gesundheitsfördernde Verhaltensweisen zu unterstützen. Und sie helfen dabei, gute Vorsätze umzusetzen, indem sie die gesunde Wahl attraktiver oder einfacher machen.

SVS Gesundheitsversicherung

Als Gesundheitsversicherung legt die SVS einen starken Fokus auf Gesundheitsförderung und Prävention und weitet ihr Leistungsangebot in diesem

Bereich stetig aus. Neue und innovative Leistungen und Services zu entwickeln, bestätigen und untermauern die Ausrichtung und das Selbstverständnis der SVS. Auch und ganz besonders im Bereich der Prävention. Denn Vorsorge ist der Schlüssel zu vielen gesunden Lebensjahren.

Um den Wandel vom Reparatur- zum Präventionssystem zu beschleunigen, setzt die SVS gezielt Anreize und „belohnt“ jene, die Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen. Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz der SVS Kunden zu erhöhen, eigenverantwortliches Handeln zu fördern und sie dabei finanziell zu unterstützen.

Den Weg ebnen umfangreiche Initiativen und ein attraktives Anreizsystem. Etablierte Angebote wie das Vorsorgeprogramm Selbständig Gesund, der Gesundheits-Check Junior, die SVS Gesundheitsangebote oder der SVS Gesundheitshunderter unterstreichen dieses Engagement. Um den Vorsorgegedanken weiter zu forcieren, setzt die SVS zusätzlich auf jährlich wechselnde Schwerpunktaktionen.

Wussten Sie, dass knapp 66 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren an einer chronischen Erkrankung oder Gesundheitsproblemen leiden?

Chronische Erkrankungen und Gesundheitsprobleme sind Großteils auf einen ungesunden Lebensstil zurückzuführen, etwa unzureichende Bewegung, eine unausgewogene Ernährung und Alkohol- sowie Nikotinkonsum. Zu den häufigsten chronischen Krankheiten und Gesundheitsproblemen in Österreich zählen unter anderem chronische Rückenschmerzen (26 % der Bevölkerung ab 15 Jahren), Allergien (20 %), chronische Nackenschmerzen (20 %), Arthrose (13 %), chronische Kopfschmerzen (8 %), Diabetes (6 %), Depression (6 %), chronische Bronchitis/COPD (5 %) und Asthma (4 %).

Quelle: Österreichischer Gesundheitsbericht 2022

Vorsorgeprogramm „Selbständig Gesund“

Gewerbetreibende und Neue Selbständige, die im Rahmen des Programms „Selbständig Gesund“ vorbeugen, werden von der SVS belohnt: Durch die Teilnahme können SVS Kunden den Selbstbehalt für alle ärztlichen und zahnärztlichen Behandlungen von 20 Prozent auf zehn bzw. bis zu fünf Prozent herabsetzen. Nach einer Vorsorgeuntersuchung mit Gesundheits-Check erarbeiten Versicherte gemeinsam mit ihrem Haus- und Vertrauensarzt ein persönliches Programm mit individuellen Zielen, die ihre Gesundheit erhalten und verbessern. Werden diese Vorgaben erreicht, wird der Selbstbehalt auf zehn Prozent halbiert. Den entsprechenden Antrag können SVS Kunden sechs Monate nach dem ersten „Selbständig Gesund“-Termin stellen. Dann werden neue Gesundheitsziele besprochen, die bei weiteren Terminen in den folgenden zwei bis drei Jahren (altersabhängig!) überprüft werden. Haben Gewerbetreibende und Neue Selbständige ihren Selbstbehalt mittels „Selbständig Gesund“ bereits erfolgreich halbiert, können sie ihn nochmals – nämlich auf fünf Prozent – reduzieren. Und zwar entweder, indem sie weiterhin erfolgreich am Programm teilnehmen oder dieses unter dem Motto „Bring a Friend“ weiterempfehlen.

62.280 Teilnehmer

9.489 Teilnehmer

Gesundheits-Check Junior

Der Gesundheits-Check Junior ist eine Vorsorgeuntersuchung für Kinder zwischen sechs und 18 Jahren. Das Programm ist in der österreichischen Sozialversicherung einzigartig. Es soll Gesundheitsrisiken während der Pubertät und Schulphase frühzeitig erkennen und Eltern entsprechend sensibilisieren. Für die Teilnahme erhält jedes Kind den Gesundheitshunderter Junior. Der Bonus von 100 Euro kann einmal im Jahr für Sportwochen, Schikurse, Sportvereinsmitgliedsbeiträge oder gesundheitsfördernde Maßnahmen im Bereich Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit oder Körperarbeit beantragt werden.



Vorsorge-Bonus für Groß & Klein

Nachhaltig in die Vorsorge-Transformation investieren – das ist der SVS mit „Gemeinsam vorsorgen.“ gelungen. Die breit angelegte Präventionsinitiative sollte einen effektiven Anreiz schaffen, zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen. Denn, obwohl die Vorsorgeuntersuchung zu den wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten zählt, gehen pro Jahr nur rund 15 Prozent der Bevölkerung zum Gesundheits-Check.

Die Gesundheitsinitiative „Gemeinsam vorsorgen.“ hatte daher zum Ziel, SVS Kunden zu motivieren, diese wichtige Vorsorgemaßnahme für sich und ihre Gesundheit zu nutzen. So erhielten im Jahr 2023 alle Versicherten und ihre anspruchsberechtigten Angehörigen, die einen Gesundheits-Check absolvierten, für ihr Engagement amtswegig, also ganz ohne Antragstellung und völlig unbürokratisch, einmalig einen Bonus von 100 Euro auf ihr Konto angewiesen.

Gesundheit „checken“ von klein auf!

Den Bonus gab es auch für mitversicherte Kinder ab sechs Jahren für die Teilnahme am Vorsorgeprogramm „Gesundheits-Check Junior“. Denn den Grundstein für ein gesundes und aktives Leben legen wir bereits in der Kindheit. Wer von klein auf ein Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil – also eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und das eigene Wohlbefinden – entwickelt, behält dies meist bis ins Erwachsenenalter bei.



„Gemeinsam vorsorgen.“ – mehrfach profitieren „Gemeinsam vorsorgen.“ konnte auch in Kombination mit anderen etablierten Programmen wie dem SVS Gesundheitshunderter bzw. Gesundheitshunderter Junior sowie „Selbstständig gesund“ genutzt werden. So konnten die Teilnehmer nicht nur etwas für ihre Gesundheit tun, sondern profitierten gleich mehrfach.

Boom bei Vorsorgeuntersuchungen

Dass gezielte Anreizsysteme wirken, zeigt die erfreuliche Schlussbilanz. So hat die Gesundheitsaktion „Gemeinsam vorsorgen.“ im Jahr 2023 für einen Boom bei Vorsorgeuntersuchungen gesorgt.



Video zu
Gemeinsam vorsorgen.



„Gemeinsam vorsorgen.“ – SVS Gesundheitsaktion 2023 in Zahlen

Erfreuliche Bilanz: Mehr als jede zehnte anspruchsberechtigte Person hat im Jahr 2023 an einer Vorsorgeuntersuchung bzw. einem Gesundheits-Check Junior teilgenommen.

Teilnehmer Vorsorgeuntersuchung (VU) & Gesundheits-Check Junior (GCJ)

Im Jahr 2023 sind 39 Prozent mehr SVS Versicherte zur Vorsorgeuntersuchung gegangen als im Jahr 2022.



Im Jahr 2023 haben 111 Prozent mehr SVS versicherte Kinder und Jugendliche den Gesundheits-Check Junior in Anspruch genommen als im Jahr 2022.



Ausbezahlte „Gemeinsam vorsorgen.“-Boni

23,6 Mio. Euro

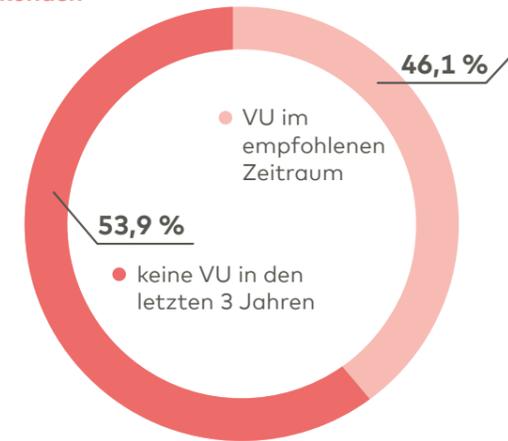


221.910 VU-Boni 

13.963 GCJ-Boni 

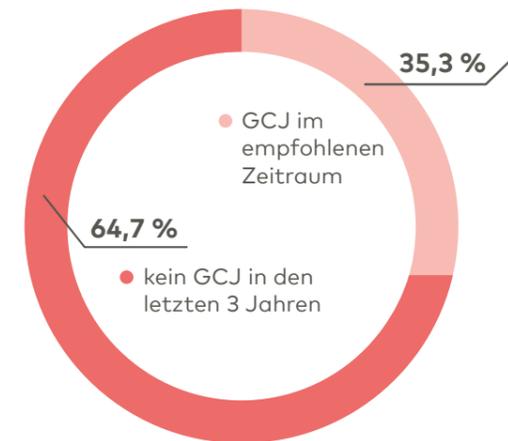
„Neukunden“ VU & GCJ

VU-Neukunden



53,9 Prozent derjenigen, die den Bonus in Anspruch genommen haben, waren die letzten drei Jahre nicht bei einer Vorsorgeuntersuchung.

GCJ-Neukunden



Beim Gesundheits-Check Junior waren zwei von drei Teilnehmern Neukunden (kein GCJ in den letzten drei Jahren). Ein deutliches Zeichen dafür, dass Anreize gezielt wirken.

„Das Anreizsystem funktioniert. Viele unserer Versicherten sind erstmalig oder seit längerer Zeit wieder zu einer Vorsorgeuntersuchung gegangen.“

Peter Lehner, SVS Obmann

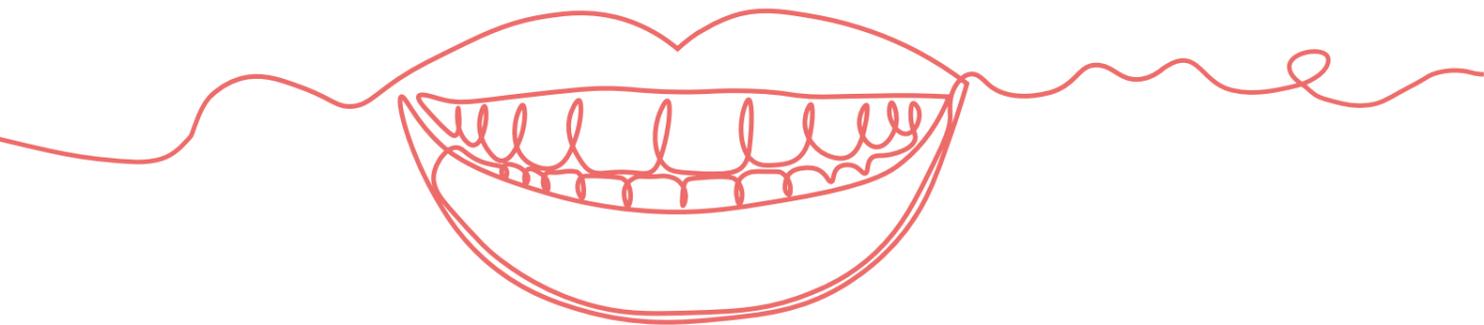
Gemeinsam lächeln.

Nach der erfolgreichen Gesundheitsaktion „Gemeinsam vorsorgen.“ steht bereits die nächste Initiative für 2024 in den Startlöchern. „Gemeinsam lächeln.“ geht Hand in Hand mit bestehenden Vorsorgeangeboten der SVS und setzt als zentraler Bestandteil einer umfassenden und nachhaltigen Vorsorge einen besonderen Schwerpunkt auf Zahngesundheit.

Da gesunde Zähne einen wesentlichen Beitrag für die allgemeine Gesundheit, für Wohlbefinden und Lebensqualität leisten, erhalten alle SVS Kunden, die im Jahr 2024 eine zahnärztliche Leistung in Anspruch nehmen, einmalig einen Bonus in Höhe von 100 Euro. Die Initiative soll dazu motivieren, zahnärztliche Kontrollen regelmäßig wahrzunehmen und somit den Wandel zur effektiven Vorsorge auch im Zahnbereich fördern. Und da man mit Prävention gar nicht früh genug anfangen kann, gilt der Bonus selbstverständlich wie schon 2023 auch für mitversicherte Kinder und Angehörige.



Video zu
Gemeinsam lächeln.



Wussten Sie, dass Anreizsysteme unabhängig von Bildung, Alter und Geschlecht wirken?

Anreizsysteme zielen darauf ab, Verhalten und Motivation zu fördern. Sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Anreize können erfolgversprechend sein. Denn Anreizsysteme sprechen grundlegende menschliche Bedürfnisse nach Belohnung und Anerkennung an, die bei allen Menschen ähnlich sind – unabhängig von demografischen Faktoren.

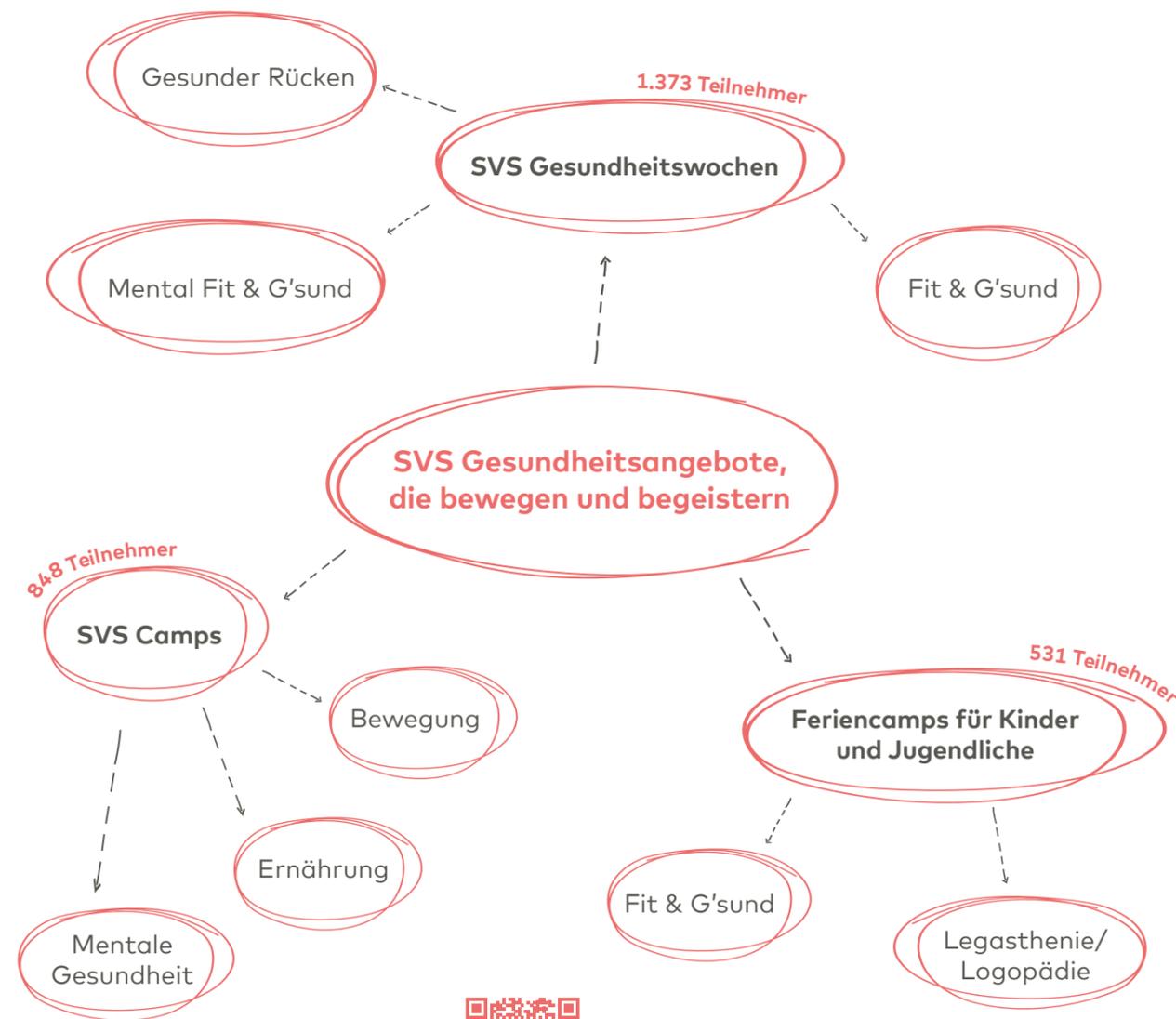
Fit und g'sund mit den SVS Gesundheitsangeboten

Nur wer gesund ist, hat den Kopf frei: für Familie, Freizeit und betriebliche Herausforderungen. Als Gesundheitsversicherung unterstützt die SVS Versicherte und Angehörigen gleichermaßen dabei, gesund zu bleiben. Mit Vorsorgeprogrammen, jährlichen Schwerpunktaktionen und Gesundheitsangeboten – von speziellen Camps für Groß und Klein über Gesundheitswochen bis hin zum Gesundheits- hunderter.

Im Bereich Gesundheitsförderung hat die SVS ihre Angebote evaluiert und 2023 neu ausgerichtet. Eine klare Linie, übersichtliche Angebote und Gesund-

heitsförderung für alle – so kann man das neue Konzept zusammenfassen. Der Fokus liegt immer darauf, einen gesunden Lebensstil zu fördern. Gleichzeitig bleibt das qualitativ hochwertige und umfangreiche Angebot für alle SVS Kunden österreichweit erhalten.

In Bewegung kommen, Gewicht reduzieren, eine Auszeit vom Alltag nehmen, Energie und Lebensfreude tanken – Versicherte können aus einer breiten Palette an Themen wählen, um ihre Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen und ganz nebenbei ihre Gesundheitskompetenz zu steigern.



svs.at/gesundheitsangebote

SVS Gesundheitswochen und Camps

Die SVS Camps eignen sich speziell für jene, die ihren Betrieb nicht für längere Zeit verlassen können oder möchten. Bei den drei- bis viertägigen Aufenthalten können Selbständige eine Pause vom Alltag genießen. Das breite Angebot umfasst etwa Aktiv-, Gesunder Rücken- und Mental-Camps.

Erwerbstätige und Senioren haben die Möglichkeit, bei unterschiedlichen auf die Zielgruppe spezifisch abgestimmten Aktionen teilzunehmen, wie zum Beispiel den Gesundheitswochen „Fit & G'sund für Erwerbstätige“ bzw. „Fit & G'sund für Senioren“, „Fit & G'sund – Gewichtsmanagement“ und „Gesunder Rücken“ (Dauer insgesamt zehn Tage – eine Grundwoche und Auffrischung nach ca. sechs Monaten). Die Gesundheitswochen „Mental Fit & G'sund für Erwerbstätige“ sowie „Mental Fit & G'sund für Senioren“ dauern 14 Tage (eine Grundwoche und eine Auffrischungswoche).

Bei dem 15-tägigen Angebot Gemeinsame Pflegeauszeit geht es vor allem um die Gesundheit der Mütter und Väter, die ein pflegebedürftiges Kind betreuen.



svs.at/gesundheitswochen & svs.at/camps



„Die Tests und Auswertungen der Gesundheitswoche bringen viel. Man kann dann immer wieder prüfen, wo man steht. Das Team war extrem professionell und hat höchst wirksame Übungen präsentiert. Ich habe mich bestens aufgehoben und umsorgt gefühlt.“

„Gesunder Rücken“-Teilnehmerin
Daniela K.



SVS Feriencamps für Kinder und Jugendliche

Die SVS wartet mit vielen speziellen Angeboten für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen auf. Ein besonderes Highlight sind die beliebten zweiwöchigen SVS Feriencamps für 8- bis 15-Jährige.

Die Themenschwerpunkte umfassen Lebensstil mit Bewegung, Ernährung & mentale Gesundheit sowie Logopädie und Legasthenie. Bei den Aufenthalten wird auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingegangen. Fachkräfte aus Bereichen wie Psychologie, Logopädie, Physiotherapie oder Diätologie und Profi-Trainer begleiten die jungen Teilnehmer auf dem Weg zum gesunden Lebensstil, mehr Wohlbefinden, Selbstwertgefühl und Selbstkompetenz.



svs.at/feriencamps

15.436 ausbezahlte Gesundheitshunderter 2023

SVS Gesundheitshunderter

Die SVS unterstützt die Teilnahme an gesundheitsfördernden Programmen zu den Themen Ernährung, Bewegung, seelische Gesundheit, Körperarbeit und Entspannung sowie Rauchstopp. Für gesundheitsfördernde Aktivitäten, die bestimmten Qualitätskriterien entsprechen, können SVS Kunden einen Bonus von 100 Euro pro Jahr beantragen. Auch mitversicherte Ehepartner und Lebensgefährten sind bei den SVS Camps willkommen und erhalten bei Teilnahme den SVS Gesundheitshunderter, andernfalls gilt für sie der reguläre Preis.

Für SVS mitversicherte Kinder und Jugendliche zwischen dem vollendeten sechsten und 18. Lebensjahr gibt es den Gesundheitshunderter Junior, der nach absolviertem Gesundheits-Check Junior beantragt werden kann. Dieser fördert auch Sportwochen, Schikurse und Sportvereinsmitgliedschaften.



svs.at/gesundheitshunderter

SVS Sicherheitshunderter

Die SVS unterstützt seit Jänner 2021 Selbständige beim Gestalten von sicheren, gesunden und gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen mit dem SVS Sicherheitshunderter. Auf der Website der SVS sind Anbieter von qualifizierten Programmen in einer Datenbank ersichtlich – auswählbar nach Bundesland und Themenbereich. Unternehmer können die gelisteten Angebote direkt bei den Anbietern buchen, bezahlen den Kurspreis und reichen die Rechnung online ein. Gefördert wird der gesamte Rechnungsbetrag, höchstens jedoch 100 Euro pro Jahr.



svs.at/sicherheitshunderter

484 ausbezahlte Sicherheitshunderter 2023

Jackpot für die Gesundheit

„Breitensport in Bewegung“ – unter diesem Motto thematisierte die Jackpot.fit-Tagung am 14. April 2023 in Graz die Bedeutung von Breitensport aus unterschiedlichen Perspektiven. In einem abwechslungsreichen Programm wurden dazu gemeinsam mit Stakeholdern aus Sport, Wissenschaft und Wirtschaft Impulse gesetzt und diskutiert. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war der Vortrag von Olympiamedaillengewinnerin Mirna Jukic-Berger, die die Relevanz der Familie in Bezug auf den Breitensport unterstrich.

Jackpot.fit ist ein Gesundheitssportangebot für Sport-Anfänger und -Wiedereinsteiger. Die drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION bieten dabei österreichweit standardisierte Bewegungsprogramme aus Kraft- und Ausdauertraining für Erwachsene zwischen 30 und 65 Jahren an. Das Angebot richtet sich vor allem an jene, die bislang zu wenig Bewegung in ihre Routinen eingebaut haben. Gratissemester erleichtern den Wechsel zu einem neuen, aktiven Lebensstil. Ziel ist es, nachhaltig mehr Fitness und Lebensqualität in den Alltag zu bringen. Jackpot.fit-Online dient als Zusatzangebot zu den regionalen Kursen vor Ort.



8.768 Teilnehmer



jackpot.fit



Wussten Sie, dass Erwachsene pro Woche mindestens 150 Minuten körperlich aktiv sein und zusätzlich muskelkräftigende Übungen machen sollten?



150 Minuten mittlere Intensität

75 Minuten höhere Intensität



2x muskelkräftigende Übungen

Effektive Prävention durch Impfungen

Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten Präventionsmaßnahmen in der Medizin. Wer sich impfen lässt, ist im Regelfall vor entsprechenden Erkrankungen geschützt, insbesondere vor schweren Krankheitsverläufen. Diese können zu Krankheitsaufenthalten, lang andauernden oder bleibenden Beeinträchtigungen und Schlimmeren führen. Aber nicht nur zahlreiche Krankheiten und deren Folgen lassen sich durch Impfungen abwenden – auch direkte und indirekte Kosten für das Gesundheitssystem können vermieden werden.

Um sich mit dem eigenen Impfstatus bewusst auseinanderzusetzen, hat die SVS für alle Selbständigen und deren mitversicherten Angehörigen bereits im Jahr 2022 über die Schwerpunktaktion „Geimpft gesünder.“ einen gezielten Anreiz gesetzt. Soweit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages zulässig, möchte die SVS ihren Versicherten zudem einen besonders niederschweligen Zugang zu Schutzimpfungen ermöglichen: etwa mit dem Angebot kostenloser FSME-Impfungen im Rahmen einer jährlichen SVS Impfkation zur Prävention von Berufskrankheiten oder der Beteiligung am Öffentlichen Impfprogramm Influenza.



FSME-Impfkation 2023

- Von Februar bis Mai an rund 100 Impforten in ganz Österreich.
- Für alle bei der SVS unfallversicherten Personen, die berufsbedingt einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, durch Zeckenstich mit FSME infiziert zu werden.
- Nach einmaliger Anmeldung erhalten alle registrierten Personen automatisch eine Einladung zu ihrem nächstfälligen Impftermin bei einem der nächstgelegenen Impforte.
- 2023 haben rund 41.500 Personen an der kostenlosen SVS Impfkation teilgenommen.

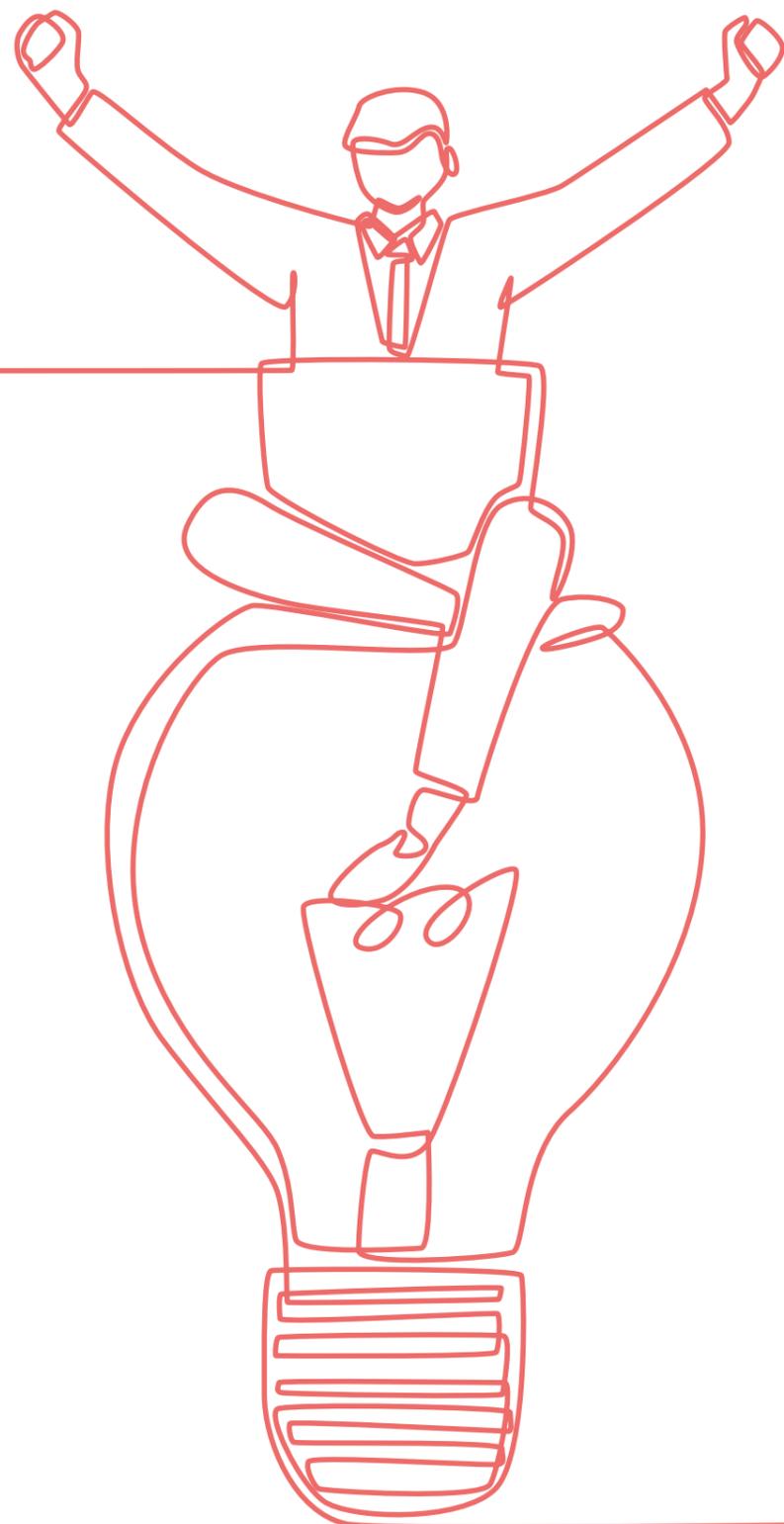
ÖIP Influenza

- Das ÖIP Influenza startete im Herbst 2023.
- Es ist ein gemeinsames Projekt von Bund, Ländern und Sozialversicherung mit dem Ziel, ein niederschwelliges, kostengünstiges Angebot für die saisonale Influenza-Impfung für alle in Österreich lebenden Menschen zu etablieren.
- 2023 setzte die SVS als aktiver Projektpartner auf eine starke Partnerschaft mit Ärzten aus dem niedergelassenen Bereich.
- Die Finanzierung des Impfstoffes erfolgte aus dem gemeinsamen Projekt. Die Kostenbeteiligung für Versicherte (ausgenommen Personen mit Rezeptgebührenbefreiung und Mitversicherte bis 18 Jahre) betrug in der Impfsaison 2023/2024 sieben Euro.



Wussten Sie, dass Österreich zu jenen Ländern in Zentraleuropa zählt, die am stärksten von FSME betroffen sind?

Die „Frühsommer-Meningoenzephalitis“ ist eine Viruserkrankung, die meist durch Zecken übertragen wird. Mildere Temperaturen im Winter begünstigen das Vorkommen von Zecken. Mittlerweile gibt es sie in ganz Österreich und auch in der kalten Jahreszeit können Zecken aktiv sein. Zwar bricht die Erkrankung nicht bei jedem aus, der sich nach einem Zeckenstich mit FSME infiziert, die Infektion kann jedoch auch einen schweren Verlauf mit neurologischen Erkrankungsformen (Gehirn- und Rückenmarksentzündungen) haben, zu bleibenden Schäden führen oder gar tödlich enden.

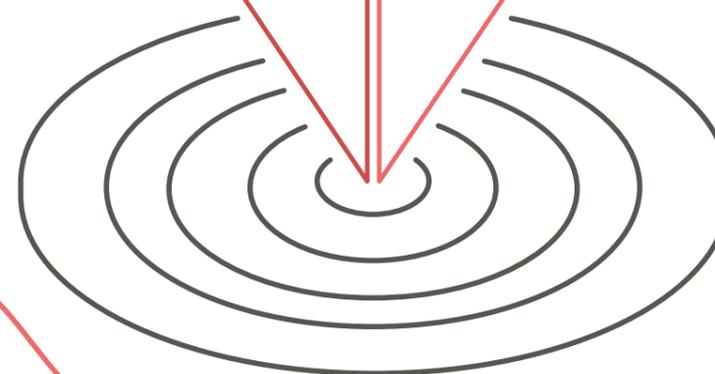
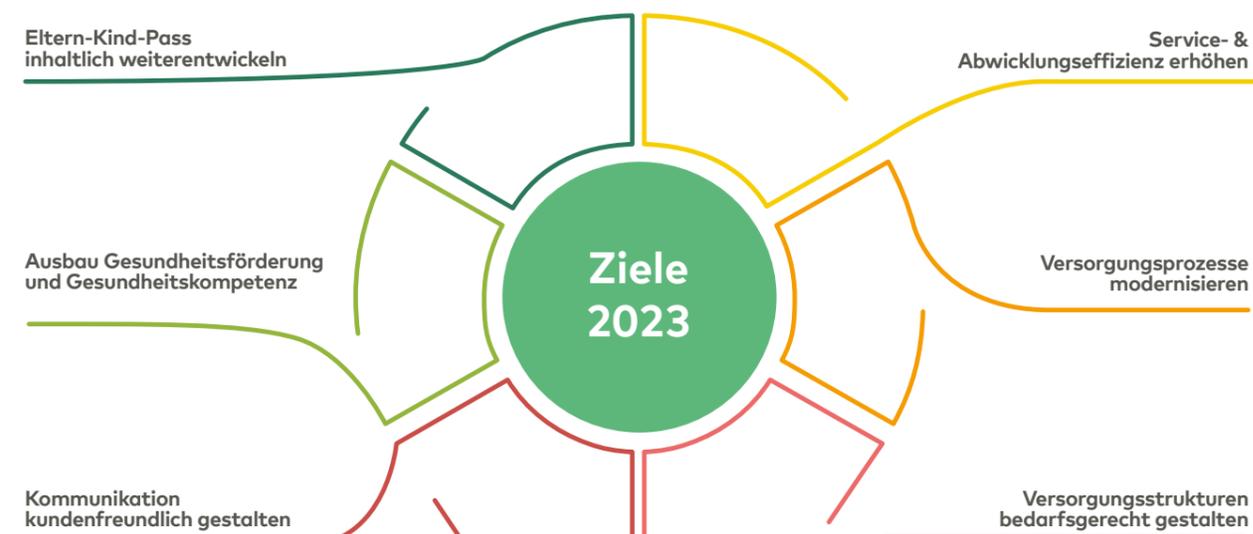


Effizient und effektiv für morgen steuern – für unsere Kunden und für eine Zukunft, die wir aktiv gestalten.

SVS Beitrag 2023 zum Zielsteuerungssystem der Sozialversicherung: § 31 SVSG legt fest, dass die Konferenz der Sozialversicherungsträger im Rahmen eines Zielsteuerungssystems für einen kurz- und einen mittelfristigen Planungshorizont strategische und operative Ziele zu beschließen hat, die auch Finanz- und Verwaltungskostenziele umfassen. Die SVS konnte auch 2023 ihre Zielbeiträge in jeder Hinsicht erfüllen.

Zielbeiträge der SVS für das Jahr 2023

Im Jahr 2023 hat die SVS Beiträge zu den nachfolgenden Zielen in den Perspektiven „Optimal betreute Kunden“, „Konsolidierte Finanzen“, „Optimierte Prozesse“ sowie „Kontinuierliche Entwicklung und Lernen“ geleistet:





Gemeinsam gestalten.

Vorsorgen bedeutet für die SVS investieren: in die Gesundheit Einzelner und das System gleichermaßen. Mit geeigneten Rahmenbedingungen und einem Plus an Leistungen soll die Gesundheitsversorgung spürbar verbessert werden – für das Gesundheitssystem von morgen: modern, effizient, zukunftsorientiert.

Bestens versorgt sind die 1,3 Millionen Kunden der SVS. Ihnen stehen in ganz Österreich 8.000 Vertragsärzte, 3.000 Zahnärzte sowie weitere 9.000 Vertragspartner, wie beispielsweise Physiotherapeuten und Logopäden, zur Verfügung.

Als Basis für die kurative Versorgung dient der Ärzte-Gesamtvertrag mit der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK), der unmittelbar mit Start der SVS seit 1. Jänner 2020 allen Selbständigen zugutekommt – ein wichtiger und richtungsweisender Schritt. Der erste SVS Ärzte-Gesamtvertrag brachte nicht nur neue Leistungen, sondern auch ein dichteres Versorgungsnetz durch mehr Vertragspartner. Damit wurde auch der politischen Vorgabe Rechnung getragen, im System zu sparen und freierwerdende Mittel direkt in Leistungen für Patienten zu investieren. Die SVS hat dies bereits mit ihrem Start umgesetzt – zum Wohle ihrer Versicherten: mehr Leistungen durch langfristige Verwaltungseinsparungen im System.

Wussten Sie, dass der Ärzte-Gesamtvertrag ein wichtiger Schritt in Richtung einer besseren medizinischen Betreuung für alle ist?

Bei der Umsetzung des Ärzte-Gesamtvertrags spielt die Sozialversicherung eine entscheidende Rolle. Sie verhandelt mit den Ärztekammern, um einen Interessenausgleich zu schaffen. Insgesamt trägt der Ärzte-Gesamtvertrag dazu bei, die Gesundheitsversorgung zu optimieren und die Patientenzufriedenheit zu steigern.

„Wir stärken den niedergelassenen Bereich und attraktivieren die Mangelfächer, lenken die Patientenströme, und wir investieren in Prävention.“

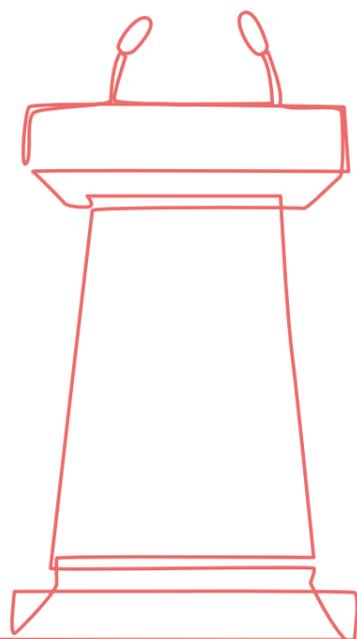
Peter Lehner, SVS Obmann

Noch mehr Gesundheit für alle

Ein weiterer wichtiger Meilenstein, der die Versorgung der Selbständigen im Gesundheitssystem spürbar stärkt, wurde 2023 mit den Verhandlungen für den neuen Ärzte-Gesamtvertrag gelegt, der mit 1. Jänner 2024 in Kraft tritt. Das Vertragspaket 2024 zwischen SVS und ÖÄK ist ein innovatives Instrument zur Patientenlenkung. Neue Leistungen im extramuralen Bereich orientieren sich am aktuellen Versorgungsbedarf der Selbständigen und erweitern das Portfolio der niedergelassenen Ärzte. SVS und ÖÄK bekennen sich damit zu einer nachhaltigen Versorgung außerhalb des Spitalssektors und setzen erneut starke Akzente für Prävention und Primärversorgung.

Wohnortnahe, zusätzliche Leistungen

Die SVS investiert mit dem neuen Paket jährlich 30 Millionen Euro in den niedergelassenen Bereich. Da eine Inflationsanpassung allein die Versorgung nicht verbessert, erweitert die SVS die Leistungen, nutzt neue Möglichkeiten und passt das Honorarsystem an die aktuellen Herausforderungen an. Zum Beispiel: Mit dem neuen Senioren-Check für Patienten über 70 unterstützt die SVS die Vorsorgetransformation und ermöglicht es den Vertragsärzten, sich mehr Zeit für ältere, betreuungsintensivere Patienten zu nehmen. Mit der Neugestaltung der Darmkrebsvorsorge und einer Anpassung an die kurative Koloskopie pusht die SVS aktiv die Krebsprävention. Der Gesamtvertrag 2024 ist Basis für eine Reihe von zusätzlichen, wohnortnahen Leistungen für Kunden.



1. Medizinischer Kongress der SVS

Neueste Diagnostik- und Therapiemethoden im Fokus

Der rasante Fortschritt im Bereich Diagnostik und Therapie eröffnet neue Möglichkeiten und erfordert zugleich eine stetige Modifikation der Bewilligungspraxis in der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung. Mit Kenntnis der aktuellen Evidenzlage zu neuen Diagnose- und Behandlungsmodalitäten für die ethische wie ökonomische Entscheidungsfindung in der Sozialversicherung können den Versicherten neue Therapien rasch zugänglich gemacht werden.

Austausch nationaler und internationaler Experten

Aus der Motivation heraus, Wissen über die neuesten Entwicklungen in Wissenschaft und Medizin für die Sozialversicherung aus erster Hand zugänglich zu machen, hat die SVS einen medizinischen Kongress ins Leben gerufen.

Die von der SVS im Oktober 2023 in Wien initiierte Veranstaltung bot 70 Ärzten aus der klinischen Praxis, Fachgesellschaften, Gesundheitsbehörden und der Sozialversicherung die Möglichkeit, sich mit renommierten nationalen und internationalen Experten verschiedener Disziplinen auszutauschen.



„Der rasante Fortschritt in Diagnose- und Behandlungsmodalitäten eröffnet neue Möglichkeiten und ist gleichzeitig eine Herausforderung für die Sozialversicherung. Um neue Therapien rasch zugänglich zu machen und die ethische wie ökonomische Entscheidungsfindung in der Sozialversicherung zu ermöglichen, braucht es umfassendes Wissen.“

Priv.-Doz. Eva Hilger, leitende Ärztin der SVS

Referenten & Themenschwerpunkte

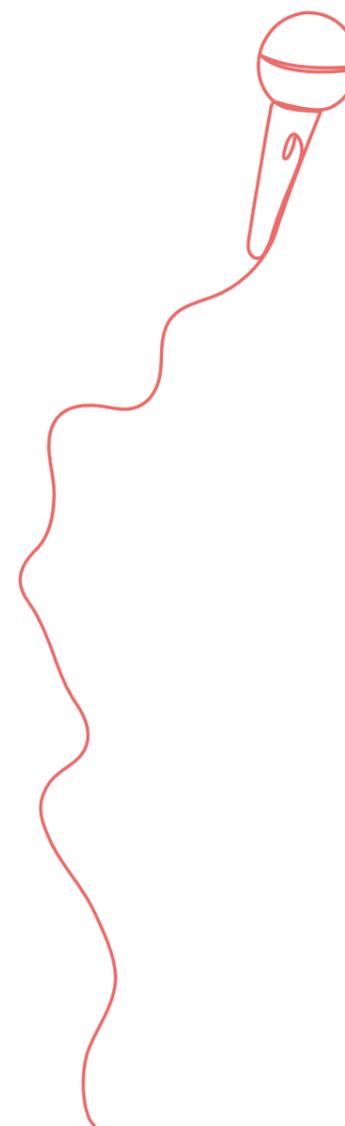
Univ.Prof. Dr. Hans-Georg Eichler, MSc, Professor für Klinische Pharmakologie der MedUni Wien, gab Einblicke in die **komplexe Welt wissenschaftlicher Daten, Evidenz-Hierarchieklassen und Pit Falls** in der Interpretation von Studienergebnissen.

Univ.Prof. Dr. Dr. Paul Plener, MHBA, Vorstand der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am AKH Wien, beleuchtete die rezenten epidemiologischen Entwicklungen und Herausforderungen in der **Diagnose und Behandlung von psychiatrischen Störungsbildern bei Kindern und Jugendlichen**.

Ao.Univ.Prof. Dr. Fritz Zimprich, PhD, von der Univ. Klinik für Neurologie der MedUni Wien gab einen Überblick über neueste Forschungsergebnisse und klinische **Anwendungsgebiete moderner Gentherapien**.

Ao.Univ.Prof. Dr. Michael Krebs von der MedUni Wien referierte zu den multidisziplinären Herausforderungen auf internistischer, chirurgischer und psychosozialer Ebene der **Adipositas-Therapie**.

Dr. Veit Bücklein von der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität widmete sich neuen Erkenntnissen aus der Hämatookologie und erläuterte Methoden, Indikationen und Erfolgsaussichten der **Car T Cell Therapie**.



Top betreut mit „CaRe“

Speziell ausgebildeten CaRe-Berater der SVS unterstützen und begleiten Selbständige, die durch Krankheit, Unfall, körperliche, seelische oder geistige Beeinträchtigung um die Fortführung ihrer Erwerbstätigkeit fürchten müssen und sie unterstützen Betroffene auf ihrem Weg zurück ins aktive soziale und berufliche Leben.

Mit CaRe wurden die Kompetenzen des Case Managements und der Rehabilitationsberatung in der SVS gebündelt, um Selbständigen im Anlassfall noch bessere Orientierung im umfassenden österreichischen Gesundheitssystem zu geben und die für sie passende und richtige Hilfe zu finden.

Unbürokratisch, persönlich und effizient

Die CaRe-Berater informieren zu medizinischen, beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation sowie über alle verfügbaren Leistungen der Sozialversicherung, helfen bei der Antragstellung, koordinieren Versorgungsangebote und sind darüber hinaus auch mit Rat und Tat zur Stelle, wenn es um soziale Netzwerke abseits der Sozialversicherung geht, wie etwa um Pflegeorganisationen, Selbsthilfegruppen, Sucht- oder Schuldnerberatung etc.

Maßnahmen der Rehabilitation sind vorgesehen für

- Versicherte der SVS, die aufgrund einer Erkrankung oder Operation an einer wesentlichen Einschränkung ihrer Arbeitsfähigkeit leiden,
- Bezieher einer befristeten Erwerbsunfähigkeitspension oder von Übergangsgeld,
- Versehrte, deren Arbeitsfähigkeit aufgrund eines Arbeitsunfalles dauerhaft eingeschränkt ist,
- Versicherte, die an einer Berufskrankheit leiden.

Case Management kommt in Frage für

- Versicherte der SVS, die von einer Krankheit, einem Unfall, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung betroffen sind und
- Unterstützung in mehreren Lebensbereichen benötigen und sich dadurch überfordert fühlen.

CaRe

Case Management

Rehabilitations-
beratung

Plus an digitalen Leistungen

Die Digitalisierung ist das Fundament für ein effizientes, modernes und zukunftsorientiertes Gesundheits- und Sozialsystem, das nicht das System in den Mittelpunkt stellt, sondern den Patienten, den Versicherten, den Kunden.

Neue und innovative Leistungen und Angebote untermauern das Selbstverständnis der SVS als innovativer Player im österreichischen Gesundheitssystem. Sie spielen einerseits bei der (Weiter)entwicklung der digitalen Services svsgO eine besondere Rolle, aber genauso im Bereich der Prävention und in der Versorgung.

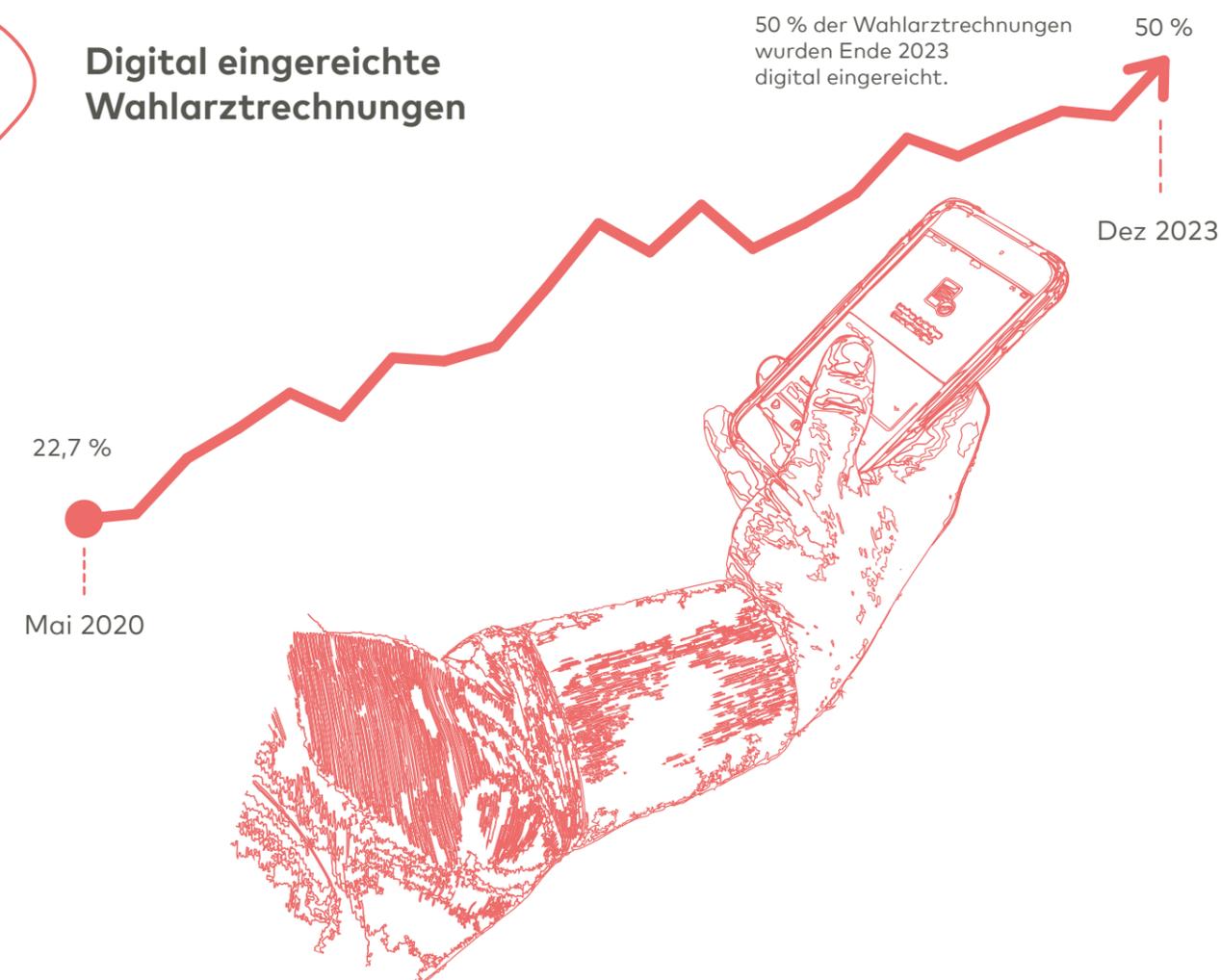
Digitalisierung als Chance

Neue Technologien geben der SVS dabei neuen Spielraum. Und dieser Spielraum wird genutzt.

Sowohl nach innen bei internen Prozessen als auch nach außen in den Prozessen zu Versicherten – mit dem Ziel ein ganz neues Service- und Kommunikationsniveau zu erreichen.

In diesem Sinne wird Digitalisierung in der SVS immer ganzheitlich betrachtet und laufend optimiert: von internen Prozessen über die Organisation insgesamt bis hin zur Schnittstelle zum Versicherten. Der Erfolg der SVS Digitalisierungsstrategie wird durch die hohe Kundenakzeptanz belegt. So steigen die digital eingereichten Wahlarztrechnungen seit 2020 kontinuierlich an und haben im Jahr 2023 einen Höchststand erreicht. Mittlerweile wird die Hälfte aller Wahlarztrechnungen digital eingereicht. Die Refundierung erfolgt in der Regel innerhalb von zwei bis drei Arbeitstagen.

Digital eingereichte Wahlarztrechnungen



svsGO – der direkte und sicherste Draht zur SVS

Wege, Wartezeit, Nerven und Ressourcen sparen – das umfassende, digitale Serviceangebot der SVS macht es möglich. „svsGO“ erleichtert den Alltag von Selbständigen maßgeblich, denn viele Anliegen können selbständig digital erledigt werden – und zwar wann und wo SVS Kunden wollen.

So behält man zum Beispiel Beitragsvorschreibungen und -saldo im Blick, passt die Beitragshöhe an das aktuelle Einkommen an, schließt Ratenvereinbarungen ab oder lässt sich Guthaben mit einem Klick auszahlen, lädt Bestätigungen, Beitragsvorschreibungen und andere wichtige Dokumente herunter, nutzt das e-Rezept und hat Transparenz über Arztleistungen und Kostenanteile oder das Pensionskonto.

Sprich: Wo früher die Fahrt zur Post oder in das Kundencenter nötig war, lassen sich jetzt Zeit und Wege sparen. Das gibt SVS Mitarbeitern mehr Freiraum, um Kunden bei komplexen Anliegen individuell und persönlich zu beraten.

Noch schneller mit der svsGO App

Ergänzend zum svsGO Portal auf svs.at steht mit der svsGO App das Serviceangebot auch unterwegs am Smartphone zur Verfügung und bietet einen noch schnelleren, bequemeren Kommunikationsweg. So kann unter anderem gleich nach einem Arztbesuch die Rechnung zur Vergütung oder die Verordnung zur Bewilligung rasch und einfach mobil eingescannt sowie abgeschickt werden.

svsGO bietet SVS Versicherten zudem die Möglichkeit, Nachrichten und Unterlagen direkt zu übermitteln und effizient über einen sicheren (ID Austria), digitalen Kanal mit der SVS in Kontakt zu treten.

„einfache Nutzung, super Usability“

„superschnell, effizient und kundenfreundlich“

„viele von uns sind selbst zufriedene Anwender“

Jury-Feedback eAward 2023



svsGO kann jetzt noch mehr

Das Serviceangebot wird laufend erweitert und agil an die Bedürfnisse der Kunden angepasst. So folgte auf die 2021 neu etablierte Funktionen „svsGO Nachrichten“ im Jahr darauf, die Möglichkeit für den Abruf von e-Rezepten. Mit der Erweiterung des svsGO Portals 2023 ist der Beitragssaldo für einzelne Betriebe nun auch für BSVG Versicherte einsehbar.

Betriebsführer können zudem eine Übersicht ihrer Bewirtschaftungsverhältnisse abrufen und überprüfen, ob die bei der SVS erfassten bewirtschafteten land- und forstwirtschaftlichen Flächen aktuell sind. Bei Änderungen in der Bewirtschaftung gibt es zusätzlich die Möglichkeit, diese online einzumelden. Auch Bestätigungen über eingezahlte Sozialversicherungsbeiträge lassen sich jederzeit online abrufen. Diese Neuerungen ergänzen bereits bestehende Funktionen des Portals und bieten somit ein Plus an Services für SVS Kunden.

svsGO



Wussten Sie, dass die ID Austria der Schlüssel zu svsGO, den digitalen Services der SVS, ist?

Mit Dezember 2023 wurde die Handysignatur endgültig von der ID Austria abgelöst und hat ihren regulären Betrieb aufgenommen. Die ID Austria ist die persönliche Unterschrift im Netz und der sichere Schlüssel zu zahlreichen Online-Angeboten zu denen auch svsGO, die digitalen Services der SVS, zählen.



*Gemeinsam bestens betreut.
Immer im Fokus:
Wiederherstellung von Geist
und Körper.*

*Wohnortnah.
Kompetent.
Nachhaltig.*

*Die SVS betreibt gemeinsam
mit erfahrenen und markt-
führenden Anbietern öster-
reichweit neun Gesundheits-
einrichtungen in Form von
Public-Private-Partnership-
Modellen – zur Rehabilitation
als auch Vorsorge.*

48

**Medizinische Versorgung
auf höchstem Niveau**

Die SVS Gesundheitseinrichtungen spielen eine zentrale Rolle, indem sie die physische und psychische Gesundheit fördern, erhalten und wiederherstellen.

Medizinische Versorgung auf höchstem Niveau – die SVS Gesundheitseinrichtungen

Wohnortnahe, hohe Versorgungsqualität – das garantiert die SVS ihren 1,3 Millionen Versicherten mit ihren neun Gesundheitseinrichtungen. Warum? Weil Gesundheitseinrichtungen eine zentrale Rolle in der Gesellschaft spielen, indem sie die physische und psychische Gesundheit fördern, erhalten und wiederherstellen. Die Leistungen der SVS Gesundheitseinrichtungen bieten der Versichertengemeinschaft ein breites Spektrum an.

Die SVS Gesundheitseinrichtungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil eines funktionierenden Gesundheitssystems. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Versicherten und zur Stabilität der Gesellschaft, indem sie Gesundheitsdienstleistungen bereitstellen, die auf die Bedürfnisse Selbständiger zugeschnitten sind.

Rehabilitation

Nach einer Erkrankung oder Verletzung ist die Rehabilitation ein entscheidender Faktor für die Rückkehr zu Gesundheit und Lebensqualität. Gesundheitseinrichtungen sind spezialisiert auf Programme und Therapien, um die Genesung zu unterstützen und die Funktionsfähigkeit wiederherzustellen.

Forschung und Innovation

Viele Gesundheitseinrichtungen sind auch in der medizinischen Forschung tätig. Durch klinische Studien und die Entwicklung neuer Behandlungsmethoden tragen sie zur Verbesserung der medizinischen Versorgung und zur Entdeckung neuer Heilmittel bei.

Diagnose und Behandlung

Im Falle von Erkrankungen bieten Gesundheitseinrichtungen die notwendige Infrastruktur für Diagnosen und Therapien. Ärzte, Pflegepersonal und Therapeuten arbeiten zusammen, um individuelle Behandlungspläne zu entwickeln und sicherzustellen, damit Patienten die bestmögliche Versorgung erhalten. Dies umfasst sowohl akute als auch chronische Erkrankungen.

Gesundheitsförderung

Gesundheitseinrichtungen engagieren sich zunehmend in der Gesundheitsförderung, indem sie Programme zur Lebensstiländerung, Ernährung und Bewegung anbieten. Ziel ist es, zu einem gesünderen Leben zu motivieren und chronische Erkrankungen zu verhindern.

Prävention

Gesundheitseinrichtungen sind nicht nur für die Behandlung von Krankheiten zuständig, sondern auch für die Prävention. Durch Aufklärung, Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen tragen sie dazu bei, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Dies reduziert nicht nur die Krankheitslast für Einzelne, sondern entlastet auch das Gesundheitssystem insgesamt.

Psychische Gesundheit

Gesundheitseinrichtungen sind auch für die psychische Gesundheit von großer Bedeutung. Sie bieten Beratungsdienste, Psychotherapie sowie psychiatrische Behandlung an und unterstützen so Menschen in Krisensituationen. Dies sorgt auch dafür, die gesellschaftliche Stigmatisierung psychischer Erkrankungen abzubauen.



Gesundheitszentrum für Selbständige

Modernste Vorsorge für SVS Versicherte. Das Gesundheitszentrum für Selbständige in Wien bietet umfangreiche ambulante Vorsorgeleistungen, um Selbständige bestmöglich beim Gesundbleiben und Gesundwerden zu unterstützen.

Das Jahr 2023 war dank der SVS Gesundheitsaktion „Gemeinsam vorsorgen.“ geprägt von einer starken Nachfrage für Vorsorgeuntersuchungen. Rund 7.000 Patienten nahmen ihren Vorsorgetermin im Gesundheitszentrum wahr, rund 41 Prozent davon buchten ihren Termin über das eigene Online-Portal. Auch von den 18.400 Facharztterminen wurden bereits 30 Prozent online gebucht. Im Bereich der Endoskopie wurden 1.026 Eingriffe durchgeführt. Insgesamt betreute das Gesundheitszentrum 2023 knapp 16.000 Patienten. Besonders erfreulich hierbei ist die mit über 93 Prozent sehr hohe Patientenzufriedenheit.

Im Bereich des Online-Portals gab es 2023 einige erfolgreiche Weiterentwicklungen. Neben der Buchung können Termine nun auch online verschoben bzw. storniert sowie Befunde abgerufen werden. Im Bereich der Telemedizin lag der Fokus auf dem Aus-

bau der telefonischen Befundbesprechungen sowie auf der Integration des e-Rezeptes.

Das ambulante Leistungsspektrum des Gesundheitszentrums konnte 2023 durch die Einrichtung zwei neuer Ambulanzen erweitert werden. Versicherte können sich nun zur Abklärung und Therapie von Gefäßerkrankungen an die hauseigene Angiologische Ambulanz, sowie zur Prävention und Behandlung von Knochenschwund an die Osteoporose-Ambulanz wenden. Neu ist auch die Stoßwellentherapie in der Orthopädie.

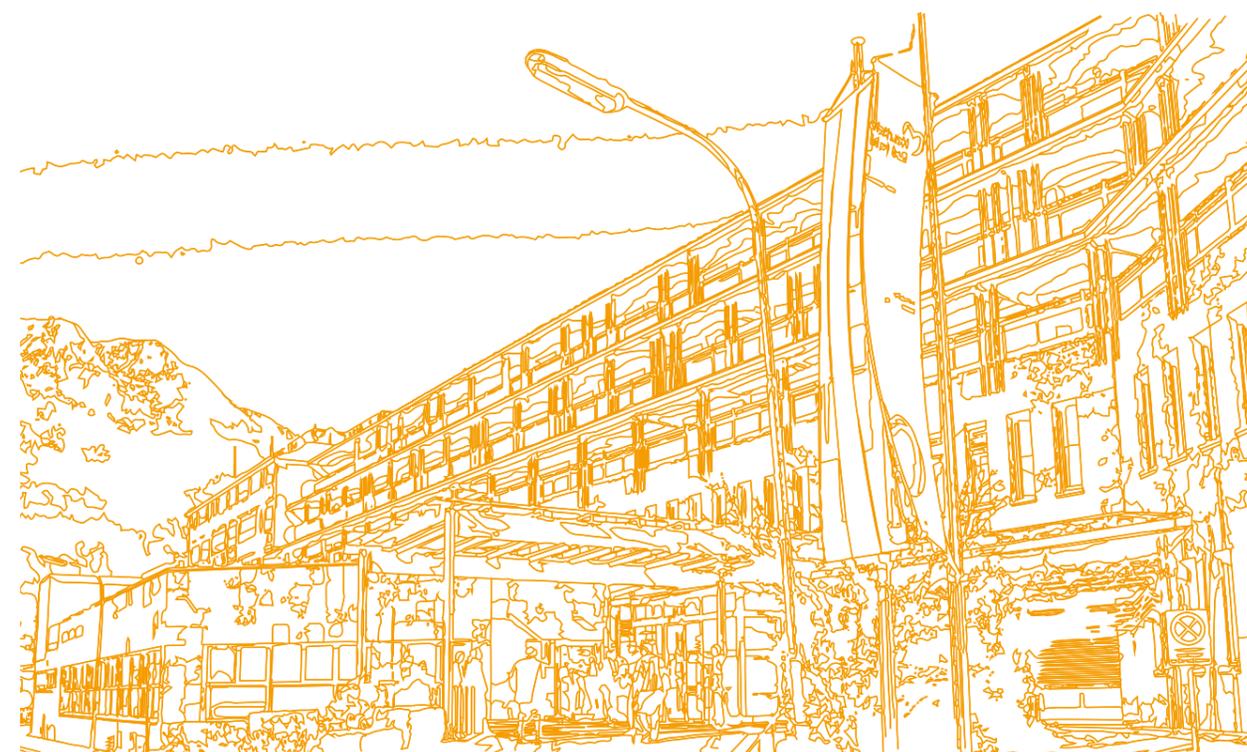
GESUNDHEITZENTRUM FÜR SELBSTÄNDIGE

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ prävention | diagnostik | therapie

Eine Gesundheitsversorgung der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) und der PremaDaMed Group

SVS

PremaDaMed Group



HerzReha Bad Ischl

2023 wurden rund 2.300 Patienten in der HerzReha Bad Ischl betreut. Neu zum Einsatz kam die Spiroergometrie. Im Namen Spiroergometrie steht das Wort unter „Spiro“ für Atmung, „Ergo“ für Arbeit und „Metrie“ für Messung. Sie ist ein diagnostisches Verfahren, mit dem die Reaktionen und das Zusammenspiel von Herz, Kreislauf, Atmung, Muskulatur (Trainingszustand), Nervensystem und Stoffwechsel (Zellatmung) während einer kontinuierlich ansteigenden Belastung analysiert werden.

Über eine zusätzliche Atemmaske können die maximale Sauerstoffaufnahme, die Kohlendioxidabgabe und die erforderliche Atemleistung erhoben werden. Gemeinsam mit der gemessenen Herzfrequenz werden im Gegensatz zu einem konventionellen Belastungstest am Fahrrad aussagekräftige Parameter zur Evaluierung bzw. Differenzierung von Herz-, Kreislauf- und Lungenfunktion erworben und sie erlaubt zusätzliche Aussagen über therapeutische und prognostische Fragestellungen.

Einsatzbereiche sind die Begutachtung und Risikoabschätzung vor großen Operationen, wie z.B. Herztransplantationen, Therapiekontrolle und Abschätzung der Prognose bei Herz- und Lungen-

erkrankungen. Nicht nur Kranke profitieren von dem Zuwachs an diagnostischer Erkenntnis, die Methode ist auch zur präventiven Beratung und Steuerung für den Freizeitsportler hilfreich, um Leistungsgrenzen und Leistungsreserven zu beschreiben und um gesundheitliche Risiken zu minimieren.

Erneuert wurden die Velusjet-Betten. Bei einer Überwassermassage werden Verspannungen mithilfe von Wasserstrahlen gelöst. Die Liegen finden sowohl im Wellness- als auch im medizinischen Bereich Anwendung, denn der gesundheitsfördernde Effekt des 18 bis 40 Grad warmen Wassers, das mit angenehmem Druck auf die Muskeln einwirkt, ist nachgewiesen.

 HerzReha
Bad Ischl
Herz-Kreislauf-Zentrum

Eine Gesundheitsversorgung der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) und der Vinzenz Gruppe Service GmbH

SVS | Vinzenz Gruppe
Service GmbH



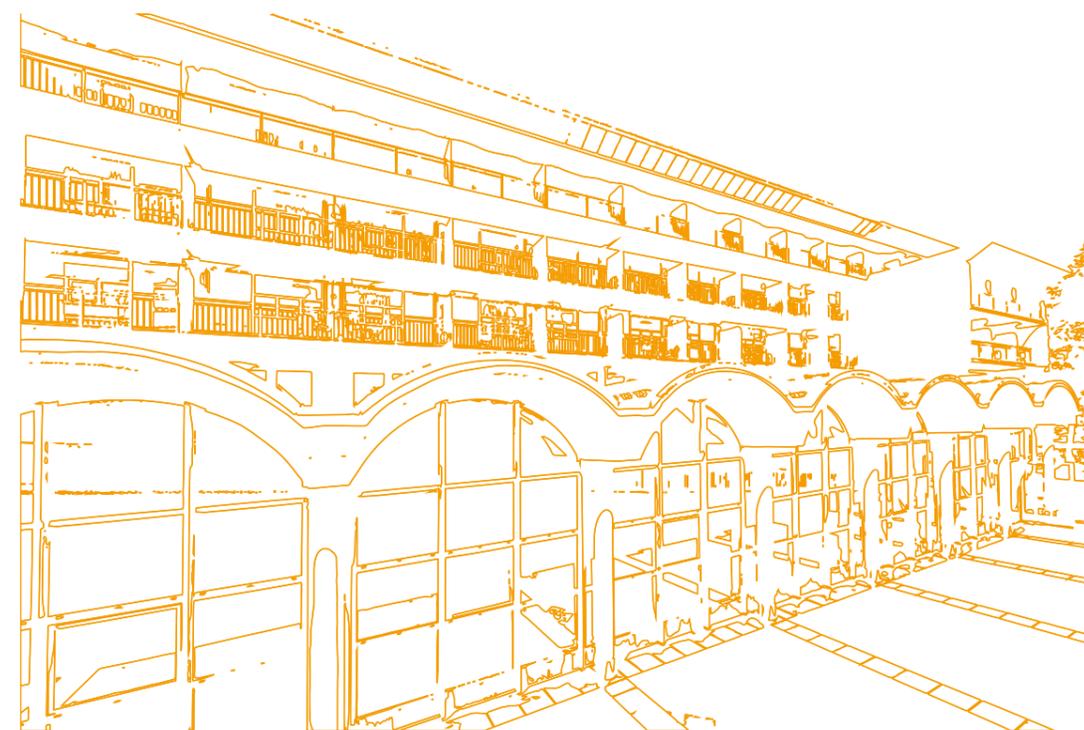
Klinikum Malcherhof Baden

2023 wurden rund 2.900 Patienten im Klinikum Malcherhof Baden betreut.

Beim Klinikum Malcherhof Baden handelt es sich um eine moderne Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates. Das Leistungsspektrum umfasst Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und die Rehabilitation nach Operationen an Gelenken und der Wirbelsäule.

Oberstes Ziel ist die bestmögliche Rehabilitation und Wiedereingliederung der Patienten in den Alltag und/oder Beruf. Eine ganzheitliche, qualitativ hochwertige medizinische und therapeutische Behandlung stellt die Bewegungsfähigkeit wieder her und lindert Schmerzen. Die hohe Kundenzufriedenheit, in laufenden Patientenbefragungen erhoben, bestätigt diesen Therapieansatz.

KLINIKUM MALCHERHOF BADEN
rehabilitation | rheuma | orthopädie



NRZ Rosenhügel

Im Jahr 2023 startete das Pilot-Projekt „Telereha-Nachsorge“ im Neurologischen Rehabilitationszentrum „Rosenhügel“. Ziel der Telereha-Nachsorge für Patienten mit neurologischen Erkrankungen ist es, ihre im stationären oder tagesklinischen Rehabilitationsaufenthalt erreichten Ziele auch im persönlichen Alltag zu festigen und darüber hinaus neue Ziele zu erreichen.

Begleitet wird das Pilot-Projekt durch eine Studie, welche voraussichtlich 1,5 Jahre dauert und im

Neurologischen Rehabilitationszentrum Rosenhügel in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Wien durchgeführt wird. Mit dieser Studie werden die Effekte der telerehabilitativen Maßnahmen überprüft und mit den Auswirkungen einer klassischen Nachsorge in Form eines papierbasierten Übungsprogrammes verglichen.

NRZ ROSENHÜGEL
Neurologisches Rehabilitationszentrum
Eine Gesundheitseinrichtung der **SVS** gemeinsam mit **VAMED**



Klinikum am Kurpark Baden

Das Klinikum am Kurpark Baden ist spezialisiert auf stationäre medizinische Rehabilitation und Anschlussheilverfahren bei orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen. Betreut werden Patienten nach Operationen an Gelenken und der Wirbelsäule, Unfällen und Verletzungen sowie bei chronischen Beschwerden wie Arthrosen, Rheumatoider Arthritis, Psoriasisarthritis und axialer Spondylarthritis. Auch nach Amputationen bietet es gezielte Rehabilitationsmaßnahmen an, um die bestmögliche Genesung und Wiederherstellung der Lebensqualität zu fördern.

Das Ziel einer Rehabilitation ist die bestmögliche Wiederherstellung für die Bewältigung des Alltags. Es ist deshalb notwendig, mit den Patienten ihre individuellen Rehabilitationsziele festzulegen und diese durch darauf abgestimmte Therapie-Konzepte anzusteuern.

Im Mai wurde dem Klinikum am Kurpark Baden von Styria vitalis die „Grüne Haube“ verliehen. Diese Auszeichnung steht seit 1990 österreichweit für vollwertig-vegetarischen Genuss auf höchstem Niveau in zertifizierter Bio-Qualität. Der Küchenchef achtet mit seinem Team auf eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung und bietet neben klassischer Mischkost auch spezielle Schonkost, vegetarische Menüs und Kost für Diabetiker an.

Die Auszeichnung bestätigt den Beitrag den das Klinikum am Kurpark Baden für eine gesündere und nachhaltigere Welt leistet.

KLINIKUM
| AM KURPARK BADEN
 für Orthopädie und Rheumatologie



Klinikum Bad Gastein

Das Klinikum Bad Gastein ist spezialisiert auf stationäre medizinische Rehabilitation nach operativen Eingriffen sowie bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen am Bewegungs- und Stützapparat. Schwerpunkte liegen unter anderem auf Rehabilitation bei Morbus Bechterew, rheumatoider Polyarthrititis, nach Bandscheiben-Operationen oder auch bei Cervikal- und Lumbalsyndrom.

Das Besondere im Klinikum Bad Gastein ist die Radontherapie. Dazu gehören radonhaltige Wannentherapien mit einer Temperatur von 36 bis 38 Grad.

Bei Morbus Bechterew wird grundsätzlich einmal jährlich eine Rehabilitation über einen Zeitraum von drei Wochen empfohlen. Die rezenten Studien haben festgestellt, dass sich die Beschwerden dann für einige Monate deutlich bessern können.

KLINIKUM
| BAD GASTEIN
 für Orthopädie und Rheumatologie



Klinikum Bad Gleichenberg

Das Klinikum Bad Gleichenberg ist spezialisiert auf stationäre medizinische Rehabilitation bei Stoffwechsel-Erkrankungen und chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen, aber auch nach chirurgischen Eingriffen im Brust- und Bauchraum sowie nach Krebs-Erkrankungen. Darüber hinaus bietet das Klinikum spezialisierte Programme zur Rehabilitation nach überstandener COVID-19-Infektion.

Das Klinikum Bad Gleichenberg trägt die „Grüne Haube“ und die begehrte Bio-Zertifizierung. Damit kombiniert das Klinikum die ausgezeichnete medizinische Expertise mit gesunder Ernährung. Die Auszeichnung, verliehen von Styria vitalis, steht seit 1990 österreichweit für vollwertig-vegetarischen Genuss auf höchstem Niveau in zertifizierter Bio-Qualität.

KLINIKUM
I BAD GLEICHENBERG
 für Lungen- und Stoffwechselerkrankungen



Klinikum Bad Hall

Das Klinikum Bad Hall ist spezialisiert auf Rehabilitation nach akuten neurologischen Ereignissen wie Schlaganfall, Hirnblutung, Schädelhirntrauma und Operationen, aber auch bei chronischen Erkrankungen wie Multiple Sklerose, Parkinson, Polyneuropathie oder Muskel-Systemerkrankungen. Dass gezielte und wiederholte Rehabilitation bei all diesen Erkrankungen wirkt, ist gut belegt. Das Ziel ist immer, eine bestmögliche Selbständigkeit und Mobilität wiederzuerlangen bzw. zu bewahren.

Akute neurologische Ereignisse können die Patienten nicht nur auf körperlicher Ebene, sondern auch psychisch nachhaltig belasten. Es wird darauf geachtet, die Patienten auch seelisch gut aufzufangen. Psychologische Einzel-, Gruppen- und Entspannungstheorien werden ins Therapieprogramm integriert.

Klinikum Bad Schallerbach

Das Klinikum Bad Schallerbach ist spezialisiert auf stationäre medizinische Rehabilitation bei Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats sowie Folge-Behandlungen nach Unfällen und Operationen.

Darüber hinaus bietet es Patienten Heilverfahren zur Prävention und Gesundheitsvorsorge sowie Bewegungstraining für Prothesen-Träger an. Die Rehabilitation nach einem Unfall ist mehr als nur eine medizinische Intervention. Sie ist ein Weg der Heilung, der nicht nur den Körper, sondern auch die Seele anspricht. Deswegen wird ein individueller Mix aus verschiedenen Therapien angeboten. Bestandteile können dabei Psychotherapie, Wassertherapie sowie Wundmanagement sein.

Der Standort Bad Schallerbach hat wiederholt den INEO Award entgegengenommen. Diesen verleiht die Wirtschaftskammer Oberösterreich. Er steht für besondere Innovation, Nachhaltigkeit, Engagement und Orientierung bei der Ausbildung von Lehrlingen.



KLINIKUM
BAD HALL • BAD SCHALLERBACH
 Zentrum für Herz-Kreislauf-, neurologische
 und orthopädische Rehabilitation

60
Selbstverwaltung
Zusammensetzung
und Aufgaben.

66
Management
Geschäftsbereiche
und Landesstellen.

*Gemeinsam erfolgreich.
Gelebte Selbstverwaltung bringt
soziale Sicherheit für
Selbständige voran.*

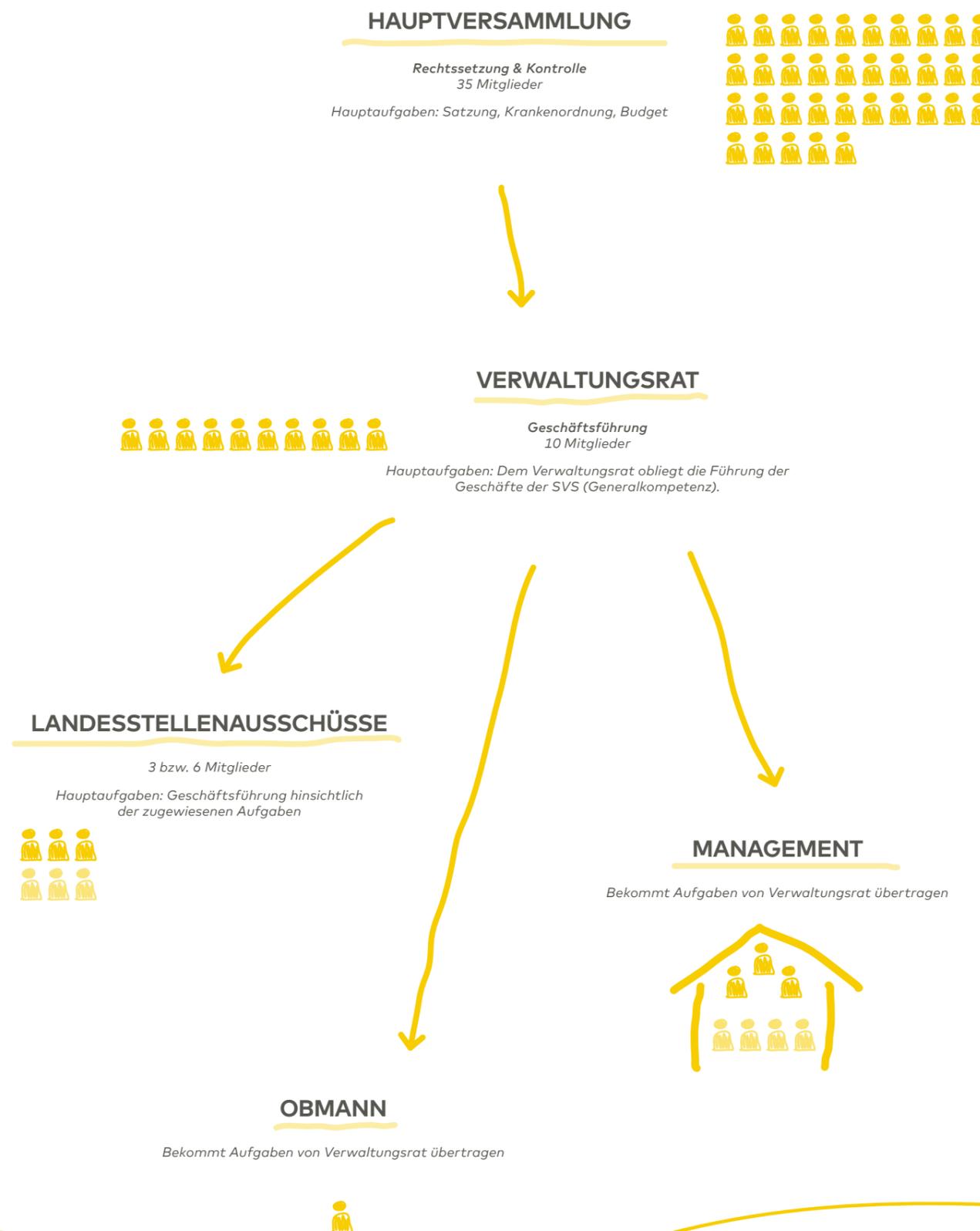
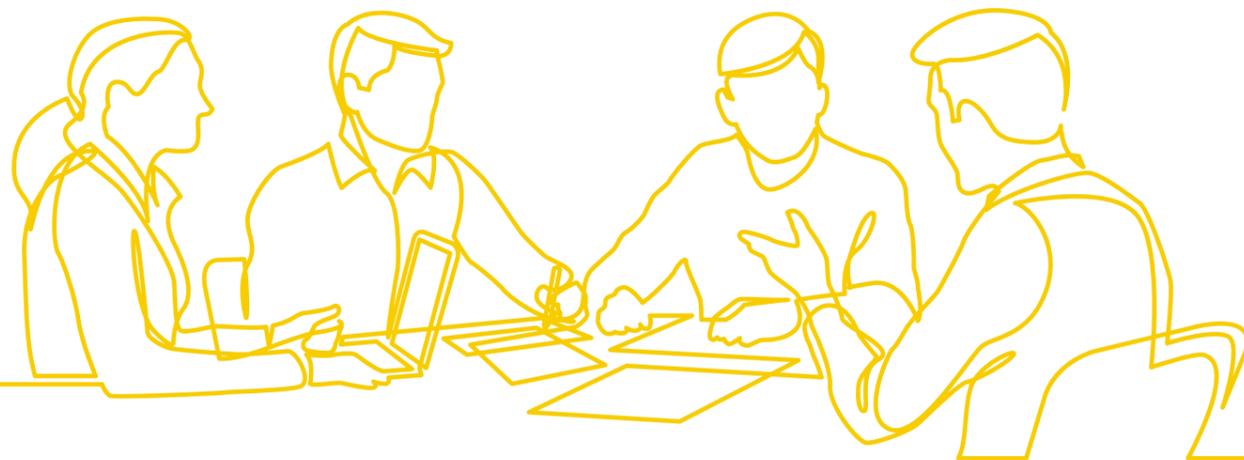
*Berufsständisch.
Selbstverwaltet.
Kundennah.*

Gemeinsam entwickeln: Funktionierende Selbstverwaltung als Garant für eine zukunftsfitte SVS. Möglichst versichertenahes Agieren und Veränderungen an den Bedürfnissen der Kunden entlang gestalten, macht die SVS zu dem, was sie ist. Eine Organisation von Selbständigen für Selbständige. Gemeinsam für morgen: Es sind die Vertreter der Versicherungsgemeinschaft, die gemeinsam mit dem Management mit den Entscheidungen von heute die soziale Sicherheit von morgen für alle Selbständigen in Österreich gestalten.

Selbstverwaltung & Management der SVS

Die SVS ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, hat Rechtspersönlichkeit und wird in Selbstverwaltung geführt. Das bedeutet, dass Vertreter der Versichertengruppen in SVS Gremien selbst die Verwaltung des Sozialversicherungsträgers wahrnehmen, die Strategie vorgeben und Entscheidungen treffen. Das geschäftsführende Organ der SVS ist der Verwaltungsrat, an dessen Spitze steht der SVS Obmann. Das Management ist dem Generaldirektor des Hauses anvertraut.

Die Sozialversicherung hat eine Besonderheit: Nicht der Staat, sondern die Versicherten selbst geben im Prinzip der Selbstverwaltung bei wichtigen Entscheidungen die Richtung vor. Die österreichische Bundesverfassung sieht diese Verwaltungsform als Teil der öffentlichen Verwaltung für die SVS vor. So wird die Mitwirkung der Betroffenen, der pflichtversicherten Personen, an der Verwaltung effektiv sichergestellt. Der Staat verzichtet in diesem Bereich der Verwaltung auf die Führung durch staatliche Verwaltungsbehörden und überträgt diese Aufgaben per Gesetz den SVS Gremien Verwaltungsrat, Hauptversammlung und den neun Landesstellenausschüssen. Die Gremien setzen sich wiederum aus Vertretern der unmittelbar betroffenen Personengruppe zusammen. Selbstverwaltung ist somit Ausdruck des demokratischen Prinzips. Und es sind die Mitglieder der Interessenvertretungen selbst, die mit Abgabe ihrer Stimme bei den Kammerwahlen die Zusammensetzung der Gremien ihrer Sozialversicherung mitbestimmen. Das ist gelebte Demokratie. Das Prinzip der Selbstverwaltung stellt auf diese Weise sicher, dass die SVS eine Organisation von Selbständigen für Selbständige ist.



Der SVS Verwaltungsrat

(Stand 31.12.2023)

Obmann

Peter Lehner

Obmann-Stellvertreterin

ÖKR Theresia Meier

Mitglieder

Obmann Peter Lehner
 Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier
 KommR Mag. Beatrice Erker
 KommR Elisabeth Faller, MSc
 Vizepräs. ÖKR Maria Pein
 Robert Pozdena
 Mag. Sybille Regensberger, CMC
 Bmst. Ing. Markus Stiglitz
 Mag. (FH) Jürgen Sykora
 Präs. Mag. Franz Waldenberger

Die SVS Hauptversammlung

(Stand 31.12.2023)

Vorsitzender

Thomas Kainz

Vorsitzender-Stellvertreter

Thomas Karacsony

Mitglieder

Vorsitzender Thomas Kainz
 Vorsitzender-Stv. Thomas Karacsony
 Franz Ahm
 Dieter Bitschnau, MSc
 Albert Ebner
 KommR Mag. Beatrice Erker
 KommR Elisabeth Faller, MSc
 KommR Gerhard Flenreiss
 Franz Groschan
 Mag. Nina Haas
 BR-Präs.a.D. LO Gregor Hammerl (verst. 01.11.2023)
 Präs. KR Siegfried Huber
 Ing. Sabine Jungwirth
 ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer
 Vizepräs. Rudolf Kravanja
 Wolfgang Kuttner, BScN MSc.
 KommR Johann Lampf
 Obmann Peter Lehner
 ÖKR Andreas Liegenfeld
 Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier
 ÖKR Hannes Partl
 Vizepräs. ÖKR Maria Pein
 Robert Pozdena
 Mario Pulker
 Bez.Obm. GR Hans Michael Putz
 Aaron Radaelli
 Mag. Sybille Regensberger, CMC
 Komm.Rat Ernst Riedl
 LAbg. a.D. Franz Schleich
 ÖKR Klaus Schwarz
 Bmst. Ing. Markus Stiglitz
 Mag. Anna Stürzenbecher
 Mag. (FH) Jürgen Sykora
 Präs. Mag. Franz Waldenberger
 KommR Karlheinz Winkler

Wieso, weshalb, warum?

Stimmen aus der SVS Selbstverwaltung

Sie vertreten die Versicherten in den obersten Gremien der SVS und werden alle fünf Jahre neu bestellt. Was ist ihre Motivation sich für dieses Ehrenamt aufstellen zu lassen? Was bedeutet Selbstverwaltung für Sie persönlich?

„Selbstverwaltung bedeutet Demokratie. Das Prinzip der Selbstverwaltung in der österreichischen Sozialversicherung ist eine klare Stärke unseres Systems – sorgt es doch dafür, dass wir in der Zuständigkeit der Sozialversicherung unabhängiger vom Politikgeschäft und somit nachhaltig und stabil – über Regierungsperioden hinweg – agieren können.“

„Ich bringe mich gerne in demokratische Prozesse ein. Die Selbstverwaltung in der SVS gibt mir diese Möglichkeit.“

„Die Stimme der Versicherten in den SVS Gremien zu vertreten, ist eine sehr schöne und verantwortungsvolle Tätigkeit im Sinne und für die Versichertengemeinschaft der Selbständigen.“

„In den Gremien der Selbstverwaltung kann ich gemeinsam mit den anderen ehrenamtlich tätigen Kollegen mit meiner Expertise ein Stück weit zur bestmöglichen Gestaltung der sozialen Sicherheit für Selbständige beitragen.“

„Warum ich mich in der SVS Selbstverwaltung einbringe: Weil ich es richtig und wichtig finde, dass die Verantwortung von Personen wahrgenommen werden kann, die unmittelbar davon betroffen sind. Dort gehören diese Kompetenzen auch hin. Ich bin froh, dass das Prinzip der Selbstverwaltung das ermöglicht.“

„Ehrenamtliches Engagement ist für mich wichtig. Als Mitglied der Hauptversammlung möchte ich auch andere junge Menschen motivieren, an demokratischen Entscheidungsprozessen mitzuwirken und sich für Gremien wie dieses zu engagieren.“

„Genauso wie ich ein glühender Interessenvertreter bin, kämpfe ich für optimale Rahmenbedingung im Sinne bestmöglicher sozialer Absicherung für die Selbständigen in diesem Land.“

Landesstellenausschüsse

(Stand 31.12.2023)

Salzburg – Salzburg

Vorsitzender Albert Ebner
Vorsitzender-Stv. Katharina Lichtmannsperger
Elke Steinbacher



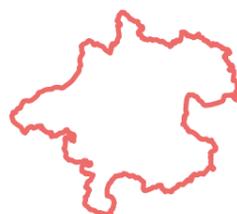
Vorarlberg – Feldkirch

Vorsitzender Dieter Bitschnau, MSc
Vorsitzender-Stv. ÖKR Klaus Schwarz
KommR Susanne Rauch-Zehetner



Oberösterreich – Linz

Vorsitzende ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer
Vorsitzende-Stv. Karin Göweil
Martin Ettinger
BBKO Ing. Johannes Gruber
Gerhard Reinthaler
KommR Viktor Sigl



Tirol – Innsbruck

Vorsitzender ÖKR Hannes Partl
Vorsitzender-Stv. Franz Jirka
Mag. Matthias Bauer, MA



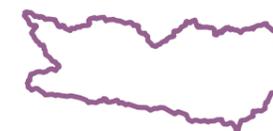
Niederösterreich – St. Pölten

Vorsitzender Mario Pulker
Vorsitzender-Stv. ÖKR Anna Brandstetter
Dr. Katharina Alzinger-Kittel
LKR Andreas Ehrenbrandtner
Mstr. Ing. Andreas Hager
Stefan Seif



Kärnten – Klagenfurt

Vorsitzender Franz Ahm
Vorsitzender-Stv. Präs. Siegfried Huber
Beatrix Stornig



Wien

Vorsitzender KommR Gerhard Flenreiss
Vorsitzender-Stv. KommR Anneliese Schippani
KommR Martina Denich-Kobula
KommR Peter Dobcak, MSc
Vizepräs. Martin Flicker
Martin Schöffbeck



Burgenland – Eisenstadt

Vorsitzender ÖKR Andreas Liegenfeld
Vorsitzender-Stv. KommR Mag. Johann Lackner
Alexandra Sulyok



Steiermark – Graz

Vorsitzender KommR Johann Lampl
Vorsitzender-Stv. LKR ÖKR Matthias Kranz
Mag. Petra Brandweiner-Schrott
Dr. Silvia Lind-Leitner
Heribert Pözl, MSc
KO LKR ÖKR Werner Pressler



Management

(Stand 01.12.2024)

Hauptstelle

1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86

Leitender Angestellter

Generaldirektor
Dr. Alexander Biach

Stv. Leitende Angestellte

Generaldirektor-Stv.
Sabine Zaussinger, MSc

Stv. Leitende Angestellte

Generaldirektor-Stv.
Mag. Veronika Mickel-Göttfert

Leitende Ärztin

Priv.-Doz. Dr. Eva Hilger

Geschäftsbereich Leistung & Prävention

GD-Stv. Mag. Veronika Mickel-Göttfert
Direktor Dr. Michael Müller

Geschäftsbereich Strategie & Interne Services

Direktorin Dr. Martina Rosenmayr-Khoshideh

Geschäftsbereich Finanzen & Organisation

GD-Stv. Sabine Zaussinger, MSc
Direktor Mag. Florian Egger

Geschäftsbereich Gesundheitseinrichtungen & Bau

Direktor GF Tibor Klein, BSc MA



„Das perfekte Zusammenspiel zwischen Selbstverwaltung und Management ist entscheidend für den Erfolg des Hauses. Die Selbstverwaltung gibt den Takt und die Richtung vor. Wir als Management nehmen die Impulse auf und lenken das Unternehmen in die Richtung, die den Erwartungen unserer Kunden entspricht. Das ist der große Vorteil eines berufsständischen Trägers, bei dem die Versicherten aktiv in die Entscheidungsprozesse eingebunden sind. Durch kontinuierliche Rückkopplungsschleifen zwischen Selbstverwaltung und Management stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse und Erwartungen der Versicherten stets im Mittelpunkt stehen und das Management entsprechend flexibel und schnell auf Veränderungen reagieren kann. Durch das funktionierende Wechselspiel ist es der SVS auch 2023 gelungen, die Idee der Selbstverwaltung in Form zahlreicher Erfolge für die Versichertengemeinschaft voll zum Tragen zu bringen.“

Generaldirektor Alexander Biach

Landesstellen

(Stand 01.12.2024)

● Wien

1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86
Direktor Mag. Michael Fuchs, MBA

● Niederösterreich

3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1
Direktor Dr. Johann Tritremmel

● Burgenland

7000 Eisenstadt, Siegfried Marcus-Straße 5
Direktor Mag. Hans-Peter Prattinger

● Oberösterreich

4020 Linz, Hanuschstraße 34
Direktor Johannes Gföllner, MPH

● Steiermark

8010 Graz, Körblergasse 115
Direktor Mag. Günther Bauer

● Kärnten

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 67
Direktor Mag. Walter Lunner, MAS

● Salzburg

5020 Salzburg, Auerspergstraße 24
Direktor Dr. Martin Berger

● Tirol

6020 Innsbruck, Klara-Pöit-Weg 1
Direktor MMag. Dr. Martin Rieder

● Vorarlberg

6800 Feldkirch, Schloßgraben 14
Direktorin Mag. Karin Kreimer-Kletzenbauer

Finanzbericht



*SVS als Wegbereiter –
gemeinsam für morgen.*

*Die Basis für ein starkes
Morgen legen: fortschrittlich,
vorausschauend und mit
Weitblick. Das ist das Ziel,
dem sich die SVS verschrieben
hat. Denn für die Zukunft
vorsorgen bedeutet auch, sich
finanziell robust aufzustellen.
Darauf können Selbständige
bauen – heute und morgen.*

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss

1. Allgemeines

Einleitung

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen hat für jedes Geschäftsjahr einen Rechnungsabschluss zu erstellen, der aus einer Erfolgsrechnung und einer Schlussbilanz zum Ende des Jahres besteht (§ 31 SVSG), und durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer geprüft wurde. Form und Umfang des Rechnungsabschlusses sind in den vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes geregelt.

Das Gebarungsvolumen der Sozialversicherung der Selbständigen hat im Berichtsjahr – nicht zuletzt auf Grund der im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich höheren Inflation – die 11 Mrd. Grenze überschritten. Das Gebarungsvolumen in Höhe von 11.353,563.291,40 Euro verteilt sich auf die einzelnen Sektoren wie folgt:

Krankenversicherung	2.417,337.578,49 € (21,29 %)
Unfallversicherung	213,060.143,81 € (1,88 %)
Pensionsversicherung	8.321,322.518,23 € (73,29 %)
Pflegegeld PV	400,101.009,51 € (3,52 %)
Pflegegeld UV	1,742.041,36 € (0,02 %)

Zur Koordinierung des Verwaltungshandelns der Versicherungsträger hat die Konferenz der Sozialversicherungsträger im Rahmen ihrer Zuständigkeit Ziele zu beschließen. Sie hat sich dabei eines Zielsteuerungssystems zu bedienen, das u.a. eine Obergrenze für den Service- und Abwicklungsaufwand enthält. Dieser Grenzwert ist ein Prozentanteil der Beitragseinnahmen. Für das Geschäftsjahr 2023 beträgt dieser Grenzwert 5,27 %. Die Sozialversicherung der Selbständigen hat diese Vorgabe auch im Berichtsjahr wieder deutlich unterschritten. Der

Service- und Abwicklungsaufwand hat sich aber 2023 nicht zuletzt auf Grund der Gehaltsabschlüsse (+ 7,3 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Vermögensrechnung

Die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung sind die normative Basis für die Erstellung des Rechnungsabschlusses. Sie enthalten unter anderem die Bestimmung, dass die Versicherungsträger zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitragseinnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung ihrer Leistungsverpflichtungen eine Leistungssicherungsrücklage bilden müssen, die am Ende eines jeden Geschäftsjahres ein Zwölftel der Summe der Versicherungsleistungen betragen soll.

Gemäß § 32 SVSG hat die SVS getrennte Aufzeichnungen über die Gebarung für die unterschiedlichen Berufsgruppen zu führen. Es sind daher auch alle Rücklagen nach GSVG und BSVG getrennt auszuweisen.

Auf Grund der vorliegenden Vermögensstruktur der Sozialversicherung der Selbständigen kann die Leistungssicherungsrücklage im Zweig Krankenversicherung in beiden Rechenkreisen im vorgesehenen Ausmaß dotiert werden. In Folge der neuerlich beträchtlichen Steigerung der Summe der Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr in beiden Rechenkreisen hat sich auch der Sollbetrag entsprechend erhöht, sodass im Berichtsjahr eine Dotierung der Leistungssicherungsrücklage im gesetzlich vorgesehenen Ausmaß von insgesamt 14,236.188,89 Euro vorzunehmen war. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage entspricht damit dem Sollbetrag und beträgt zum Bilanzstichtag 186,832.612,25 Euro.

Im Zweig Unfallversicherung haben sich die Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr vorwiegend inflationsbedingt erhöht. Demzufolge war die Leistungssicherungsrücklage mit 566.920,05 Euro

bis zur Höhe des aktuellen Sollwertes zu dotieren. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage im Zweig Unfallversicherung beträgt nun zum Bilanzstichtag 11,509.099,04 Euro.

In der Pensionsversicherung war es zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage notwendig, die Leistungssicherungsrücklage insgesamt um 881.695,21 Euro zu kürzen. Am Ende des Berichtsjahres steht die Leistungssicherungsrücklage für den Versicherungszweig Pensionsversicherung der SVS mit 120,951.253,28 Euro zu Buche.

Im Jahr 2019 war auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Jungfamilienfonds der besagte Fonds aus Mitteln der Unterstützungsfonds PV und KV einzurichten. Zweck dieses Fonds ist der Ausgleich von Rückforderungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, welche allein aus dem Versäumen der Vorlagefrist von geforderten Nachweisen resultieren. Ansuchen um Zuwendungen aus dem Jungfamilienfonds können schriftlich noch bis zum 31.12.2025 gestellt werden. Aus dem Fonds wurden im Berichtsjahr keine Zuwendungen erbracht. Damit stehen per 31.12.2023 weiterhin 765.846,13 Euro zur Verfügung.

Die Weisungslage sieht außerdem vor, dass die Liquidität des Sozialversicherungsträgers getrennt nach Versicherungszweigen darzustellen ist. Zum Bilanzstichtag weist die Krankenversicherung eine Liquidität von 534,020.032,39 Euro aus, in der Unfallversicherung 43,406.092,03 Euro. Für den Bereich der Pensionsversicherung beträgt die Liquidität 539,008.354,61 Euro.

Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Im KV-Gebarungsergebnis werden noch mehrere Jahre die Auswirkungen des neuen SVS Gesamtvertrages, der mit Wirkung 01.01.2020 in Kraft gesetzt wurde, spürbar. Der BSVG-Versichertenkreis ist mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Honorarpunktwerte bis zur Gleichstellung der BSVG-Anspruchsberechtigten zum Honorarniveau der GSVG-Anspruchsberechtigten erfolgt in mehreren Teilschritten. Leistungsseitig waren im Jahr 2023 bei allen großen Positionen hohe Steigerungsraten festzustellen. Die Aufwandserhöhung hat bei der Position „Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen“ 8,3 % betragen. Bei den Heilmitteln steht eine Aufwandserhöhung von 5,9 % zu Buche. Neben Frequenzsteigerungen ist dafür auch die Preisentwicklung der Medikamente verantwortlich. Diese beiden

Positionen machen in Summe knapp die Hälfte der gesamten Versicherungsleistungen aus.

Die größte Leistungsposition des Berichtsjahres bleibt allerdings die Überweisung an den Krankenanstaltenfonds. Durch die direkte Abhängigkeit von den Beitragserträgen des Vorjahres war eine Aufwandssteigerung gegenüber dem Vorjahr von über 42 Mio. Euro zu verzeichnen. Der Gesamtaufwand für diese Position betrug im Jahr 2023 657 Mio. Euro.

Im Berichtsjahr wurde außerdem am Schwerpunkt Gesundheitsförderung festgehalten. Die gesetzten Anreize, wie zum Beispiel die Aktion „Gemeinsam vorsorgen“, wurden von der Versichertengemeinschaft gut angenommen, was zu einer Verdoppelung des Aufwandes für Gesundheitsförderung geführt hat.

Auf der Ertragsseite konnten die Beitragssteigerungen bei den pflichtversicherten Erwerbstätigen nicht mit den Aufwandserhöhungen mithalten. Im Gegensatz dazu sind die Beiträge der Pensionisten auf Grund der Steigerung des Pensionsaufwandes (Pensionsanpassung) im prognostizierten Ausmaß gestiegen.

Insgesamt ergibt sich in der Krankenversicherung ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 30,1 Mio. Euro.

Nach Berücksichtigung der erforderlichen Rücklagendotierungen (Leistungssicherungsrücklage und Unterstützungsfonds), die auf Grund der beträchtlichen Steigerung beim Leistungsaufwand mit ca. 16,2 Mio. Euro wieder hoch ausgefallen sind, beträgt der Bilanzverlust 46,322.008,42 Euro.

Gebarungsentwicklung in der Krankenversicherung

	Bilanzergebnis KV in Mio. Euro
2017	53,9
2018	59,9
2019	26,0
2020	27,5
2021	115,5
2022	8,6
2023	- 46,3

Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Die finanzielle Entwicklung der Unfallversicherung verläuft nach wie vor sehr stabil. Ertragsseitig tragen die beitragsrechtlichen Regelungen (einkommensunabhängiger Fixbetrag in der gewerblichen Unfallversicherung) und die dauerhaft positive Entwicklung des Versichertenstandes zu einer beständigen Ertragsentwicklung bei. In der Unfallversicherung werden etwa zwei Drittel für die Auszahlung von Renten aufgewendet. Da auch in diesem Bereich keine besondere Steigerung feststellbar ist und in den anderen Bereichen, wie z.B. Unfallheilbehandlung und Prävention, ebenfalls keine überproportionalen Erhöhungen eingetreten sind, konnte das Berichtsjahr mit einem Bilanzgewinn von über 56 Mio. Euro abgeschlossen werden. Damit ist die

Allgemeine Rücklage der Unfallversicherung auf über 200 Mio. Euro angewachsen. Diese Reserve bietet eine gute Basis für eine Verbreiterung des Leistungsangebotes für alle Selbständigen und weitere Harmonisierungsschritte in diesem Versicherungszweig.

Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Der Bund ist in beiden Rechenkreisen zur Leistung einer Ausfallhaftung in Höhe von 100 % jener Aufwendungen verpflichtet, welche die Erträge übersteigen. Dabei ist allerdings die Dotierung des Unterstützungsfonds außer Ansatz zu lassen. Im Berichtsjahr betrug demgemäß der Bilanzverlust 881.695,21 Euro.

2. Vermögensrechnung

A. Aktiva

Anlagevermögen

	01.01.2023 Euro	31.12.2023 Euro	Differenz Euro
Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	-	-	-
b) bebaute Grundstücke	106.453.522,49	131.486.997,44	25.033.474,95
Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	3.532.279,41	3.782.345,72	250.066,31
b) Maschinen und Apparate	4.327.038,69	2.846.376,64	- 1.480.662,05
c) Fahrzeuge	-	-	-
Darlehen und Hypothekendarlehen	8.825.708,41	8.510.362,68	- 315.345,73
Wertpapiere	519.889.403,09	519.889.403,09	-
Sonstiges	23.868.863,74	23.115.226,07	- 753.637,67
Summe Anlagevermögen	666.896.815,83	689.630.711,64	22.733.895,81

Entwicklung des Anlagevermögens

	Euro
Restbuchwert zum 01.01.2023	666.896.815,83
zuzüglich Zugang	32.991.407,08
Zwischensumme	699.888.222,91
abzüglich Abgang	-1.385.611,77
Abschreibungen	-8.871.899,50
Restbuchwert zum 31.12.2023	689.630.711,64

Das Konzept der Standortkonsolidierung ist auch im Berichtsjahr fortgesetzt worden. Nach Abschluss der räumlichen Konsolidierung im Burgenland konnte die Liegenschaft in Eisenstadt veräußert werden. Im Herbst 2023 konnte der neue Standort in Linz, Hanuschstraße 34, seiner Bestimmung übergeben werden. Weiters wurden die Umbauarbeiten am Standort Vorarlberg in Feldkirch erfolgreich abgeschlossen. An den Gebäuden der Eigenen Einrichtungen in Baden, Bad Ischl und Wien (Rosenhügel) wurden im Berichtsjahr diverse Adaptierungs- bzw. Sanierungsarbeiten vorgenommen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen hat sich der Bilanzwert der Immobilien der SVS gegenüber dem Vorjahr um über 25 Mio. Euro auf 131.486.997,44 Euro erhöht.

Der Wertpapierstand ist im Berichtsjahr unverändert geblieben. Dem Grundsatz der Risikoverteilung Folge leistend umfasst er 7 Spezialfonds. Der Bilanzwert zum 31.12.2023 beträgt 519.889.403,09 Euro.

Das sonstige Anlagevermögen hat sich gegenüber 2022 leicht verringert. Ausschlaggebend dafür war die Reduktion der zum Stichtag auszuweisenden Anlagen in Bau. Die Beteiligungsanteile (SVD Büromanagement GmbH, IT-SV GmbH und Anteile an den vormals eigenen Einrichtungen) sind unverändert geblieben.

Unter den Darlehen werden die in den Zweigen Unfall- und Pensionsversicherung im Rahmen der beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation gewährten Darlehen ausgewiesen. Zum Stichtag steht ein gegenüber dem Vorjahr leicht verringerter Bilanzwert von 8.510.362,68 Euro zu Buche.

Die Beitragsforderungen betragen zum Bilanzstichtag 1.361.181.344,34 Euro. In dieser Position werden jene Beitragseinnahmen des Berichtsjahres ausgewiesen, die von den Beitragsschuldern zum Bilanzstichtag noch nicht einbezahlt wurden. Da die Beiträge im BSVG-Rechenkreis grundsätzlich vierteljährlich im Nachhinein vorgeschrieben werden und mit Ablauf des Monats fällig sind, das dem Ende des Vorschreibzeitraumes folgt, ergeben sich allein daraus in der Bilanz entsprechend hohe Forderungen.

Die Ersatzforderungen betreffen Forderungen im Zusammenhang mit in Anspruch genommenen Leistungen, wie beispielsweise Schadenersatzansprüche, Überbezüge oder zu Unrecht bezogene Leistungen. Sie belaufen sich per 31.12.2023 auf 17.646.678,72 Euro. Gegenüber 2022 haben sich im Berichtsjahr vor allem die KV-Regressforderungen erhöht.

Zu den sonstigen Forderungen zählen z.B. Abrechnungen mit Ministerien und dem Dachverband, Pensionsvorschusszahlungen sowie Forderungen aus der Verrechnung mit Tochtergesellschaften. Die sonstigen Forderungen stehen zum Bilanzstichtag mit 212.814.174,70 Euro zu Buche. Diese haben sich nicht zuletzt auf Grund der laufenden Verringerung der Sondervorschüsse aus der Pensionsversicherung gegenüber dem Vorjahr reduziert.

2023 sind die noch vorhandenen Termineinlagen mit Laufzeiten von mehr als 12 Monaten ausgelaufen. Da keine diesbezüglichen Veranlagungen getätigt wurden, sind keine gebundenen Einlagen bei Geldinstituten auszuweisen.

Umlaufvermögen

	01.01.2023 Euro	31.12.2023 Euro	Differenz Euro
Vorräte	55.874,82	-	- 55.874,82
Beitragsforderungen			
a) für eigene Rechnung	1.207.746.558,67	1.298.698.607,83	90.952.049,16
b) für fremde Rechnung	59.060.938,87	62.482.736,51	3.421.797,64
Treuhandforderungen	-	-	-
Ersatzforderungen	15.465.167,49	17.646.678,72	2.181.511,23
Sonstige Forderungen	216.671.530,15	212.814.174,70	- 3.857.355,45
Gebundene Einlagen bei Geldinstituten	20.000.000,00	-	- 20.000.000,00
Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	254.549.468,53	211.612.031,40	- 42.937.437,13
b) Sonstige	-	-	-
Barbestände	14.323,01	4.897,62	- 9.425,39
Summe Umlaufvermögen	1.773.563.861,54	1.803.259.126,78	29.695.265,24

B. Passiva

Die Summe der Rücklagen (allgemeine Rücklagen, Leistungssicherungsrücklagen und die Unterstützungsfonds sowie der Jungfamilienfonds als besondere Rücklagen) ergibt das Reinvermögen, welches sich per 31.12.2023 wie folgt auf die Versicherungszweige verteilt:

In der Krankenversicherung reduzierte sich die allgemeine Rücklage im Berichtsjahr als Folge des Bilanzverlustes um 46,322.008,42 Euro, und zwar von 787,428.111,94 Euro auf 741,106.103,52 Euro. Im Gegensatz dazu erhöhte sich in der Unfallversicherung die allgemeine Rücklage als Folge des Bilanzgewinnes, und zwar um 56,359.234,42 Euro auf 214,695.782,38 Euro. Im Zweig Pensionsversicherung wird die Dotierung des Unterstützungsfonds nicht bei der Ermittlung der Ausfallhaftung des Bundes berücksichtigt, weshalb sich ein Bilanzverlust in dieser Höhe ergibt. Da in der Pensionsversicherung keine allgemeine Rücklage vorhanden ist, um diesen Verlust aufzufangen, ist zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage ein Übertrag aus der Leistungssicherungsrücklage vorzunehmen.

Die Leistungssicherungsrücklage ist zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitrags-einnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen im Ausmaß eines Zwölftels der Versicherungsleistungen zu bilden. Im Zweig Pensionsversicherung ist die Leistungssicherungs-

rücklage – im Gegensatz zur Kranken- und Unfallversicherung – nicht voll dotiert und kann mangels Jahresüberschusses auch keine Zuweisung vorgenommen werden.

Die Dotationsmöglichkeit der Unterstützungsfonds wird in allen Versicherungszweigen durch gesetzliche Bestimmungen reglementiert. Im Jahr 2023 konnte die Rücklage in den Unterstützungsfonds Pensions- und Krankenversicherung im vorgesehenen Höchstausmaß dotiert werden. In der Unfallversicherung wurde die Höchstdotierung vorgenommen, auf Grund der Übernahme der gewerblichen Unfallversicherung von der AUVA war ein Erreichen der gesetzlich vorgesehenen Obergrenze von 15 ‰ der Erträge an Versicherungsbeiträgen (§ 11 SVSG Abs. 3) nicht möglich.

Damit ergibt sich am Ende des Berichtsjahres im Unterstützungsfonds Krankenversicherung ein Stand von 29,828.563,48 Euro, im Unterstützungsfonds Unfallversicherung 1,932.166,83 Euro. Der Unterstützungsfonds Pensionsversicherung weist am Ende des Berichtsjahres einen Stand von 9,602.999,59 Euro auf.

Der Jungfamilienfonds wurde zum Zweck des Ausgleichs von Rückforderungen von Kinderbetreuungsgeld, welche allein aus dem Versäumen von Vorlagefristen entstanden sind, eingerichtet. Eine jährliche Dotierung ist nicht vorgesehen.

Im Berichtsjahr waren keine Zuwendungen aus dem Jungfamilienfonds auszuführen, sodass per 31.12.2022 der Bilanzwert von 765.846,13 Euro unverändert zu Buche steht. Gemäß §§ 32 und 53 SVSG sind alle Rücklagen auf Rechenkreisebene zu führen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 771,583.697,39 Euro werden zum Bilanzstichtag

u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten und Vertragspartnern, dem Finanzamt sowie Bundesministerien auf Grund von Jahresabrechnungen ausgewiesen. Außerdem sind in dieser Position Beitragsüberzahlungen in Höhe von über 574 Mio. Euro enthalten.

Reinvermögen

	01.01.2023 Euro	31.12.2023 Euro	Differenz Euro
Allgemeine Rücklage			
a) Krankenversicherung	787.428.111,94	741.106.103,52	- 46.322.008,42
b) Unfallversicherung	158.336.547,96	214.695.782,38	56.359.234,42
c) Pensionsversicherung	-	-	-
Leistungssicherungsrücklage			
a) Krankenversicherung	172.596.423,36	186.832.612,25	14.236.188,89
b) Unfallversicherung	10.942.178,99	11.509.099,04	566.920,05
c) Pensionsversicherung	121.832.948,49	120.951.253,28	- 881.695,21
Unterstützungsfonds			
a) Krankenversicherung	28.475.296,41	29.828.563,48	1.353.267,07
b) Unfallversicherung	1.914.673,27	1.932.166,83	17.493,56
c) Pensionsversicherung	9.300.361,88	9.602.999,59	302.637,71
Jungfamilienfonds	765.846,13	765.846,13	-
Nettoreinvermögen	1.291.592.388,43	1.317.224.426,50	25.632.038,07

Entwicklung des Reinvermögens

	Euro
Stand am 01.01.2023	1.291.592.388,43
zuzüglich	
Bilanzergebnis Unfallversicherung	56.359.234,42
Dotierung Leistungssicherungsrücklage Krankenversicherung	14.236.188,89
Dotierung Leistungssicherungsrücklage Unfallversicherung	566.920,05
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Krankenversicherung	1.948.777,40
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Unfallversicherung	87.898,56
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	881.695,21
abzüglich	
Bilanzergebnis Krankenversicherung	-46.322.008,42
Bilanzergebnis Pensionsversicherung	-881.695,21
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Krankenversicherung	-595.510,33
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Unfallversicherung	-70.405,00
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	-579.057,50
Leistungen aus dem Jungfamilienfonds	-
Stand am 31.12.2023	1.317.224.426,50

Kurzfristige Verbindlichkeiten

	01.01.2023 Euro	31.12.2023 Euro	Differenz Euro
Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung			
a) Treuhandschulden	-	-	-
b) ausstehende fremde Beiträge	59.060.938,87	62.482.736,51	3.421.797,64
Unberichtigte Versicherungsleistungen	340.957.375,12	370.502.746,00	29.545.370,88
Sonstige Verbindlichkeiten	746.514.556,51	771.583.697,39	25.069.140,88
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.146.532.870,50	1.204.569.179,90	58.036.309,40

3. Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Summe der Gesamtaufwendungen um 192,407.131,37 Euro bzw. 8,6 % auf 2.417,337.578,49 Euro.

Aufwendungen – Krankenversicherung

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Krankenbehandlung			
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	595.202.073,07	644.334.727,68	49.132.654,61
b) Heilmittel (Arzneien)	440.474.473,03	466.570.902,52	26.096.429,49
c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	40.653.402,02	39.537.147,36	- 1.116.254,66
Zahnbehandlung und Zahnersatz			
a) Zahnbehandlung	81.162.322,07	86.642.826,15	5.480.504,08
b) Zahnersatz	34.966.819,64	31.870.047,68	- 3.096.771,96
Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege			
a) Verpflegskosten u. sonstige Leistungen	52.362.700,47	58.808.098,92	6.445.398,45
b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	614.764.029,68	657.067.099,98	42.303.070,30
c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.599.200,67	2.916.602,73	317.402,06
Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	31.717.883,12	36.738.719,38	5.020.836,26
Zusatzversicherung	11.488.027,48	11.793.661,72	305.634,24
Mutterschaftsleistungen			
a) Arzt(Hebammen)hilfe	1.927.086,76	4.832.878,65	2.905.791,89
b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	5.351.143,25	5.727.197,20	376.053,95
c) Betriebshilfe	205.758,74	250.092,52	44.333,78
d) Wochengeld	28.584.275,76	27.668.414,35	- 915.861,41
Medizinische Rehabilitation	44.076.778,83	51.740.317,96	7.663.539,13
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	6.086.434,94	11.348.354,97	5.261.920,03
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
b) Vorsorge(Gesunden)-untersuchungen	20.844.648,58	27.723.621,21	6.878.972,63
c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	15.078.667,89	31.117.080,41	16.038.412,52
Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten			
a) Fahrtspesen	203.951,96	219.971,16	16.019,20
b) Transportkosten	34.442.946,60	35.042.233,83	599.287,23
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	8.964.455,77	10.041.350,63	1.076.894,86
Summe der Versicherungsleistungen	2.071.157.080,33	2.241.991.347,01	170.834.266,68
Übrige Aufwendungen	153.773.366,79	175.346.231,48	21.572.864,69
Summe der Gesamtaufwendungen	2.224.930.447,12	2.417.337.578,49	192.407.131,37

Die Aufwendungen für ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen erhöhten sich gegenüber 2022 um 49,132.654,61 Euro auf 644,334.727,68 Euro. Mit 01.01.2020 hat der SVS Gesamtvertrag mit der ÖÄK seine Gültigkeit erlangt. Die BSVG-Versicherten sind mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Honorarpunktwerte erfolgt in Teilschritten über mehrere Jahre. Darüber hinaus haben Frequenzanstiege und Vertragsanpassungen zu dieser beträchtlichen Steigerung beigetragen. Überdurchschnittliche Anstiege waren auch bei den Leistungen durch Wahlärzte sowie bei den gleichgestellten Leistungen (z.B. Physiotherapie, Psychotherapie) festzustellen.

Die Steigerungsrate bei den Heilmitteln lag im Berichtsjahr bei 5,9 % bzw. 26,096.429,49 Euro. Neben einem moderaten Anstieg bei der Zahl der Packungen waren insbesondere ein deutlich gesteigener Aufwand pro Packung, die Zulassung neuer und auch hochpreisiger Medikamente sowie die Ausweitung der Indikation Einflussfaktoren für die Aufwandsveränderung. Die Aufwendungen für Heilmittel betragen damit im Jahr 2023 466,570.902,52 Euro.

Im Gegensatz dazu hat sich der Aufwand für Heilbehelfe und Hilfsmittel im Berichtsjahr um 2,7 % auf 39,537.147,36 Euro reduziert. Das ist auf eine vermehrte Leistungsabgabe im Rahmen der „medizinischen Rehabilitation“ zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Zahnbehandlung und Zahnersatz erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2022 insgesamt um 2,383.732,12 Euro bzw. 2,1 % auf 118,512.873,83 Euro. Die Anpassung der Tarife orientiert sich am ASVG-Niveau. Die geringe Steigerungsrate ist auf Satzungsänderungen in der Abrechnung von Zahnersatzleistungen zurückzuführen: Satzungszuschüsse für Mundhygiene und Zahnkronen etc. fallen nun unter gewissen Voraussetzungen unter die Position „Krankheitsverhütung“.

Die Position Verpflegskosten und sonstige Leistungen beläuft sich 2023 auf 58,808.098,92 Euro (+ 12,3 %) und umfasst insbesondere den Pauschalbetrag an den Privatkrankenanstaltenfinanzierungsfonds (PRIKRAF) sowie den Pauschalbetrag für stationäre Anstaltspflege in Unfallkrankenhäusern der AUVA.

Die bei weitem größte Position der KV-Versicherungsleistungen sind die Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds. Der Aufwand für die

Behandlung in landesfondsfinanzierten Krankenanstalten wird gemäß § 447f ASVG durch die Entrichtung von Pauschalbeiträgen abgegolten und orientiert sich – mit einer gewissen Verzögerung – an der Entwicklung der Beitragseinnahmen der Krankenversicherungsträger. Unterschiede zwischen den Krankenversicherungsträgern in der Beitragsentwicklung werden durch den Belastungsausgleich gemäß § 322a ASVG ausgeglichen. Der diesbezügliche Aufwand belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 657,067.099,98 Euro. Gegenüber 2022 ist das ein Anstieg um 6,9 %.

Die medizinische Hauskrankenpflege als krankenhauseretzende Leistung wird anstelle von Anstaltspflege gewährt, wenn und solange es die Art der Krankheit zulässt. Hierdurch soll der Erkrankte außerhalb des Spitals von seinem Arzt und mit ihm zusammenarbeitendem Pflegepersonal behandelt bzw. betreut werden. Der Aufwand für medizinische Hauskrankenpflege stieg im Berichtsjahr um 317.402,06 Euro auf 2,916.602,73 Euro.

Zur besseren finanziellen Absicherung im Krankheitsfall wurde im Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2012 ein Anspruch auf Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit für den GSVG-Versichertenkreis normiert. Diese Leistung wird ab dem 01.07.2018 rückwirkend ab dem 4. Tag der Arbeitsunfähigkeit gewährt. Der Aufwand für diese Leistung betrug im Berichtsjahr 36,738.719,38 Euro und somit um 15,8 % mehr als im Vorjahr. Das ist auf einen deutlichen Anstieg der Fallzahlen und die Valorisierung der Leistung mit dem Anpassungsfaktor (5,8 %) zurückzuführen.

Das Abrechnungsergebnis der Leistungen aus der Zusatzversicherung (Krankengeld) zeigt auch im Berichtsjahr einen Überschuss der Zusatzversicherungsbeiträge über die ausgezahlten Leistungen. Eine geringfügige Reduktion bei den Beiträgen um 87.635,56 auf 12,342.153,89 Euro steht eine Erhöhung bei den Leistungen um 305.634,24 Euro auf 11,793.661,72 Euro gegenüber. Der Überschuss beträgt inklusive der zu berücksichtigenden sonstigen Ausgaben und Einnahmen etwas über 0,7 Mio. Euro.

Der Aufwand für Wochengeld, der Hauptposition der Mutterschaftsleistungen, hat sich 2023 neuerlich verringert, und zwar um 915.861,41 Euro von 28,584.275,76 Euro auf 27,668.414,35 Euro verringert. 70 % des Leistungsaufwandes werden vom Bund über den Familienlastenausgleichsfonds ersetzt.

Der Aufwand für Vorsorgeuntersuchungen hat sich im Berichtsjahr um ca. 6,9 Mio. Euro auf 27,723.621,21 Euro erhöht. Das entspricht einer Steigerungsrate von 33 % und ist auf die im Berichtsjahr umgesetzte Präventionsaktion „Gemeinsam vorsorgen“ zurückzuführen. Das Ziel eines starken Anstieges der Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen konnte nachweislich erreicht werden.

In der Position „Gesundheitsförderung“ sind noch Ausgaben für COVID-Impfungen durch niedergelassene Ärzte und Tests durch Apotheken von über 1,3 Mio. Euro enthalten, die zur Gänze vom Bund ersetzt werden. Der Hauptanteil des Gesamtbeitrages von 31,117.080,41 Euro entfällt aber auf die Ausgaben für die Präventionsaktion „Gemeinsam vorsorgen“. Darüber hinaus konnten noch weitere Aktionen mit diversen Schwerpunkten (z.B. Bewegung, Ernährung & Gewicht, mentale Gesundheit, Raucherentwöhnung), die mit einem „Gesundheits-hunderter“ honoriert werden, etabliert werden.

Die Position „Medizinische Rehabilitation“ umfasst verschiedene Aufwendungen, die im Rahmen der Rehabilitation erbracht werden. Dabei handelt es sich um Ausgaben für die Unterbringung in Krankenanstalten, einen schlüsselmäßigen Anteil an

den Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds, Aufwendungen für Heilbehelfe, Hilfsmittel und Körperersatzstücke sowie den Personal- und Sachaufwand für Rehabilitationsberatung. Der Aufwand für medizinische Rehabilitation ist im Berichtsjahr um ca. 7,7 Mio. Euro bzw. 17,4 % auf 51,740.317,96 Euro gestiegen. Mitgrund für diesen Anstieg ist eine leistungsseitige Harmonisierung ab 01.07.2022, welche insbesondere für die BSVG-Versicherten zu Verbesserungen geführt hat.

In vielen Positionen der Versicherungsleistungen spiegelt sich die Entwicklung des Versichertenstockes wider. Die Anzahl der in der Krankenversicherung anspruchsberechtigten Personen liegt am Jahresende 2023 mit 1,313.291 um 14.595 über dem entsprechenden Wert des Vorjahres.

Der Service- und Abwicklungsaufwand ist im Berichtsjahr auf 121,746.460,77 Euro gestiegen, wobei der Personaleinsatz geringfügig verringert werden konnte.

Im Berichtsjahr mussten Abschreibungen vom Umlaufvermögen – es handelt sich dabei überwiegend um uneinbringliche Versicherungsbeiträge von GSVG-Pflichtversicherten – im Ausmaß von 13,5 Mio. Euro vorgenommen werden.

Übrige Aufwendungen

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Service- und Abwicklungsaufwand	112.235.869,80	121.746.460,77	9.510.590,97
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	3.096.203,70	2.835.343,02	- 260.860,68
b) vom Umlaufvermögen	5.489.960,49	13.500.739,63	8.010.779,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.772.242,23	20.998.819,78	5.226.577,55
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	25.651,51	79.901,99	54.250,48
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	17.153.439,06	16.184.966,29	- 968.472,77
Summe der übrigen Aufwendungen	153.773.366,79	175.346.231,48	21.572.864,69

Die Summe der Erträge an Beiträgen erreicht im Berichtsjahr fast die 2-Mrd-Grenze und beträgt exakt 1.988.570.898,66 Euro. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 90.217.804,47 Euro, das sind 4,8 %.

Erträge – Krankenversicherung

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) pflichtversicherte Erwerbstätige	1.019.825.680,65	1.047.115.059,71	27.289.379,06
b) freiwillig Versicherte	2.563.482,35	2.490.137,30	- 73.345,05
c) pflichtversicherte Pensionisten	791.624.523,14	852.954.409,73	61.329.886,59
d) Zusatzversicherte	12.429.789,45	12.342.153,89	- 87.635,56
e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.547,96	4.717,65	169,69
f) Zusatzbeitrag Angehörige	1.010.840,17	1.026.284,95	15.444,78
Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs.11 Z.1 ASVG)	70.894.230,47	72.638.135,43	1.743.904,96
Summe der Beiträge	1.898.353.094,19	1.988.570.898,66	90.217.804,47
Verzugszinsen			
	5.583.785,81	7.371.691,69	1.787.905,88
Ersätze für Leistungsaufwendungen			
	90.734.924,05	100.429.331,40	9.694.407,35
Gebühren und Kostenanteile			
a) Rezeptgebühren	41.369.575,55	43.666.558,81	2.296.983,26
b) Service – Entgelt	-	-	-
c) Kostenbeteiligungen	4.823.862,10	5.188.467,48	364.605,38
d) Kostenanteile	82.190.616,87	90.446.511,95	8.255.895,08
Sonstige betriebliche Erträge	69.810.853,66	81.967.265,96	12.156.412,30
Vermögenserträge von			
a) Wertpapieren	-	-	-
b) Darlehen	-	-	-
c) Geldeinlagen	647.989,15	13.265.789,33	12.617.800,18
d) Haus- und Grundbesitz	55.621,05	109.054,79	53.433,74
e) Finanzvermögen	-	-	-
außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
Summe der Gesamterträge	2.233.570.322,43	2.371.015.570,07	137.445.247,64

Die Hauptursachen dieser Beitragsentwicklung waren:

- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage wurde für das Berichtsjahr auf 6.825 Euro (+ 3,17 %) angehoben.
- Die endgültige monatliche gewerbliche Mindestbeitragsgrundlage wurde mit 500,91 Euro festgesetzt. Das entspricht einer Erhöhung um 3,1 % (Aufwertungszahl). Auch die fixe Mindestbeitragsgrundlage für die ersten zwei Jahre der Pflichtversicherung wurde auf 500,91 Euro erhöht. Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für den bäuerlichen Betriebsführer beträgt im Jahr 2023 ebenfalls 500,91 Euro.
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,087. Die Aufwertungszahl betrug für das Jahr 2023 1,031.
- Die Anzahl der Beitragsleistenden (Pflichtversicherten) ist im Berichtsjahr um insgesamt 10.876 Personen gestiegen, dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 2.503 Beitragsleistende reduziert.
- Die Beiträge für pflichtversicherte Pensionisten setzen sich zusammen aus den von den Pensionszahlungen einbehaltenen Beiträgen und dem aus dem Versicherungszweig Pensionsversicherung an die Krankenversicherung zu überweisenden Betrag. Die SVS hat als Träger der Pensionsversicherung nach dem BSVG 387 % und nach dem GSVG 196 % der auf Grund des Beitragssatzes von 5,1 % einbehaltenen Beiträge (Einbehalt = 100 %; Hebeanteil = 287 bzw. 96 %) an die von ihr durchgeführte Krankenversicherung zu übertragen.

Die Beiträge zur Krankenversicherung der pflichtversicherten Pensionisten erhöhten sich – parallel zum Leistungsaufwand – um 61.329.886,59 Euro auf 852.954.409,73 Euro. Der Beitragsausfall aus der Anpassung der gewerblichen Mindestbeitragsgrundlage an die Geringfügigkeitsgrenze ab 2016 wird im Ausmaß von 40 Mio. Euro aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer getragen (siehe § 359 Abs. 4 GSVG). Dieser Betrag wird nicht indexiert und ist im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Die Erträge aus Rezeptgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf 43.666.558,81 Euro. Beeinflusst werden diese Einnahmen von der Höhe der Rezeptgebühr (2023: 6,85 Euro) und der ab 01.01.2008 geltenden Regelung zur Rezeptgebührenobergrenze (Deckelung der Rezeptgebühr mit 2 % des Nettoeinkommens). Außerdem sind alle Ausgleichszula-

genbezieher und deren anspruchsberechtigte Angehörige von der Rezeptgebühr befreit.

Die Erträge aus Kostenanteilen haben sich in Folge der gesteigerten Leistungsanspruchnahme im Berichtsjahr um ca. 8,3 Mio. Euro auf 90.446.511,95 Euro erhöht.

Die Ersätze für Leistungsaufwendungen stehen im Berichtsjahr mit insgesamt 100.429.331,40 Euro zu Buche. Ca. 3,5 Mio. Euro wurden für COVID-19 Leistungen (Antigentests, Impfungen etc.) vom Bund ersetzt. Aus Schadenersatzansprüchen konnten im Berichtsjahr über 5,3 Mio. Euro lukriert werden, die GSBG-Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer belief sich auf etwa 61,3 Mio. Euro, der Ersatz von 70 % des Aufwands für Wochengeld und Mutterschaftsbetriebshilfe betrug rund 19,5 Mio. Euro. Für Mutter-Kind-Pass Leistungen wurden 2,9 Mio. Euro vom Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen über den Dachverband angewiesen. Die Ersätze aus dem Zahngesundheitsfonds gemäß § 447i ASVG betragen im Berichtsjahr 5,2 Mio. Euro.

An sonstigen betrieblichen Erträgen sind 2023 81.967.265,96 Euro auszuweisen. In dieser Position sind Vergütungsbeträge der Pharmawirtschaft von rund 44,8 Mio. Euro enthalten und die dem BSVG-Rechenkreis zuzurechnende pauschalierte Beihilfe nach § 1a GSBG in Höhe von 30 Mio. Euro.

Die im Berichtsjahr erfolgte Rückkehr in ein positives Zinsumfeld hatte zur Folge, dass ein Finanzergebnis von über 13 Mio. Euro erzielt werden konnte.

4. Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Auch das vierte Jahr der Unfallversicherung für alle Selbständigen unter dem Dach der SVS konnte finanziell sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Nicht zuletzt auf Grund von Indexanpassungen hat sich die Summe der Gesamtaufwendungen erhöht, und zwar gegenüber dem Vorjahr um ca. 9,5 Mio. Euro auf 156,700.909,39 Euro.

Aufwendungen – Unfallversicherung

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Renten			
a) Versehrtenrenten	50.991.929,67	52.247.923,20	1.255.993,53
b) Betriebsrenten	23.628.687,16	24.329.178,25	700.491,09
c) Versehrtengeld	220.160,07	326.061,76	105.901,69
d) Witwenrenten	16.450.646,30	17.144.709,64	694.063,34
e) Witwerrenten	667.344,90	671.805,93	4.461,03
f) Waisenrenten	2.232.663,13	2.260.452,98	27.789,85
g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
i) Rentenabfertigungen	-	-	-
j) Rentenabfindungen	10.185.317,41	10.897.995,20	712.677,79
Rentenaufwand	104.376.748,64	107.878.126,96	3.501.378,32
Beihilfen			
a) Witwenbeihilfen	140.777,26	214.964,09	74.186,83
b) Witwerbeihilfen	-	5.789,46	5.789,46
Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
Bestattungskostenbeitrag	63.697,73	116.829,30	53.131,57
Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
Unfallheilbehandlung	14.418.032,01	16.600.921,33	2.182.889,32
Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.762.613,59	4.840.941,16	78.327,57
Rehabilitation	2.880.442,17	3.294.855,56	414.413,39
Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
a) Unfallverhütung	3.232.102,21	3.506.572,06	274.469,85
b) Präventionsberatung	-	-	-
c) Erste-Hilfe-Leistung	8.102,00	16.908,30	8.806,30
Summe Prävention	3.240.204,21	3.523.480,36	283.276,15
Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
a) Fahrtspesen	35.557,35	36.502,52	945,17
b) Transportkosten	42.455,23	31.433,10	- 11.022,13
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.345.619,63	1.565.344,64	219.725,01
Summe der Versicherungsleistungen	131.306.147,82	138.109.188,48	6.803.040,66
Übrige Aufwendungen	15.864.832,89	18.591.720,91	2.726.888,02
Summe der Gesamtaufwendungen	147.170.980,71	156.700.909,39	9.529.928,68

Der Rentenaufwand stellt die entwicklungsbestimmende Größe unter den Versicherungsleistungen dar. Er macht mit 107,878.126,96 Euro über zwei Drittel der Gesamtaufwendungen aus. Die relevanten Rahmenbedingungen sind:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,058.
- Die Anzahl der bäuerlichen Unfallrenten sank gegenüber dem Vorjahr um 705 Renten auf einen Stand im Dezember 2023 von 14.118 Renten. Auch die Anzahl der gewerblichen Unfallrenten ist im Berichtsjahr um 14 Renten leicht gesunken und betrug per Dezember 2023 5.151 Renten.
- Die Höhe der Durchschnittsrenten stieg im Dezember 2023 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres im gewerblichen Bereich um 6,6 % von 398,51 Euro auf 424,66 Euro und im landwirtschaftlichen Bereich um 7,0 % von 297,28 Euro auf 317,97 Euro.

Im gesamten Rentenaufwand ist auch der Aufwand für Rentenabfindungen in Höhe von 10,897.995,20 Euro enthalten. Der überwiegende Teil der Rentenabfindungen betrifft Abfindungen von bäuerlichen Betriebsrenten. Diese fallen mit der Betriebsaufgabe, spätestens mit dem Anfall einer Eigenpension, weg. Die Abfindung entspricht der Hälfte der kapitalisierten Betriebsrente.

Die Unfallheilbehandlung hat den Zweck, mit allen geeigneten Mitteln die durch einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit verursachte Körperschädigung bzw. Gesundheitsstörung zu beseitigen oder zumindest zu bessern und eine Verschlimmerung zu verhüten. Sie umfasst Anstaltspflege, ärztliche Hilfe, Heilmittel und Heilbehelfe als auch unfallbedingten Zahnersatz, sofern für diese Leistungen nicht die Krankenversicherung aufkommt, die eine Vorleistungspflicht hat. Der Aufwand für Unfallheilbehandlung hat sich gegenüber 2022 um 15,1 % erhöht und betrug im Berichtsjahr 16,600.921,33 Euro, wobei vor allem der Aufwand für stationäre Heilbehandlung in Krankenanstalten überdurchschnittlich gestiegen ist.

Der Aufwand für Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel ist gegenüber dem Vorjahr mit 4,840.941,16 Euro nur unwesentlich gestiegen.

2023 wurden für Rehabilitationsleistungen aus der Unfallversicherung 3,294.855,56 Euro aufgewendet. Durch berufliche Maßnahmen soll der Versehrte in die Lage versetzt werden, die bisherige Tätigkeit weiter auszuüben bzw. einen neuen Beruf zu ergreifen, während die sozialen Maßnahmen darüber hinausgehende Leistungen sind, welche den Versehrten in die Lage versetzen, im beruflichen und wirtschaftlichen Leben und in der Gemeinschaft einen ihm angemessenen Platz möglichst dauernd einnehmen zu können. Zu den Leistungen gehören die Adaptierung bzw. Anschaffung von Maschinen und Geräten, Zuschüsse zur Wohnungsadaptierung als auch Aufwendungen für Betriebshelfer.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag der Unfallversicherung zur Vorsorge für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten wurden im Rahmen der Prävention im Berichtsjahr 3,523.480,36 Euro aufgewendet. Gegenüber 2022 ist das eine Steigerung um 8,7 %. Die Instrumentarien der Sicherheitsberatung sollen in den Betrieben die Arbeitssicherheit steigern helfen und Maßnahmen zur präventiven Gestaltung von sicheren, gesunden und gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen unterstützen. Im Rahmen der Prävention werden auch Zuschüsse zum Ankauf von Schutzausrüstungen geleistet.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 12,658.267,78 Euro und ist damit im Vergleich zu den Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr in geringerem Ausmaß angestiegen.

Übrige Aufwendungen

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Service- und Abwicklungsaufwand			
a) eigener	12.102.823,97	12.658.267,78	555.443,81
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
c) sonstige Vergütungen	171.343,74	291.700,74	120.357,00
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	311.215,32	295.502,10	- 15.713,22
b) vom Umlaufvermögen	338.019,94	1.273.832,77	935.812,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)	2.889.960,47	3.417.569,02	527.608,55
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	4.419,60	29,89	- 4.389,71
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	47.049,85	654.818,61	607.768,76
Summe der übrigen Aufwendungen	15.864.832,89	18.591.720,91	2.726.888,02

Die Beiträge für pflichtversicherte Erwerbstätige sind im Berichtsjahr erstmals auf über 200 Mio. Euro gestiegen. Mit 202,698.385,44 Euro sind sie gegenüber 2022 um knapp 16 Mio. Euro angewachsen. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Der fixe Monatsbeitrag in der gewerblichen Unfallversicherung erhöhte sich im Berichtsjahr um 3,1 % (Aufwertungszahl) auf 10,97 Euro.
- In der bäuerlichen Unfallversicherung wurden Mindest- und Höchstbeitragsgrundlagen um die Aufwertungszahl (+ 3,1 %) erhöht.

- Die Anzahl der Gewerbetreibenden und freiberuflich selbständigen Unfallversicherten erhöhte sich im Berichtsjahr um insgesamt 10.303 Personen. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der bäuerlichen Betriebsführer gegenüber 2022 beinahe gleichgeblieben: 255.432 (Stand: Dezember 2023)
- Für das Berichtsjahr wurde vom BMF der Zuschlag zum Grundsteuermessbetrag gem. § 30 Abs. 3 BSVG in Höhe von 21,9 Mio. Euro überwiesen. Das waren um über 9 Mio. Euro mehr als 2022.

Erträge – Unfallversicherung

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) Pflichtversicherte	186.865.263,67	202.698.385,44	15.833.121,77
b) freiwillig Versicherte	175.805,03	194.370,09	18.565,06
c) Höherversicherte	979.898,47	1.010.139,99	30.241,52
d) Zusatzversicherte	-	-	-
Summe der Beiträge	188.020.967,17	203.902.895,52	15.881.928,35
Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	698.899,72	860.478,25	161.578,53
Ersätze für Leistungsaufwendungen	3.189.294,91	2.678.875,12	- 510.419,79
Kostenbeteiligungen	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	313.555,25	794.659,25	481.104,00
Summe der Erträge	192.222.717,05	208.236.908,14	16.014.191,09

5. Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Die Summe der Gesamtaufwendungen hat sich im Jahr 2023 um 652,934.459,03 Euro auf 8.321,322.518,23 Euro erhöht. Allein der Pensionsaufwand ist um 545,917.792,63 Euro gestiegen.

Aufwendungen – Pensionsversicherung

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Pensionen			
a) Erwerbsunfähigkeitspensionen	230.177.533,00	230.650.286,86	472.753,86
b) Alterspensionen	5.438.899.088,43	5.938.814.588,26	499.915.499,83
c) Witwenpensionen	694.819.813,87	735.496.359,20	40.676.545,33
d) Witwerpensionen	40.543.662,14	43.631.112,04	3.087.449,90
e) Waisenpensionen	31.837.524,96	33.715.670,25	1.878.145,29
f) Abfertigungen von Witwenpensionen	378.434,00	386.724,37	8.290,37
g) Abfertigungen von Witwerpensionen	313.656,67	150.119,55	- 163.537,12
h) Abfindungen	190.734,15	233.379,32	42.645,17
Summe Pensionsaufwand	6.437.160.447,22	6.983.078.239,85	545.917.792,63
Ausgleichszulagen	299.827.676,72	308.573.209,78	8.745.533,06
Entschädigung für Kriegsgefangene	126.478,18	86.496,22	- 39.981,96
Rentenleistungen für Heimopfer	1.031.929,75	1.187.032,59	155.102,84
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	2.367.502,56	1.697.153,06	- 670.349,50
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	167.684.119,38	183.525.417,39	15.841.298,01
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	482.687.913,92	517.834.559,63	35.146.645,71
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	355.691,75	354.304,29	- 1.387,46
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.176.754,94	3.680.793,02	504.038,08
Summe der Versicherungsleistungen	7.394.418.514,42	8.000.017.205,83	605.598.691,41
Übrige Aufwendungen	273.969.544,78	321.305.312,40	47.335.767,62
Summe der Gesamtaufwendungen	7.668.388.059,20	8.321.322.518,23	652.934.459,03

Die Hauptursachen für das Ansteigen des Pensionsaufwandes waren:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,058.
- Der Pensionsstock ist im GSVG/FSVG-Rechenkreis erneut gestiegen. Im Dezember 2023 wurden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um 8.813 Pensionen mehr ausbezahlt, wobei die Anzahl an Erwerbsunfähigkeitspensionen rückläufig war. Vergleichsweise dazu hat sich im BSVG-Rechenkreis der Pensionsstock um 2.928 Pensionen reduziert.

- Die Pensionen wurden 2023 generell um 5,8 % erhöht. Ab einem Gesamtpensionseinkommen von 5.670 Euro erfolgte eine Erhöhung um den Fixbetrag von 328,86 Euro.
- Darüber hinaus war wie in den Vorjahren festzustellen, dass die Durchschnittspension der Zugänge höher war als die der Abgänge.

Nachstehend werden die Durchschnittspensionen mit Ausgleichszulagen der beiden Rechenkreise mit Stand Dezember 2023 gegenübergestellt:

	GSVG/FSVG in Euro	BSVG in Euro
EU-Pensionen	1.413,50	1.365,87
alle Alterspensionen	1.739,51	1.130,23
Pensionen für Langzeitversicherte	2.817,00	1.750,03
Witwen(r)pensionen	953,97	747,64
Waisenpensionen	483,36	510,69
Pensionen insgesamt	1.571,94	1.048,96

Der Ausgleichszulagen-Einzelrichtsatz wurde im Berichtsjahr um 5,8 % (Anpassungsfaktor) und zusätzlich um den Fixbetrag von 20 Euro erhöht. Das entspricht einer Steigerung um 7,74 %. Die anderen Richtsätze wurden mit demselben Faktor erhöht. Auch die weitere Absenkung des pauschalen Anrechnungsbetrages bei der Berechnung einer allfälligen Ausgleichszulage in der bäuerlichen Pensionsversicherung („fiktives Ausgedinge“) von 10 % auf 7,5 % trägt zu einer Steigerung des Ausgleichszulagenaufwandes bei. Die Anzahl der Ausgleichszulagenbezieher ist weiter gesunken, nämlich um 312 Personen auf 39.521 (Stand: Dezember 2023). Bereits am 01.01.2020 ist die Ausgleichszulagenbonus-Regelung in Kraft getreten, nach der bei Vorliegen einer gewissen Anzahl von Beitragsmonaten zur Eigenpension ein AZ-Bonus gewährt wird. Insgesamt ist der Ausgleichszulagenaufwand im Berichtsjahr um 8.745.533,06 Euro auf 308.573.209,78 Euro gestiegen.

Im Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KGEG) ist vorgesehen, dass österreichische Staatsbürger, die unter bestimmten Voraussetzungen in Kriegsgefangenschaft gerieten oder aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen bzw. angehalten wurden, eine Entschädigung als Zusatzleistung zur laufenden Pension erhalten. Der aufgewendete Betrag einschließlich des Anteiles an Verwaltungsaufwendungen vom Bund ersetzt und ist durch den abnehmenden Stand an Anspruchsberechtigten rückläufig. Der Gesamtaufwand belief sich im Berichtsjahr auf nur mehr 86.496,22 Euro.

Seit 01.07.2017 ist laut Heimopferrentengesetz (HOG) vorgesehen, dass Personen, die zwischen 1945 und 1999 in Heimen bzw. Internaten des Bun-

des, eines Landes oder einer Kirche oder in einer Pflegefamilie misshandelt wurden, eine Entschädigungsleistung erhalten. Diese wird seit 2018 jährlich mit dem Anpassungsfaktor valorisiert und betrug für 2023 monatlich 367,50 Euro. Demzufolge war für das Berichtsjahr ein Gesamtaufwand an Heimopferrenten in Höhe von 1.187.032,59 Euro auszuweisen.

Die Aufwendungen für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation stehen mit 183.525.417,39 Euro zu Buche. Das bedeutet eine Steigerung um 9,4 %. Im Fokus der Bemühungen steht die Reduktion der Invaliditätsquote. Ca. 66 Mio. Euro der Aufwands-summe wurden für Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation inkl. Körperersatzstücke, Heilbehelfe und Hilfsmittel verwendet. Für Übergangsgeld wurden über 12 Mio. Euro aufgewendet.

Zu den Beiträgen zur Krankenversicherung der Pensionisten ist anzumerken, dass die von Pensionen und Ausgleichszulagen einbehaltenen Krankenversicherungsbeiträge mit unterschiedlichen Hebesätzen (GSVG: 196 %, BSVG: 387 %) multipliziert werden. Der sich daraus für die Krankenversicherung ergebende Ertrag abzüglich der einbehaltenen Beträge ergibt den die Pensionsversicherung belastenden Anteil, welcher sich im Berichtsjahr auf 517.834.559,63 Euro beläuft.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich im Berichtsjahr auf 124.417.007,39 Euro belaufen, sind die Direktzahlungen gem. § 402 GSVG/§ 396 BSVG im Gesamtausmaß von 78,6 Mio. Euro enthalten. Die Direktzahlung betrug abhängig vom Gesamtpensionseinkommen 500,- Euro und wurde mit der laufenden Pensionszahlung am 01.03.2023 ausbezahlt.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 135.242.775,09 Euro. Die Steigerungsrate liegt mit 6,9 % unter jener der Versicherungsleistungen.

Übrige Aufwendungen

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Service- und Abwicklungsaufwand			
a) eigener	126.529.820,82	135.242.775,09	8.712.954,27
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	6.072.504,11	5.741.054,38	- 331.449,73
b) vom Umlaufvermögen	16.019.443,99	39.387.623,57	23.368.179,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)	124.437.714,29	124.417.007,39	- 20.706,90
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	112.075,95	15.635.156,76	15.523.080,81
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	797.985,62	881.695,21	83.709,59
Summe der übrigen Aufwendungen	273.969.544,78	321.305.312,40	47.335.767,62

Die Beiträge für Erwerbstätige erhöhten sich im Berichtsjahr um 3,3 % auf 3.841.199.838,05 Euro. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage erhöhte sich auf 6.825 Euro (+ 3,17 %).
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,087. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2023 1,031.
- Die Anzahl der Pensionsversicherten erhöhte sich im Berichtsjahr um insgesamt 6.296 Personen (+ 1,0 %). Dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 1.219 Pensionsversicherte reduziert. Die Zahl der GSVG- und FSVG-Versicherten ist im Berichtsjahr um 7.515 Personen gestiegen. Das entspricht einer Steigerungsrate von 1,5 %.

- Der Beitragssatz in der Pensionsversicherung beträgt 22,8 %. Im bäuerlichen Bereich sind 17 % vom Versicherten zu tragen, in der gewerblichen Pensionsversicherung 18,5 %. Für FSVG-Versicherte beträgt der Versichertenanteil 20 % der Beitragsgrundlage. Der Bund leistet als Partnerleistung jeweils die Differenz auf 22,8 %.

Erträge – Pensionsversicherung

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) Erwerbstätige	3.720.144.749,30	3.841.199.838,05	121.055.088,75
b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z.2 APG	69.476.654,49	66.407.052,71	- 3.069.601,78
c) Freiwillig Versicherte	1.614.701,34	1.817.047,78	202.346,44
d) Überweisungsbeträge	10.768.194,89	9.619.941,88	- 1.148.253,01
Zwischensumme	3.802.004.300,02	3.919.043.880,42	117.039.580,40
e) Höherversicherte	6.330.671,86	6.408.995,21	78.323,35
f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	10.691.233,01	12.181.646,97	1.490.413,96
g) Abgeltungsbeträge für vor dem 1.1.1955 Geborene	-	-	-
h) Sonstige Beiträge	4.372,55	4.365,27	- 7,28
Summe der Beiträge	3.819.030.577,44	3.937.638.887,87	118.608.310,43
Ausfallhaftung des Bundes	3.504.634.845,30	4.017.186.460,62	512.551.615,32
Ausgleichszulagen	299.827.676,72	308.573.209,78	8.745.533,06
Entschädigung für Kriegsgefangene	126.478,18	86.496,22	- 39.981,96
Rentenleistungen für Heimopfer	1.031.929,75	1.187.032,59	155.102,84
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	15.913.223,19	21.090.939,51	5.177.716,32
Ersätze für Leistungsaufwendungen	14.185.192,19	14.265.474,35	80.282,16
Kostenbeteiligungen	5.734.935,72	6.027.439,96	292.504,24
Sonstige betriebliche Erträge	6.972.157,30	14.198.241,13	7.226.083,83
Vermögenserträge von			
a) Wertpapieren	-	-	-
b) Darlehen	-	-	-
c) Geldeinlagen	113.598,61	172.172,51	58.573,90
d) Haus- und Grundbesitz	7.600,37	14.468,48	6.868,11
e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Außerordentliche Erträge	-	-	-
Auflösung von Rücklagen	-	-	-
Summe der Gesamterträge	7.667.578.214,77	8.320.440.823,02	652.862.608,25

Unter die Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG in Höhe von 66,407.052,71 Euro fallen Zeiten einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung, für die der Bund, das Bundesministerium für Landesverteidigung, das Arbeitsmarktservice oder ein öffentlicher Fonds Beiträge zu zahlen haben. Die größte Position sind die Beiträge für Kindererziehungszeiten in Höhe von 63,288.904,29 Euro, die hauptsächlich aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen finanziert werden.

Überweisungsbeträge sind vom Bund für politische Mandatare an den jeweiligen Pensionsversicherungsträger zu leisten.

Die Erträge aus dem Einkauf von Schul- und Studienzeiten betragen im Berichtsjahr über 12 Mio. Euro. Obwohl der Schulzeiteneinkauf nur unter bestimmten Konstellationen und damit nur für einen eingeschränkten Personenkreis rentabel ist, sind die diesbezüglichen Erträge wieder gestiegen, im Berichtsjahr um ca. 1,5 Mio. Euro auf 12,181.646,97 Euro.

Die Ausfallhaftung des Bundes deckt – mit Ausnahme der Zuführung an die Rücklage des Unterstützungsfonds – den gesamten Betrag ab, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen. Die Ausfallhaftung des Bundes ist im Berichtsjahr erst-

malig auf über 4 Mrd. Euro gestiegen, genau auf 4.017,186.460,62 Euro (+ 14,6 %).

Der Großteil der Ersätze für Leistungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 14,265.474,35 Euro betrifft die GSBG-Beihilfe zum Ausgleich des Aufwands für die nicht abziehbare Vorsteuer.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Pachterträge der privatisierten Rehabilitationseinrichtungen enthalten.

6. Bundespflegegeld

6.1 Erfolgsrechnung Pensionsversicherung

Aufwendungen – Bundespflegegeld

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Pflegegeld	359.046.824,38	383.856.032,71	24.809.208,33
Angehörigenbonus	-	417.125,00	417.125,00
Sachleistungen	409.079,18	407.562,00	- 1.517,18
Fahrtspesen und Transportkosten	154,93	890,71	735,78
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	5.699.603,02	6.131.858,78	432.255,76
Verwaltungsaufwand	6.219.232,76	7.077.161,88	857.929,12
Sonstige und a.o Aufwendungen	3.424.865,28	2.210.378,43	- 1.214.486,85
Summe der Aufwendungen	374.799.759,55	400.101.009,51	25.301.249,96

Das Pflegegeld wurde im Berichtsjahr mit dem Anpassungsfaktor (5,8 %) aufgewertet. Die Aufwendungen für Pflegegeld sind im Berichtsjahr um 24,809.208,33 Euro auf 383,856.032,71 Euro gestiegen (+ 6,9 %). Das ist darauf zurückzuführen, dass der Stand an Pflegegeldbeziehern wieder leicht gestiegen ist (+ 104 Personen per 31.12.2023). Analog zur Entwicklung des Pensionsstocks ist auch bei den Pflegegeldbeziehern die gegenläufige Entwicklung zwischen GSVG bzw. FSVG (Zunahme) und BSVG (Reduktion) festzustellen.

Im Rahmen einer Novelle des Bundespflegegeldgesetzes hat der Nationalrat ab 01.07.2023 den Angehörigenbonus beschlossen. Mit diesem sollen

pflegende Angehörige unter gewissen Voraussetzungen finanziell unterstützt werden, die Personen mit Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe 4 in häuslicher Umgebung betreuen. Der Angehörigenbonus beträgt monatlich 125,- Euro und wird ab 01.01.2025 mit dem Anpassungsfaktor aufgewertet. Im Berichtsjahr waren erstmalig 417.125,- Euro an Angehörigenbonus auszus zahlen.

Da das Pflegegeld als Bundesleistung konzipiert ist, werden gemäß § 23 BPGG der Aufwand an Pflegegeld, der Aufwand für die medizinische Begutachtung, der anteilige Verwaltungsaufwand sowie die sonstigen Aufwendungen vom Bund zur Gänze ersetzt.

Erträge – Bundespflegegeld

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Ersatzleistung des Bundes	372.163.834,46	398.859.593,95	26.695.759,49
Ersätze für Leistungsaufwendungen	476.540,17	376.890,26	- 99.649,91
Sonstige und a.o Erträge	2.159.384,92	864.525,30	- 1.294.859,62
Summe der Erträge	374.799.759,55	400.101.009,51	25.301.249,96

6.2 Erfolgsrechnung Unfallversicherung

Aufwendungen – Bundespflegegeld UV

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Pflegegeld	1.673.900,30	1.698.676,27	24.775,97
Sachleistungen	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	11.967,98	16.308,64	4.340,66
Verwaltungsaufwand	22.835,16	20.665,51	- 2.169,65
Sonstige und a.o Aufwendungen	4.811,49	6.390,94	1.579,45
Summe der Aufwendungen	1.713.514,93	1.742.041,36	28.526,43

Anspruch auf Pflegegeld nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen haben Bezieher einer Vollrente (also bei einer Minderung der Erwerbstätigkeit von 100 %), deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde, bzw. Personen, deren Rente nach sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften abgefunden worden ist, wenn deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde.

Während in der Pensionsversicherung der Aufwand im Zusammenhang mit dem Pflegegeld vom Bund abgegolten wird, gibt es in der Unfallversicherung nur dann Ersatzleistungen aus Bundesmitteln, wenn das Pflegegeld auf Grund einer akusalen Behinderung, d.h. nicht durch einen Arbeitsunfall begründet, gebührt. Der sich ergebende Mehraufwand ist in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Unfallversicherung überzuleiten und aus deren liquiden Mitteln abzudecken. Im Berichtsjahr betrug der Mehraufwand 1,681.681,19 Euro.

Erträge – Bundespflegegeld UV

	2022 Euro	2023 Euro	Differenz Euro
Ersatzleistung des Bundes	39.075,66	35.930,25	- 3.145,41
Ersätze für Leistungsaufwendungen	30.908,34	23.712,52	- 7.195,82
Sonstige und a.o Erträge	113,07	717,40	604,33
Summe der Erträge	70.097,07	60.360,17	- 9.736,90

**SVS Kundenservice
in Zahlen**

4.000.000
Besucher werden jährlich auf der Website svs.at verzeichnet.

Die Kundenberater der SVS führen jährlich rund **182.000** Beratungsgespräche.

Mehr als **710.000** Kundenbriefe erreichen die SVS jährlich und werden für die weitere Erledigung digitalisiert.

1.500.000
Mal haben sich Kunden telefonisch an die SVS gewandt und diese Gespräche in Sachen Kundenzufriedenheit im Schnitt mit „Gut“ (Notenskala von 1 bis 5) beurteilt.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	Euro	Euro	Euro
I. Anlagevermögen			
1. Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	0,00		
b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden	131.486.997,44	131.486.997,44	
2. Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	3.782.345,72		
b) Maschinen und Apparate	2.846.376,64		
c) Fahrzeuge	0,00	6.628.722,36	
3. Darlehen und Hypothekendarlehen		8.510.362,68	
4. Wertpapiere		519.889.403,09	
5. Sonstiges		23.115.226,07	689.630.711,64
II. Umlaufvermögen			
1. Vorräte		-	
2. Beitragsforderungen ¹			
a) für eigene Rechnung	1.298.698.607,83		
b) für fremde Rechnung	62.482.736,51	1.361.181.344,34	
3. Treuhandforderungen ²		0,00	
4. Ersatzforderungen		17.646.678,72	
5. Sonstige Forderungen		212.814.174,70	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		-	
7. Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	211.612.031,40		
b) Sonstige	0,00	211.612.031,40	
8. Barbestände		4.897,62	1.803.259.126,78
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			39.651.224,29
IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage			2.532.541.062,71

1 Hievon Insolvenzverhangene Beiträge: 225.056.193,87 Euro

2 Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

Passiva	Euro	Euro	Euro
I. Reinvermögen			
1. Allgemeine Rücklage		955.801.885,90	
2. Leistungssicherungsrücklage		319.292.964,57	
3. Besondere Rücklagen			
a) Unterstützungsfonds	41.363.729,90		
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00		
c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds	0,00		
d) Jungfamilienfonds	765.846,13	42.129.576,03	1.317.224.426,50
II. Langfristige Verbindlichkeiten			10.655.233,62
III. Wertberichtigungen			
1. zum Anlagevermögen		0,00	
2. zum Umlaufvermögen		0,00	0,00
IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung			
a) Treuhandsschulden	0,00		
b) Ausstehende fremde Beiträge	62.482.736,51	62.482.736,51	
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		370.502.746,00	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		771.583.697,39	1.204.569.179,90
V. Passive Rechnungsabgrenzung			92.222,69
			2.532.541.062,71

Immobilien

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro	Grund	Betrag Euro	Euro	Euro
01	Wien 5; Wiedner Hauptstraße 84-86, Verwaltung 100%	37.577.799,41	Abgang Betriebsküche	-18.901,28	-954.513,97	36.604.384,16
02	Wien 5; Adaptierungen Ziegelhofengasse 5, Verwaltung 100%	787.359,95			-160.867,56	626.492,39
03	Wien 5; Hartmannngasse 2b, Verwaltung 40,51%, Vermietung 59,49%	14.108.321,82	Investitionen 2023	61.940,38	-467.252,45	13.703.009,75
04	Wien; Ghegastraße 1	20.037,07			-6.913,64	13.123,43
05	Wien 13, Rosenhügelstraße 192a, neuropsychologische Rehabilitation, Vermietung 100%	3.478.235,64	Investitionen 2023	65.900,00	-324.081,00	3.220.054,64
06	St. Pölten; Neugebäudeplatz 1, Verwaltung 100%	143.186,01			-26.803,14	116.382,87
07	Baden; Adolfine Malchergasse 1, Rheuma-Sonderkrankeanstalt, Vermietung 100%	14.372.548,94	Investitionen 2023	199.709,42	-1.452.389,32	13.119.869,04
08	Eisenstadt; Osterwiese 2, Verwaltung 100%	327.129,67	Verkauf Liegenschaft	-297.727,09	-29.402,58	-0,00
09	Eisenstadt; Siegfried Marcus-Straße 5	29.417,16			-5.331,58	24.085,58
10	Linz; Mozartstraße 41, Verwaltung 100%	2.361.138,70			-46.423,57	2.314.715,13
11	Linz; Blumauerstraße 47	6.031,17			-1.633,85	4.397,32
12	Linz, Hanuschstraße BT2	0,00	Ankauf	27.888.837,03	-363.034,52	27.525.802,51
13	Bad Ischl; Gartenstraße 7-9, Herz-Kreislauf-Sonderkrankeanstalt, Vermietung 100%	16.443.165,97	Investitionen 2023	571.560,00	-1.119.564,80	15.895.161,17
14	Bad Ischl; Brennerstraße 23, Verwaltung 100%	110.545,20			-4.735,66	105.809,54
15	Bad Ischl; Wohnanlage "Miramonte" 1A,4A,18,39,51,52,54,55,58, Verwaltung 69,45%; Vermietung 30,55%	339.537,89			-16.884,62	322.653,27
16	Graz; Körblergasse 115, Verwaltung 100%	9.504.660,29			-239.962,44	9.264.697,85
Summe (Übertrag)		99.609.114,89		28.471.318,46	-5.219.794,70	122.860.638,65

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		Euro	Grund	Betrag Euro	Euro	Euro
Summe (Übertrag)		99.609.114,89		28.471.318,46	-5.219.794,70	122.860.638,65
17	Raaba-Grambach; Dietrich-Keller-Straße 20, Verwaltung 100%	12.451,33			-2.795,23	9.656,10
18	Klagenfurt; Bahnhofstraße 67, Verwaltung 100%	437.998,87			-17.566,13	420.432,74
19	Klagenfurt; Feldkirchnerstraße 52, Verwaltung 100%	1.758.451,86			-31.020,50	1.727.431,36
20	Salzburg; Averspergstraße 24, Verwaltung 100%	118.071,23			-24.206,37	93.864,86
21	Salzburg; Schillerstraße 27, IQ-Tower, Verwaltung 100%	240.798,58			-28.329,25	212.469,33
22	Innsbruck; Klara-Pöhl-Weg 1, Verwaltung 92,07%, Vermietung 7,93%	2.947.041,29			-103.548,03	2.843.493,26
23	Innsbruck; Fritz-Konzert-Straße 5, Verwaltung 100%	52.701,70			-21.204,85	31.496,85
24	Bregenz; Montfortstraße 9, Verwaltung 100%	4.854,37			-1.078,75	3.775,62
25	Feldkirch; Schloßgraben 10, Verwaltung 100%	9.441,15			-730,83	8.710,32
26	Feldkirch; Schloßgraben 14, Verwaltung 100%	1.262.597,22	Aus-/Umbau 2023	2.065.464,93	-53.033,80	3.275.028,35
Summe		106.453.522,49		30.536.783,39	-5.503.308,44	131.486.997,44

¹ Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %
für Ambulatorien 20 %
für Vermietung 10 %

Mobilen

Mobilen		Anfangsstand	Zugänge bzw. Veränderungen	Abschreibungen beim Versicherungsträger	Endstand
		Euro	Euro	Euro	Euro
Verwaltungsdienststellen	Einrichtungen und Geräte	2.093.254,89	842.892,00	-410.985,81	2.525.161,08
Eigene Einrichtungen		1.439.024,52	95.815,08	-277.654,96	1.257.184,64
Verwaltungsdienststellen	Maschinen und Apparate	1.282.468,68	392.568,18	-995.425,80	679.611,06
Eigene Einrichtungen		3.044.570,01	806.720,06	-1.684.524,49	2.166.765,58
Verwaltungsdienststellen	Fahrzeuge	-	-	-	-
Eigene Einrichtungen		-	-	-	-
Gesamtsumme		7.859.318,10	2.137.995,32	-3.368.591,06	6.628.722,36

Wertpapiere

Lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zins- fuß	Nennwert mit Währungs- bezeichnung	Bilanzwert (Nominale bzw. Anschaffung) Euro	Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen Euro	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag Euro	Ausschüttungs- gleiche Erträge Euro
1	AT0000A0K0P0	Vlb. Landes- und Hypothekenbank AG; MI 20	99.046,33	var.	99.999.736,40	99.999.736,40	0,00	96.248.271,18	0,00
2	AT0000A15A87	Bankhaus Spängler; SparTrust 44	977.716,00	var.	99.999.847,64	99.999.847,64	0,00	114.412.326,32	0,00
3	AT0000A15QM4	Bank Austria Pioneer Investments; GF 154	981.133,00	var.	100.004.160,98	100.004.160,98	0,00	105.108.778,29	0,00
4	AT0000A10QR4	ErsteBank AG; Immobilienspezial- fonds 01	699.695,00	var.	69.885.658,07	69.885.658,07	0,00	87.559.832,30	0,00
5	AT0000A2STP6	RBI R 295-Fonds A	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00	0,00	49.145.000,00	0,00
6	AT0000A2RGY7	Liechtensteinische LB CMI 168 (111766382)	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00	0,00	47.085.000,00	0,00
7	AT0000A2SQ52	ErsteBank AG; Fonds K 2021	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00	0,00	47.355.000,00	0,00
Summe						519.889.403,09	0,00	546.914.208,09	0,00

Sonstiges Anlagevermögen

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Geschäftsguthaben bei Banken	43,60
2	Stammkapital NRZ Rosenhügel, Errichtungs- u. Betriebs GmbH	17.850,00
3	Stammkapital SVD Büromanagement GmbH	16.500.000,00
4	Anlagen in Bau	260.457,65
5	Stammkapital IT-SV GmbH	2.291.895,44
6	Stammkapital RSKA Baden, Betriebs GmbH	17.850,00
7	Stammkapital HSKA Bad Ischl, Betriebs GmbH	17.850,00
8	Stammkapital SVS Gesundheitszentrum, Betriebs GmbH	17.850,00
9	Beteiligung Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH	3.991.429,38
Summe		23.115.226,07

Ersatzforderungen

Zeile	Bezeichnung ¹	Euro
1	Regressforderungen KV	5.698.325,28
2	Regressforderungen UV	1.832.633,66
3	Regressforderungen PV	1.998.250,19
4	Regressforderungen Pflegegeld UV	9.232,61
5	Regressforderungen Pflegegeld PV	233.963,23
6	zu unrecht erbrachte Pensionsleistungen	2.736.603,19
7	zu unrecht erbrachtes Übergangsgeld	25.623,27
8	zu unrecht erbrachte Leistungen UV	33.887,36
9	Ausgleichszulagen - Überbezüge	4.668.792,15
10	Pflegegeld - Überbezüge	409.367,78
Summe		17.646.678,72

¹ Gleichartige Forderungen können summarisch unter Angabe der Anzahl der Schuldner in einer Post zusammengefasst werden.

Sonstige Forderungen

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Abrechnungen mit Bundesministerien	92.970.539,32
2	Gehaltsverrechnung + Vorschüsse Bezüge	486.639,60
3	Pensionsverrechnung - Sonder VS	57.606.204,12
4	Forderungen Dachverband	35.998.300,02
5	diverse Sozialversicherungsträger	1.407.240,98
6	Forderung Leistungsverrechnung	340.277,01
7	GZ Wien Betriebs GmbH	525.161,68
8	Ford. Klinikum Austria Gesundheitsgr. GmbH	3.010.664,44
9	Ford. Bad Ischl Betriebs GmbH	1.029.358,90
10	Ford. SVD Büromanagement GmbH	513.171,56
11	Ford. NRZ Rosenhügel GmbH	335.563,98
12	Ford. Klinikum Malcherhof Baden GmbH	832.647,92
13	Ford. FA / Immo-Ertragsteuer	37.077,00
14	Rentenverrechnung - Sonder VS	1.360.438,31
15	Rezeptgebühren	37.118,63
16	Kostenanteile und Kostenbeteiligungen	1.757.506,21
17	Honorarabzüge	21.873,67
18	Div. Beiträge (Betriebshilfe)	260.230,40
19	Zinsen Geldeinlagen	57.257,46
20	Anzahlungen Lieferungen und Leistungen	23.225,00
21	Forderungen Lieferungen und Leistungen	2.368.294,83
22	Verrechnungsgeld	1.100,00
23	Künstlerhilfefonds	499.445,56
24	Div. Salden unter 1.000 Euro	10.852,18
25	Qualitätssicherung in der Pflege	2.449.873,93
26	Pharmaverträge	2.055.281,49
27	ÖGK div. Projektbeteiligungen	434.604,98
28	Vertragspartnerverrechnung	3.143.251,35
29	Kaution	6.094,00
30	Fehlüberweisungen	957,10
31	Tabaksteuer	2.500.000,00
32	Wirtschaftskammer Wien	728.349,01
33	Land VBG / Hubschraubertransport	5.574,06
Summe		212.814.174,70

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	56.405.346,12	Stand am Ende des Vorjahres	504.830.943,09
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	448.425.596,97	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		504.830.943,09		504.830.943,09

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	282.597.168,85
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	10.083.337,70
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	292.680.506,55	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		292.680.506,55		292.680.506,55

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	98.584.663,67
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	40.504.015,36
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	139.088.679,03	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		139.088.679,03		139.088.679,03

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	59.751.884,29
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	15.855.219,06
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	75.607.103,35	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		75.607.103,35		75.607.103,35

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	553.125,69	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	553.125,69
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		553.125,69		553.125,69

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	328.569,52	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	328.569,52
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		328.569,52		328.569,52

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	117.688.830,64
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	11.065.732,60
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	128.754.563,24		
Summe		128.754.563,24		128.754.563,24

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	128.754.563,24 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	117.688.830,64 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	11.065.732,60 €

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	54.907.592,72
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	3.170.456,29
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	58.078.049,01		
Summe		58.078.049,01		58.078.049,01

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	58.078.049,01 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	54.907.592,72 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	3.170.456,29 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	3.042.808,98
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	236.542,81
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	3.279.351,79		
Summe		3.279.351,79		3.279.351,79

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	3.279.351,79 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	3.042.808,98 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	236.542,81 €

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	7.899.370,01
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	330.377,24
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	8.229.747,25		
Summe		8.229.747,25		8.229.747,25

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	8.229.747,25 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	7.899.370,01 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	330.377,24 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	553.125,69	Stand am Ende des Vorjahres	61.655.072,43
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	61.101.946,74		
Summe		61.655.072,43		61.655.072,43

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	441.343.490,89 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	401.752.308,19 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	39.591.182,70 €

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	328.569,52	Stand am Ende des Vorjahres	60.177.876,06
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	59.849.306,54		
Summe		60.177.876,06		60.177.876,06

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	225.324.609,60 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	214.449.234,68 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	10.875.374,92 €

Besondere Rücklagen

Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro	
1	Leistungen	Krankenbehandlung	81.739,00	Stand am Ende des Vorjahres	19.188.251,04
2		Zahnbehandlung und Zahnersatz	3.078,00	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	1.133.063,83
3		Anstaltspflege und Hauskrankenpflege	820,00	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4		Fahrtkosten	0,00	Sonstige Gutschriften	
5		Sonstige	93.233,18		
6					
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	20.142.444,69			
Summe		20.321.314,87		20.321.314,87	

Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro	
1	Leistungen	Krankenbehandlung	69.382,63	Stand am Ende des Vorjahres	9.287.045,37
2		Zahnbehandlung und Zahnersatz	27.790,65	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	815.713,57
3		Anstaltspflege und Hauskrankenpflege	142.187,84	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4		Fahrtkosten	59.220,03	Sonstige Gutschriften	
5		Sonstige	118.059,00		
6					
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	9.686.118,79			
Summe		10.102.758,94		10.102.758,94	

Besondere Rücklagen

Unterstützungsfonds
Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Sonstiges (Soforthilfe)	15.680,00	Stand am Ende des Vorjahres	91.623,17
2			Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	41.459,30
3			Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4			Sonstige Gutschriften	
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	117.402,47		
Summe		133.082,47		133.082,47

Unterstützungsfonds
Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Sonstiges (Soforthilfe)	54.725,00	Stand am Ende des Vorjahres	1.823.050,10
2			Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	46.439,26
3			Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4			Sonstige Gutschriften	
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	1.814.764,36		
Summe		1.869.489,36		1.869.489,36

Besondere Rücklagen

Unterstützungsfonds
Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Erkrankungen	590,00	Stand am Ende des Vorjahres	7.596.604,65
2	Sonstige (Notlage)	285.505,93	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	553.125,69
3			Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4			Sonstige Gutschriften	
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	7.863.634,41		
Summe		8.149.730,34		8.149.730,34

Unterstützungsfonds
Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Erkrankungen	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	1.703.757,23
2	Sonstige (Notlage)	292.961,57	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	328.569,52
3			Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4			Sonstige Gutschriften	
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	1.739.365,18		
Summe		2.032.326,75		2.032.326,75

Besondere Rücklagen

Jungfamilienfonds GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Zuwendungen 2023	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	765.846,13
2				
3				
4				
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	765.846,13		
Summe		765.846,13		765.846,13

Unberichtigte Versicherungsleistungen

Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Zusatzversicherung	667.365,38
2	Krankenbehandlung	119.069.801,23
3	Zahnbehandlung und Zahnersatz	14.236.916,95
4	Anstaltspflege u. med. Hauskrankenpflege	164.753.813,77
5	Unterstützungsleistungen	3.224.703,82
6	Mutterschaftsleistungen	2.169.765,34
7	Wochengeld-Betriebshilfe	3.303.054,87
8	Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	9.820.738,61
9	Vorsorge-/Gesundenuntersuchungen	6.167.408,66
10	Fahrtspesen u. Transportkosten-KV	4.787.273,27
11	Unfallrenten	442.444,37
12	Rentenabfindungen	385,00
13	Unfallheilbehandlung	4.187.886,14
14	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	911.231,46
15	Rehabilitation-UV	49.792,86
16	Unfallverhütung	6.790,79
17	Fahrtspesen u. Transportkosten-UV	6.245,63
18	Unterstützungsfonds-UV	9.526,17
19	Pensionen	9.889.287,95
20	Ausgleichszulagen	1.787.167,81
21	Entschädigung KEGG und HOG-PV	16.581,00
22	Beitragserstattungen	86.286,95
23	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	23.218.955,21
24	Fahrtspesen u. Transportkosten-PV	54.211,19
25	ärztliche Untersuchungen (VÄD) PV	365.647,59
26	Pflegegeld UV	7.889,77
27	Pflegegeld PV	1.256.413,46
28	Beiträge KV der Pensionisten	5.160,75
Summe		370.502.746,00

Sonstige Verbindlichkeiten

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Verbindlichkeiten Verr. Bund	40.448.140,78
2	Kindererziehungszeiten (FLAF)	6.794.263,64
3	AUVA Überbezüge und Ambulanzpauschale	630.776,83
4	Verlassenschaften	3.072,27
5	Verbindlich. SEVO/MVK - Beiträge	3.083,73
6	Bankzinsen	34,45
7	Verbindlich. aus Lieferungen und Leistungen	10.344.324,62
8	Auszahlungsgebühren / Bankspesen	255.319,02
9	Verbindlich. Pensionsverrechnung	3.621.858,36
10	Verbindlich. Vertragspartner	40.555.466,85
11	Dachverband	72.167,22
12	ungeklärte Eingänge und sonstige Verbindlichkeiten	7.618.303,34
13	Finanzamt	57.067.455,47
14	Sozialversicherungsbeiträge	131.352,99
15	Beitragsüberzahlungen	574.845.567,92
16	Verbindlich. Personalverrechnung	4.868.518,14
17	Verbindlich. Beitragserstattungen	15.007.934,25
18	Beitragsrückzahlungen	31.187,03
19	Verbindlich. Ärztliche Untersuchungen / Honorare	716,00
20	Rückverrechnung Bundesbeitrag 2023	8.819.484,68
21	Rückverrechnung Pflegegeld 2023	464.669,80
Summe		771.583.697,39

Aktive Rechnungsabgrenzung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wartungs-/Lizenzgebühren	106.426,14
2	geleistete Miet-/Betriebskostenvorauszahlungen	520.170,94
3	Personalaufwand/Weiterbildung	33.341,76
4	Leistungsvorauszahlungen	166.870,00
5	Gehaltsvorauszahlungen	8.142.236,28
6	SEVO Treuhandschulden	30.682.179,17
Summe		39.651.224,29

Passive Rechnungsabgrenzung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Einhebungsvergütung SEVO	92.222,69
Summe		92.222,69

Erfolgsrechnung 2023

Krankenversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	1.019.825.680,65	1.047.115.059,71	+ 2,7
2	b) freiwillig Versicherte	2.563.482,35	2.490.137,30	- 2,9
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	791.624.523,14	852.954.409,73	+ 7,7
4	d) Zusatzversicherte	12.429.789,45	12.342.153,89	- 0,7
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.547,96	4.717,65	+ 3,7
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	1.010.840,17	1.026.284,95	+ 1,5
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	70.894.230,47	72.638.135,43	+ 2,5
8	Summe der Beiträge	1.898.353.094,19	1.988.570.898,66	+ 4,8
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	5.583.785,81	7.371.691,69	+ 32,0
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	90.734.924,05	100.429.331,40	+ 10,7
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	41.369.575,55	43.666.558,81	+ 5,6
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	4.823.862,10	5.188.467,48	+ 7,6
14	d) Kostenanteile	82.190.616,87	90.446.511,95	+ 10,0
15	Sonstige betriebliche Erträge	69.810.853,66	81.967.265,96	+ 17,4
16	Summe der Erträge	2.192.866.712,23	2.317.640.725,95	+ 5,7
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	595.202.073,07	644.334.727,68	+ 8,3
18	b) Heilmittel (Arzneien)	440.474.473,03	466.570.902,52	+ 5,9
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	40.653.402,02	39.537.147,36	- 2,7
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	81.162.322,07	86.642.826,15	+ 6,8
21	b) Zahnersatz	34.966.819,64	31.870.047,68	- 8,9
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	52.362.700,47	58.808.098,92	+ 12,3
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	614.764.029,68	657.067.099,98	+ 6,9
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.599.200,67	2.916.602,73	+ 12,2
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	31.717.883,12	36.738.719,38	+ 15,8
26	Zusatzversicherung	11.488.027,48	11.793.661,72	+ 2,7
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	1.927.086,76	4.832.878,65	+ 150,8
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	5.351.143,25	5.727.197,20	+ 7,0
29	c) Betriebshilfe	205.758,74	250.092,52	+ 21,5
30	d) Wochengeld	28.584.275,76	27.668.414,35	- 3,2
31	Medizinische Rehabilitation	44.076.778,83	51.740.317,96	+ 17,4
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	6.086.434,94	11.348.354,97	+ 86,5

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	20.844.648,58	27.723.621,21	+ 33,0
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	15.078.667,89	31.117.080,41	+ 106,4
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	203.951,96	219.971,16	+ 7,9
38	b) Transportkosten	34.442.946,60	35.042.233,83	+ 1,7
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	8.964.455,77	10.041.350,63	+ 12,0
40	Summe der Versicherungsleistungen	2.071.157.080,33	2.241.991.347,01	+ 8,2
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	112.235.869,80	121.746.460,77	+ 8,5
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	3.096.203,70	2.835.343,02	- 8,4
43	b) vom Umlaufvermögen	5.489.960,49	13.500.739,63	+ 145,9
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.772.242,23	20.998.819,78	+ 33,1
45	Summe der Aufwendungen	2.207.751.356,55	2.401.072.710,21	+ 8,8
46	Betriebsergebnis	- 14.884.644,32	- 83.431.984,26	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	647.989,15	13.265.789,33	+ 1.947,2
50	d) Haus- und Grundbesitz	55.621,05	109.054,79	+ 96,1
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	25.651,51	79.901,99	+ 211,5
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	+ 677.958,69	+ 13.294.942,13	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 14.206.685,63	- 70.137.042,13	-
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	40.000.000,00	40.000.000,00	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+ 25.793.314,37	- 30.137.042,13	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	17.153.439,06	16.184.966,29	- 5,6
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+ 8.639.875,31	- 46.322.008,42	-

* davon Leistungen des Bundes:

§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG	118.549.457,61	122.615.797,76
§§ 27f Abs. 3 GSVG und 24f Abs. 4 BSVG	63.632.800,00	65.364.765,00
§§ 398a Abs. 3 GSVG und 392a Abs. 4 BSVG	78.332.240,00	0,00

Erfolgsrechnung 2023

Krankenversicherung – GSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	812.001.154,90	834.464.213,60	+ 2,8
2	b) freiwillig Versicherte	2.271.233,14	2.243.975,57	- 1,2
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	395.247.478,84	434.973.933,30	+ 10,1
4	d) Zusatzversicherte	12.429.789,45	12.342.153,89	- 0,7
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.524,29	4.677,00	+ 3,4
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	942.255,51	947.940,84	+ 0,6
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	56.320.299,99	57.852.751,49	+ 2,7
8	Summe der Beiträge	1.279.216.736,12	1.342.829.645,69	+ 5,0
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	5.072.002,57	6.866.730,93	+ 35,4
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	61.366.058,18	69.886.016,83	+ 13,9
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	28.604.201,06	30.390.933,90	+ 6,2
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	2.039.072,43	1.825.098,79	- 10,5
14	d) Kostenanteile	66.687.674,71	72.017.869,74	+ 8,0
15	Sonstige betriebliche Erträge	25.933.839,94	35.748.569,86	+ 37,8
16	Summe der Erträge	1.468.919.585,01	1.559.564.865,74	+ 6,2
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	420.186.619,74	458.123.628,65	+ 9,0
18	b) Heilmittel (Arzneien)	293.050.975,56	314.582.376,77	+ 7,3
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	21.601.165,57	22.653.354,68	+ 4,9
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	60.866.223,22	64.470.224,11	+ 5,9
21	b) Zahnersatz	21.944.728,47	18.107.343,95	- 17,5
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	47.211.420,14	52.861.501,74	+ 12,0
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	393.514.310,47	427.103.140,74	+ 8,5
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.633.947,42	1.812.625,14	+ 10,9
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	31.717.883,12	36.738.719,38	+ 15,8
26	Zusatzversicherung	11.488.027,48	11.793.661,72	+ 2,7
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	1.129.787,24	3.839.173,25	+ 239,8
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	1.836.919,01	1.981.286,18	+ 7,9
29	c) Betriebshilfe	205.758,74	250.092,52	+ 21,5
30	d) Wochengeld	20.274.741,84	19.152.950,59	- 5,5
31	Medizinische Rehabilitation	27.961.030,55	30.738.873,32	+ 9,9
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	2.961.960,31	8.167.713,42	+ 175,8

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	16.922.823,26	22.079.243,34	+ 30,5
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	11.111.071,37	22.924.195,80	+ 106,3
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	203.946,08	219.323,88	+ 7,5
38	b) Transportkosten	20.634.448,41	20.841.259,21	+ 1,0
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	5.808.179,69	6.614.070,51	+ 13,9
40	Summe der Versicherungsleistungen	1.412.265.967,69	1.545.054.758,90	+ 9,4
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	72.259.066,73	79.797.875,06	+ 10,4
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	2.004.482,28	1.866.789,84	- 6,9
43	b) vom Umlaufvermögen	5.362.088,53	13.395.802,73	+ 149,8
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.444.953,64	10.881.647,23	+ 46,2
45	Summe der Aufwendungen	1.499.336.558,87	1.650.996.873,76	+ 10,1
46	Betriebsergebnis	- 30.416.973,86	- 91.432.008,02	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	215.546,61	7.233.498,01	+ 3.255,9
50	d) Haus- und Grundbesitz	36.498,54	71.801,68	+ 96,7
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	17.160,73	79.841,36	+ 365,3
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	+ 234.884,42	+ 7.225.458,33	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 30.182.089,44	- 84.206.549,69	-
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	40.000.000,00	40.000.000,00	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+ 9.817.910,56	- 44.206.549,69	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	12.233.151,35	12.198.796,43	- 0,3
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 2.415.240,79	- 56.405.346,12	-

* davon Leistungen des Bundes:

§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG	93.916.421,23	97.406.772,13
§§ 27f Abs. 3 GSVG und 24f Abs. 4 BSVG	47.331.050,00	49.267.665,00
§§ 398a Abs. 3 GSVG und 392a Abs. 4 BSVG	50.131.100,00	0,00

Erfolgsrechnung 2023

Krankenversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	207.824.525,75	212.650.846,11	+ 2,3
2	b) freiwillig Versicherte	292.249,21	246.161,73	- 15,8
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	396.377.044,30	417.980.476,43	+ 5,5
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	23,67	40,65	+ 71,7
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	68.584,66	78.344,11	+ 14,2
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	14.573.930,48	14.785.383,94	+ 1,5
8	Summe der Beiträge	619.136.358,07	645.741.252,97	+ 4,3
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	511.783,24	504.960,76	- 1,3
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	29.368.865,87	30.543.314,57	+ 4,0
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	12.765.374,49	13.275.624,91	+ 4,0
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	2.784.789,67	3.363.368,69	+ 20,8
14	d) Kostenanteile	15.502.942,16	18.428.642,21	+ 18,9
15	Sonstige betriebliche Erträge	43.877.013,72	46.218.696,10	+ 5,3
16	Summe der Erträge	723.947.127,22	758.075.860,21	+ 4,7
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	175.015.453,33	186.211.099,03	+ 6,4
18	b) Heilmittel (Arzneien)	147.423.497,47	151.988.525,75	+ 3,1
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	19.052.236,45	16.883.792,68	- 11,4
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	20.296.098,85	22.172.602,04	+ 9,2
21	b) Zahnersatz	13.022.091,17	13.762.703,73	+ 5,7
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	5.151.280,33	5.946.597,18	+ 15,4
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	221.249.719,21	229.963.959,24	+ 3,9
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	965.253,25	1.103.977,59	+ 14,4
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	-	-	-
26	Zusatzversicherung	-	-	-
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	797.299,52	993.705,40	+ 24,6
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	3.514.224,24	3.745.911,02	+ 6,6
29	c) Betriebshilfe	-	-	-
30	d) Wochengeld	8.309.533,92	8.515.463,76	+ 2,5
31	Medizinische Rehabilitation	16.115.748,28	21.001.444,64	+ 30,3
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	3.124.474,63	3.180.641,55	+ 1,8

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	3.921.825,32	5.644.377,87	+ 43,9
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	3.967.596,52	8.192.884,61	+ 106,5
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	5,88	647,28	+ 10.908,2
38	b) Transportkosten	13.808.498,19	14.200.974,62	+ 2,8
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.156.276,08	3.427.280,12	+ 8,6
40	Summe der Versicherungsleistungen	658.891.112,64	696.936.588,11	+ 5,8
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	39.976.803,07	41.948.585,71	+ 4,9
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	1.091.721,42	968.553,18	- 11,3
43	b) vom Umlaufvermögen	127.871,96	104.936,90	- 17,9
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.327.288,59	10.117.172,55	+ 21,5
45	Summe der Aufwendungen	708.414.797,68	750.075.836,45	+ 5,9
46	Betriebsergebnis	+ 15.532.329,54	+ 8.000.023,76	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	432.442,54	6.032.291,32	+ 1.294,9
50	d) Haus- und Grundbesitz	19.122,51	37.253,11	+ 94,8
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	8.490,78	60,63	- 99,3
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	+ 443.074,27	+ 6.069.483,80	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 15.975.403,81	+ 14.069.507,56	-
57	außerordentliche Erträge	-	-	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+ 15.975.403,81	+ 14.069.507,56	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	4.920.287,71	3.986.169,86	- 19,0
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+ 11.055.116,10	+ 10.083.337,70	-

* davon Leistungen des Bundes:

§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG	24.633.036,38	25.209.025,63
§§ 27f Abs. 3 GSVG und 24f Abs. 4 BSVG	16.301.750,00	16.097.100,00
§§ 398a Abs. 3 GSVG und 392a Abs. 4 BSVG	28.201.140,00	0,00

Aufgliederung der Position Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen – KV

Bezeichnung	Euro
1. Leistungen durch Vertragsärzte	359.557.902,98
davon	355.033.712,66
a) Honorare	
davon	354.130.298,07
aa) für Leistungen im Kassenbereich	
bb) für Leistungen durch Fremdkassen bzw. in anderen Bundesländern (ÖGK)	903.414,59
b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer	0,00
c) Pro-ordinatione-Bedarf	4.524.190,32
2. Leistungen durch Wahlärzte	61.741.647,79
3. Ambulante Leistungen in Krankenanstalten	82.049.677,34
4. Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen	73.645.269,95
5. Leistungen in eigenen Einrichtungen	0,00
6. Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten	862.848,53
7. Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten	5.863.037,02
8. Leistungen durch Vertragspsychologen	805.948,14
9. Leistungen durch Wahlpsychologen	278.760,74
10. Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten	2.316.400,39
11. Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten	36.289.314,69
12. Leistungen durch Vertragslogopäden	932.226,65
13. Leistungen durch Wahllogopäden	2.176.309,59
14. Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen	7.570.110,39
15. Nicht abziehbare Vorsteuer	6.434.310,34
16. Sonstiges	3.810.963,14
Summe	644.334.727,68

Medizinische Rehabilitation – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Rehabilitation	4.854.874,67
2	Ärztliche Hilfe	226.213,58
3	Heilmittel	906.321,26
4	Heilbehelfe, Hilfsmittel, Körperersatzstücke	38.102.409,49
5	Reise- und Transportkosten	7.723,44
6	Nicht abziehbare Vorsteuer	7.642.775,52
Summe		51.740.317,96

Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen	0,00
2	Aufwand für die Pflege in fremden Einrichtungen	502.812,24
3	Kurkostenbeiträge	203,48
4	Zuschüsse für Landaufenthalte	1.322,30
5	Krankheitsverhütung	5.973.702,10
6	Reise- und Transportkosten	0,00
7	Kindererholungsaktionen	799.249,08
8	Erweiterte Rehabilitation ¹	0,00
9	Kostenzuschüsse für Betriebshelfer ²	3.764.737,64
10	Kostenzuschüsse für Haushaltshelfer ²	0,00
11	Nicht abziehbare Vorsteuer	306.328,13
12	Sonstige Leistungen	0,00
Summe		11.348.354,97

1 Gilt nur für Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

2 Gilt nur für Sozialversicherung der Selbständigen-BSVG

Service- und Abwicklungsaufwand – KV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	55.651.270,00
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	350.227,40
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	452.026,30
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	16.456.131,50
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	3.219.010,86
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	13.234.034,17
	g) Sonstiger	1.389.981,27
	Personalaufwand (Summe A)	90.752.681,50
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	2.367.385,15
	b) Reinigungsaufwand	1.282.557,65
	c) Energieaufwand	614.211,27
	d) Inventarinstandhaltung	33.332,41
	e) Büroaufwand	723.162,76
	f) Nachrichtenaufwand	3.456.166,28
	g) Geldverkehrsaufwand	254.036,51
	h) Gerichtsaufwand	201.627,93
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	273.572,26
	j) Aufwand für Fahrzeuge	3.186,88
	k) Laufende Nachschaffungen	64.921,55
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	20.921.517,66
	m) Sonstiger	5.991.610,63
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	6.287.826,33
	Sachaufwand (Summe B)	42.475.115,27
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	198.357,99
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	396,11
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	14.597,69
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	134.478,41
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	847,65
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	348.677,85
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	133.576.474,62
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 36 BSVG	91.070,08
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	458.001,86
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.285.295,88
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	6.288.673,98
	e) Sonstige Ersätze	3.706.972,05
	Ersätze (Summe D)	11.830.013,85
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	121.746.460,77

Sonstige betriebliche Aufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	94.917,66
2	Verbandsbeitrag Dachverband	1.560.591,53
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	1.168.566,35
4	Verbandsbeitrag ITSV	1.065.165,21
5	Verbandsbeitrag ELGA	444.549,68
6	Repräsentationsaufwendungen	1.276,05
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	4.041,74
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.533.073,75
10	Invitro-Fertilisation	670.717,96
11	Sozialgerichtskosten	169.526,84
12	Auszahlungsgebühren	267.406,93
13	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	10.617,94
14	Belastungsausgleich gemäß § 322b ASVG	7.997.999,83
15	Nicht abziehbare Vorsteuer	3.133.115,06
16	Hospiz- und Palliativversorgung	317.100,00
17	Dienstgeberabgabe f. Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	23.323,77
18	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	37.334,81
19	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	188.912,23
20	ITSV-GmbH	217.273,38
21	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	1.366.776,40
22	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	133.030,43
23	Universität Wien Forschungs- u. Kooperationsvereinbarung	12.467,20
24	SVS Mitfinanzierung Primärversorgung	344.924,58
25	Ausbuchungen Beitrag	146.982,37
26	Projekt Kindermedika	55.343,62
27	Vergütung Miete u. Strom Ziegelofengasse	33.784,46
	Summe	20.998.819,78

Zuweisungen an Rücklagen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	1.948.777,40
2	Leistungssicherungsrücklage	14.236.188,89
	Summe	16.184.966,29

Kostenrechnung der Zusatzversicherung

Davonzahlen aus der Erfolgsrechnung – KV

Zeile	Aufwand	Euro	Erträge	Euro
1	Krankengeld	11.793.661,72	Beiträge	12.342.153,89
2	Taggeld bei Anstaltspflege	0,00	Sonstige Einnahmen	1.078.414,96
3	Taggeld bei Kur-, Genesungs- und Erholungsaufenthalten	0,00		
4	Wochengeld	0,00		
5	Vertrauensärztlicher Dienst u. sonstige Betreuung ¹	60.790,94		
6	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand ¹	733.434,55		
7	Abschreibungen	17.157,95		
8	Sonstige Ausgaben	100.014,89		
9	Überschuss	715.508,80	Abgang	
Summe		13.420.568,85		13.420.568,85

1 Aliquoter Teil

Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Pflichtversicherte Erwerbstätige	71.625.420,77
2	Pflichtversicherte Angehörige (nach BSVG)	853.155,59
3	Freiwillig Versicherte (nach BSVG)	17.213,97
4	Weiterversicherte (nach GSVG)	93.606,73
5	Familienversicherte (nach GSVG)	48.383,75
6	Familienangehörige der Wehrpflichtigen	354,62
Summe		72.638.135,43

Ersätze für Leistungsaufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wochengeld/Betriebshilfe	19.542.954,84
2	Mutter-Kind-Pass	2.861.736,88
3	Rehabilitationsgeld	0,00
4	Sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern	0,00
5	Krankengeld Arbeitslose	0,00
6	Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG	5.213.950,21
7	Ersätze aus der Unfallversicherung	0,00
8	Mindestsicherung	0,00
9	Ersätze Vorsorgeuntersuchung (§ 447h ASVG)	173.854,97
10	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	61.288.222,70
11	Ersätze aus Schadenersatzansprüchen im Regressverf.	5.272.594,14
12	Kostenersätze für Leistungen Mischfinanzierung von Rehabilitationsbehelfen Land OÖ	251.323,81
13	Ersätze Covid-19 Tests niedergel. Bereich	2.180.170,00
14	Ersätze Covid-19 Impfungen	1.321.520,00
15	Ersätze Covid-19 Impfpass-Ausdrucke	13.722,00
16	Fremdkassen-Beihilfen-Äquivalent	833.292,03
17	Gesundheitsprojekte	752.384,60
18	Ersätze Kinder und Jugend Rehabilitation	283.308,37
19	Sonstige Ersätze	440.296,85
Summe		100.429.331,40

Kostenbeteiligungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Zahnbehandlung	137.925,73
2	Zahnersatz	4.855.551,56
3	Medizinische Rehabilitation	46.585,29
4	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	144.296,66
5	Transportkosten	0,00
6	Gesundheitsförderung	4.108,24
Summe		5.188.467,48

Sonstige betriebliche Erträge – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	489.277,83
2	Ausbuchungen Beiträge	22.725,99
3	Anderweitige betriebliche Erträge	112.852,50
4	Honorarabzug gem. Gesamtvertrag mit der Ärztekammer	125.405,43
5	Heilmittelgutschriften	44.754.925,45
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	295.855,17
7	Beihilfe NAV f. Investitionen u. sonstige a.o. Aufwendungen	2.837.259,89
8	Erträge aus Vermietung u. Verpachtung	3.108.911,00
9	Pauschalierte Beihilfe GSBG § 1a aus Tabaksteuer	30.000.000,00
10	Klinikum Austria/Gewinn-Ausschüttung 2022	20.486,95
11	Investitionszuschuss	33.545,35
12	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	166.020,40
Summe		81.967.265,96

305.000

Mal wurde die svsGO App heruntergeladen und ist somit für viele SVS Kunden zu einem wichtigen Informations- und Kommunikationskanal geworden.

12 x

im Jahr wird der SVS Newsletter an
145.000
Abonnenten versandt.

**SVS Kundenservice
in Zahlen**

Bereits
50 %

aller Wahlarztrechnungen
werden digital bei der SVS
eingereicht.

Erfolgsrechnung 2023

Unfallversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	186.865.263,67	202.698.385,44	+ 8,5
2	b) freiwillig Versicherte	175.805,03	194.370,09	+ 10,6
3	c) Höherversicherte	979.898,47	1.010.139,99	+ 3,1
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	188.020.967,17	203.902.895,52	+ 8,4
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	698.899,72	860.478,25	+ 23,1
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	3.189.294,91	2.678.875,12	- 16,0
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	313.555,25	794.659,25	+ 153,4
11	Summe der Erträge	192.222.717,05	208.236.908,14	+ 8,3
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	50.991.929,67	52.247.923,20	+ 2,5
13	b) Betriebsrenten	23.628.687,16	24.329.178,25	+ 3,0
14	c) Versehrtengeld	220.160,07	326.061,76	+ 48,1
15	d) Witwenrenten	16.450.646,30	17.144.709,64	+ 4,2
16	e) Witwerrenten	667.344,90	671.805,93	+ 0,7
17	f) Waisenrenten	2.232.663,13	2.260.452,98	+ 1,2
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen und -abfindungen	10.185.317,41	10.897.995,20	+ 7,0
21	Rentenaufwand	104.376.748,64	107.878.126,96	+ 3,4
	Beihilfen			
22	a) Witwenbeihilfen	140.777,26	214.964,09	+ 52,7
23	b) Witwerbeihilfen	-	5.789,46	-
24	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
25	Bestattungskostenbeitrag	63.697,73	116.829,30	+ 83,4
26	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
27	Unfallheilbehandlung	14.418.032,01	16.600.921,33	+ 15,1
28	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.762.613,59	4.840.941,16	+ 1,6
29	Rehabilitation	2.880.442,17	3.294.855,56	+ 14,4
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
30	a) Unfallverhütung	3.232.102,21	3.506.572,06	+ 8,5
31	b) Präventionsberatung	-	-	-
32	c) Erste-Hilfe-Leistung	8.102,00	16.908,30	+ 108,7
33	Summe Prävention	3.240.204,21	3.523.480,36	+ 8,7
34	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
35	a) Fahrtspesen	35.557,35	36.502,52	+ 2,7
36	b) Transportkosten	42.455,23	31.433,10	- 26,0
37	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.345.619,63	1.565.344,64	+ 16,3
38	Summe der Versicherungsleistungen	131.306.147,82	138.109.188,48	+ 5,2
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
39	a) eigener	12.102.823,97	12.658.267,78	+ 4,6
40	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
41	c) sonstige Vergütungen	171.343,74	291.700,74	+ 70,2
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	311.215,32	295.502,10	- 5,0
43	b) vom Umlaufvermögen	338.019,94	1.273.832,77	+ 276,9
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.889.960,47	3.417.569,02	+ 18,3
45	Summe der Aufwendungen	147.119.511,26	156.046.060,89	+ 6,1
46	Betriebsergebnis	45.103.205,79	52.190.847,25	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	19.118,44	4.804.352,59	+ 25.029,4
50	d) Haus- und Grundbesitz	7.283,13	18.883,08	+ 159,3
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	4.419,60	29,89	- 99,3
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	21.981,97	4.823.205,78	-
56	Finanz- und Betriebsergebnis	45.125.187,76	57.014.053,03	-
57	Beiträge des Bundes	-	-	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.125.187,76	57.014.053,03	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	45.125.187,76	57.014.053,03	-
63	Auflösung von Rücklagen	217.100,37	-	- 100,0
64	Zuweisung an Rücklagen	47.049,85	654.818,61	+ 1.291,8
65	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	45.295.238,28	56.359.234,42	-

Erfolgsrechnung 2023

Unfallversicherung – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	77.716.354,90	81.787.667,56	+ 5,2
2	b) freiwillig Versicherte	114.814,87	120.797,23	+ 5,2
3	c) Höherversicherte	979.898,47	1.010.139,99	+ 3,1
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	78.811.068,24	82.918.604,78	+ 5,2
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	459.215,81	633.202,90	+ 37,9
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.799.077,99	1.188.416,73	- 33,9
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	110.771,99	328.133,29	+ 196,2
11	Summe der Erträge	81.180.134,03	85.068.357,70	+ 4,8
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	26.026.721,56	27.587.423,20	+ 6,0
13	b) Betriebsrenten	-	-	-
14	c) Versehrtengeld	-	-	-
15	d) Witwenrenten	4.037.622,25	4.233.947,02	+ 4,9
16	e) Witwerrenten	86.475,50	86.097,62	- 0,4
17	f) Waisenrenten	744.458,52	698.616,37	- 6,2
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen und -abfindungen	10.577,35	-	- 100,0
21	Rentenaufwand	30.905.855,18	32.606.084,21	+ 5,5
	Beihilfen			
22	a) Witwenbeihilfen	19.365,58	78.741,83	+ 306,6
23	b) Witwerbeihilfen	-	-	-
24	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
25	Bestattungskostenbeitrag	16.043,11	23.344,51	+ 45,5
26	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
27	Unfallheilbehandlung	2.196.401,70	2.704.924,19	+ 23,2
28	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	1.181.586,16	1.396.173,83	+ 18,2
29	Rehabilitation	844.157,97	919.132,46	+ 8,9
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
30	a) Unfallverhütung	778.443,53	946.985,96	+ 21,7
31	b) Präventionsberatung	-	-	-
32	c) Erste-Hilfe-Leistung	7.384,00	13.646,30	+ 84,8
33	Summe Prävention	785.827,53	960.632,26	+ 22,2
34	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
35	a) Fahrtspesen	11.553,54	11.694,50	+ 1,2
36	b) Transportkosten	11.035,90	12.833,12	+ 16,3
37	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	541.881,03	638.660,62	+ 17,9
38	Summe der Versicherungsleistungen	36.513.707,70	39.352.221,53	+ 7,8
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
39	a) eigener	5.013.579,61	5.383.262,22	+ 7,4
40	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
41	c) sonstige Vergütungen	-	-	-
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	125.326,41	120.564,85	- 3,8
43	b) vom Umlaufvermögen	286.291,26	1.241.344,31	+ 333,6
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.105.165,73	1.345.889,05	+ 21,8
45	Summe der Aufwendungen	43.044.070,71	47.443.281,96	+ 10,2
46	Betriebsergebnis	38.136.063,32	37.625.075,74	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	6.033,37	3.149.255,20	+ 52.097,3
50	d) Haus- und Grundbesitz	3.672,15	7.704,30	+ 109,8
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	1.528,07	17,77	- 98,8
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	8.177,45	3.156.941,73	-
56	Finanz- und Betriebsergebnis	38.144.240,77	40.782.017,47	-
57	Beiträge des Bundes	-	-	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.144.240,77	40.782.017,47	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	38.144.240,77	40.782.017,47	-
63	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
64	Zuweisung an Rücklagen	47.049,85	278.002,11	+ 490,9
65	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	38.097.190,92	40.504.015,36	-

Erfolgsrechnung 2023

Unfallversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	109.148.908,77	120.910.717,88	+ 10,8
2	b) freiwillig Versicherte	60.990,16	73.572,86	+ 20,6
3	c) Höherversicherte	-	-	-
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	109.209.898,93	120.984.290,74	+ 10,8
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	239.683,91	227.275,35	- 5,2
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.390.216,92	1.490.458,39	+ 7,2
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	202.783,26	466.525,96	+ 130,1
11	Summe der Erträge	111.042.583,02	123.168.550,44	+ 10,9
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	24.965.208,11	24.660.500,00	- 1,2
13	b) Betriebsrenten	23.628.687,16	24.329.178,25	+ 3,0
14	c) Versehrtengeld	220.160,07	326.061,76	+ 48,1
15	d) Witwenrenten	12.413.024,05	12.910.762,62	+ 4,0
16	e) Witwerrenten	580.869,40	585.708,31	+ 0,8
17	f) Waisenrenten	1.488.204,61	1.561.836,61	+ 4,9
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen und -abfindungen	10.174.740,06	10.897.995,20	+ 7,1
21	Rentenaufwand	73.470.893,46	75.272.042,75	+ 2,5
	Beihilfen			
22	a) Witwenbeihilfen	121.411,68	136.222,26	+ 12,2
23	b) Witwerbeihilfen	-	5.789,46	-
24	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
25	Bestattungskostenbeitrag	47.654,62	93.484,79	+ 96,2
26	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
27	Unfallheilbehandlung	12.221.630,31	13.895.997,14	+ 13,7
28	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	3.581.027,43	3.444.767,33	- 3,8
29	Rehabilitation	2.036.284,20	2.375.723,10	+ 16,7
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
30	a) Unfallverhütung	2.453.658,68	2.559.586,10	+ 4,3
31	b) Präventionsberatung	-	-	-
32	c) Erste-Hilfe-Leistung	718,00	3.262,00	+ 354,3
33	Summe Prävention	2.454.376,68	2.562.848,10	+ 4,4
34	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
35	a) Fahrtspesen	24.003,81	24.808,02	+ 3,4
36	b) Transportkosten	31.419,33	18.599,98	- 40,8
37	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	803.738,60	926.684,02	+ 15,3
38	Summe der Versicherungsleistungen	94.792.440,12	98.756.966,95	+ 4,2
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
39	a) eigener	7.089.244,36	7.275.005,56	+ 2,6
40	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
41	c) sonstige Vergütungen	171.343,74	291.700,74	+ 70,2
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	185.888,91	174.937,25	- 5,9
43	b) vom Umlaufvermögen	51.728,68	32.488,46	- 37,2
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.784.794,74	2.071.679,97	+ 16,1
45	Summe der Aufwendungen	104.075.440,55	108.602.778,93	+ 4,4
46	Betriebsergebnis	6.967.142,47	14.565.771,51	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	13.085,07	1.655.097,39	+ 12.548,7
50	d) Haus- und Grundbesitz	3.610,98	11.178,78	+ 209,6
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	2.891,53	12,12	- 99,6
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	13.804,52	1.666.264,05	-
56	Finanz- und Betriebsergebnis	6.980.946,99	16.232.035,56	-
57	Beiträge des Bundes	-	-	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.980.946,99	16.232.035,56	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.980.946,99	16.232.035,56	-
63	Auflösung von Rücklagen	217.100,37	-	- 100,0
64	Zuweisung an Rücklagen	-	376.816,50	-
65	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	7.198.047,36	15.855.219,06	-

Service- und Abwicklungsaufwand – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	6.139.727,13
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	35.153,38
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	43.180,19
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.078.669,22
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	326.385,59
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.450.957,89
	g) Sonstiger	142.752,81
	Personalaufwand (Summe A)	9.216.826,21
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	248.650,65
	b) Reinigungsaufwand	138.339,12
	c) Energieaufwand	65.960,33
	d) Inventarinstandhaltung	5.099,29
	e) Büroaufwand	65.729,40
	f) Nachrichtenaufwand	325.582,17
	g) Geldverkehrsaufwand	28.302,13
	h) Gerichtsaufwand	9.518,10
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	37.629,23
	j) Aufwand für Fahrzeuge	344,49
	k) Laufende Nachschaffungen	5.105,07
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	2.030.543,34
	m) Sonstiger	598.495,66
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	621.465,98
	Sachaufwand (Summe B)	4.180.764,96
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	21.295,42
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	42,53
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	1.567,19
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	14.437,41
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	91,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	37.433,55
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	13.435.024,72
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	18.340,50
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	-198.718,56
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	135.564,12
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	621.556,98
	e) Sonstige Ersätze	200.013,90
	Ersätze (Summe D)	776.756,94
	Eigener Verwaltungsaufwand	12.658.267,78

Sonstige betriebliche Aufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	9.401,04
2	Verbandsbeitrag Dachverband	167.722,99
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	125.590,48
4	Verbandsbeitrag ITSV	114.477,55
5	Verbandsbeitrag ELGA	47.777,52
6	Repräsentationsaufwendungen	134,59
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Verwaltungsratsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	427,15
9	Öffentlichkeitsarbeit	162.023,61
10	Sozialgerichtskosten	203.864,64
11	Auszahlungsgebühren	315.901,97
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	1.122,16
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	335.191,10
14	Kommunalsteuer	0,00
15	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	2.204,38
16	Ausbuchungen	13.894,73
17	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	3.945,74
18	ITSV GmbH	22.916,49
19	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	19.965,27
20	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	144.158,11
21	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	11.088,31
22	Leistungs- und Verwaltungsaufwand nach dem BPGG	1.681.681,19
23	Hospiz-Palliativ-Betreuung	34.080,00
	Summe	3.417.569,02

Zuweisungen an Rücklagen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	87.898,56
2	Leistungssicherungsrücklage	566.920,05
	Summe	654.818,61

Unfallheilbehandlung – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Ambulante Heilbehandlung	
	a) in eigenen Einrichtungen	0,00
	b) sonstige	133.317,92
	Summe A	133.317,92
B	Stationäre Heilbehandlung	
	a) Krankenanstalten	13.410.658,07
	aa) in eigenen Einrichtungen	223.072,57
	ab) in Einrichtungen anderer SV-Träger	2.566.859,41
	ac) in Vertragseinrichtungen im Inland	10.612.588,85
	ad) in Vertragseinrichtungen im Ausland	8.137,24
	b) Kuranstalten	78.337,00
	ba) in eigenen Einrichtungen	53.605,20
	bb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	15.182,40
	bc) in Vertragseinrichtungen im Inland	9.549,40
	bd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	c) Sonstige Anstalten	1.091.776,85
	ca) in eigenen Einrichtungen	0,00
	cb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	1.091.776,85
	cc) in Vertragseinrichtungen im Inland	0,00
	cd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	Summe B	14.580.771,92
C	Ersatzleistungen	759.949,75
D	Barleistungen während der Heilbehandlung	845.961,26
E	Nicht abziehbare Vorsteuer	280.920,48
	Unfallheilbehandlung	16.600.921,33

Ersätze für Leistungsaufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	1.315.039,06
2	Sonstige Ersätze	19.065,76
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	1.344.770,30
	Summe	2.678.875,12

Beiträge für Pflichtversicherte – UV

Zeile	Bezeichnung ¹	Euro
1	Betriebsbeiträge gem. § 30 (1) BSVG	95.180.569,82
2	Zuschlag gem. § 30 (3) BSVG	21.932.386,31
3	Beiträge für Erwerbstätige (§ 8 Abs.1 Z 3 lit.a ASVG)	81.470.788,84
4	sonstige Beiträge	3.744.588,97
5	Beiträge für Versicherungsvertreter und Kammerfunktionäre	370.051,50
	Summe	202.698.385,44

1 Gliederung gem. § 22 (Kontengruppe 30) der Weisungen für die Rechnungslegung.

Sonstige betriebliche Erträge – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	30.476,67
2	Ausbuchungen Beiträge	4.572,84
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	17.510,68
4	Sonstige Erträge	96.269,29
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	304.830,22
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	35.333,97
7	Beihilfe NAV Investitionen und a.o. Aufwand	299.857,13
8	Investitionsförderung	5.808,45
	Summe	794.659,25

Erfolgsrechnung 2023

Bundespflegegeldgesetz UV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2022	Ergebnisse 2023	
		Euro	Euro	
1	Ersatzleistung des Bundes	39.075,66	35.930,25	- 8,0
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	30.908,34	23.712,52	- 23,3
5	Sonstige betriebliche Erträge	113,07	717,40	+ 534,5
6	Summe der Erträge	70.097,07	60.360,17	- 13,9
7	Pflegegeld	1.673.900,30	1.698.676,27	+ 1,5
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	11.967,98	16.308,64	+ 36,3
11	Verwaltungsaufwand	22.835,16	20.665,51	- 9,5
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.811,49	6.390,94	+ 32,8
13	Summe der Aufwendungen	1.713.514,93	1.742.041,36	+ 1,7
14	Saldo	- 1.643.417,86	- 1.681.681,19	

Erfolgsrechnung 2023

Bundespflegegeldgesetz UV – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2022	Ergebnisse 2023	
		Euro	Euro	
1	Ersatzleistung des Bundes	-	-	-
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	23.713,02	19.767,69	- 16,6
5	Sonstige betriebliche Erträge	46,81	311,93	+ 566,4
6	Summe der Erträge	23.759,83	20.079,62	- 15,5
7	Pflegegeld	655.654,65	704.859,23	+ 7,5
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	4.954,48	7.090,71	+ 43,1
11	Verwaltungsaufwand	9.453,27	8.985,00	- 5,0
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.120,61	1.803,54	+ 60,9
13	Summe der Aufwendungen	671.183,01	722.738,48	+ 7,7
14	Saldo	- 647.423,18	- 702.658,86	

Bundespflegegeldgesetz UV – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2022	Ergebnisse 2023	
		Euro	Euro	
1	Ersatzleistung des Bundes	39.075,66	35.930,25	- 8,0
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	7.195,32	3.944,83	- 45,2
5	Sonstige betriebliche Erträge	66,26	405,47	+ 511,9
6	Summe der Erträge	46.337,24	40.280,55	- 13,1
7	Pflegegeld	1.018.245,65	993.817,04	- 2,4
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	7.013,50	9.217,93	+ 31,4
11	Verwaltungsaufwand	13.381,89	11.680,51	- 12,7
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.690,88	4.587,40	+ 24,3
13	Summe der Aufwendungen	1.042.331,92	1.019.302,88	- 2,2
14	Saldo	- 995.994,68	- 979.022,33	

Erfolgsrechnung 2023

Pensionsversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	3.720.144.749,30	3.841.199.838,05	+ 3,3
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	69.476.654,49	66.407.052,71	- 4,4
3	c) Freiwillig Versicherte	1.614.701,34	1.817.047,78	+ 12,5
4	d) Überweisungsbeiträge	10.768.194,89	9.619.941,88	- 10,7
5	Zwischensumme	3.802.004.300,02	3.919.043.880,42	+ 3,1
6	e) Höherversicherte	6.330.671,86	6.408.995,21	+ 1,2
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	10.691.233,01	12.181.646,97	+ 13,9
8	g) Abgeltungsbeiträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	4.372,55	4.365,27	- 0,2
10	Summe der Beiträge	3.819.030.577,44	3.937.638.887,87	+ 3,1
11	Ausfallhaftung des Bundes	3.504.634.845,30	4.017.186.460,62	+ 14,6
12	Ausgleichszulagen	299.827.676,72	308.573.209,78	+ 2,9
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.158.407,93	1.273.528,81	+ 9,9
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	15.913.223,19	21.090.939,51	+ 32,5
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	14.185.192,19	14.265.474,35	+ 0,6
16	Kostenbeteiligungen	5.734.935,72	6.027.439,96	+ 5,1
17	Sonstige betriebliche Erträge	6.972.157,30	14.198.241,13	+ 103,6
18	Summe der Erträge	7.667.457.015,79	8.320.254.182,03	+ 8,5
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	5.438.899.088,43	5.938.814.588,26	+ 9,2
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	230.177.533,00	230.650.286,86	+ 0,2
21	c) Hinterbliebenenpensionen	767.201.000,97	812.843.141,49	+ 5,9
22	d) Einmalzahlungen	882.824,82	770.223,24	- 12,8
23	Summe der Pensionsaufwendungen	6.437.160.447,22	6.983.078.239,85	+ 8,5
24	Ausgleichszulagen	299.827.676,72	308.573.209,78	+ 2,9
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.158.407,93	1.273.528,81	+ 9,9
26	Überweisungsbeiträge und Beitragserstattungen	2.367.502,56	1.697.153,06	- 28,3
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	167.684.119,38	183.525.417,39	+ 9,4
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	482.687.913,92	517.834.559,63	+ 7,3
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	355.691,75	354.304,29	- 0,4
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.176.754,94	3.680.793,02	+ 15,9
31	Summe der Versicherungsleistungen	7.394.418.514,42	8.000.017.205,83	+ 8,2
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	126.529.820,82	135.242.775,09	+ 6,9
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	6.072.504,11	5.741.054,38	- 5,5
36	b) vom Umlaufvermögen	16.019.443,99	39.387.623,57	+ 145,9
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	124.437.714,29	124.417.007,39	-
38	Summe der Aufwendungen	7.667.477.997,63	8.304.805.666,26	+ 8,3
39	Betriebsergebnis	- 20.981,84	15.448.515,77	-
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapieren	-	-	-
41	b) Darlehen	-	-	-
42	c) Geldeinlagen	113.598,61	172.172,51	+ 51,6
43	d) Haus- und Grundbesitz	7.600,37	14.468,48	+ 90,4
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	112.075,95	15.635.156,76	+ 13.850,5
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	Finanzergebnis	9.123,03	- 15.448.515,77	-
49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 11.858,81	- 0,00	-
50	außerordentliche Erträge	11.858,81	-	- 100,0
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	außerordentliches Ergebnis	11.858,81	-	-
53	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	- 0,00	-
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	797.985,62	881.695,21	+ 10,5
56	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 797.985,62	- 881.695,21	-

* darin Partnerleistung des Bundes (für BSVG bzw. GSVG/FSVG):
Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

725.630.362,05	748.519.948,06
2.127.647,49	2.139.026,14

Erfolgsrechnung 2023

Pensionsversicherung – GSVG+FSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	3.038.641.858,35	3.145.453.764,38	+ 3,5
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	48.835.359,98	46.916.969,47	- 3,9
3	c) Freiwillig Versicherte	1.043.447,01	1.167.114,19	+ 11,9
4	d) Überweisungsbeträge	6.763.928,63	5.638.165,74	- 16,6
5	Zwischensumme	3.095.284.593,97	3.199.176.013,78	+ 3,4
6	e) Höherversicherte	5.417.819,22	5.454.808,78	+ 0,7
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	4.387.742,76	5.049.500,56	+ 15,1
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	-	-	-
10	Summe der Beiträge	3.105.090.155,95	3.209.680.323,12	+ 3,4
11	Ausfallhaftung des Bundes	1.768.109.310,28	2.160.470.638,13	+ 22,2
12	Ausgleichszulagen	82.862.870,09	89.881.809,51	+ 8,5
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.012.592,71	1.135.411,52	+ 12,1
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	14.685.587,37	19.910.863,70	+ 35,6
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	8.332.085,69	8.009.589,91	- 3,9
16	Kostenbeteiligungen	4.390.926,95	4.883.087,59	+ 11,2
17	Sonstige betriebliche Erträge	4.430.279,89	11.072.369,21	+ 149,9
18	Summe der Erträge	4.988.913.808,93	5.505.044.092,69	+ 10,3
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	3.782.812.720,50	4.186.286.153,66	+ 10,7
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	150.465.450,04	152.186.537,74	+ 1,1
21	c) Hinterbliebenenpensionen	509.068.207,25	542.995.689,83	+ 6,7
22	d) Einmalzahlungen	678.323,99	596.436,37	- 12,1
23	Summe der Pensionsaufwendungen	4.443.024.701,78	4.882.064.817,60	+ 9,9
24	Ausgleichszulagen	82.862.870,09	89.881.809,51	+ 8,5
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.012.592,71	1.135.411,52	+ 12,1
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	1.769.252,23	983.405,82	- 44,4
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	100.829.312,68	111.017.493,58	+ 10,1
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	189.272.575,31	208.420.622,61	+ 10,1
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	314.306,30	315.128,41	+ 0,3
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.942.087,15	2.303.201,63	+ 18,6
31	Summe der Versicherungsleistungen	4.821.027.698,25	5.296.121.890,68	+ 9,9
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	76.182.905,12	83.946.866,60	+ 10,2
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	3.696.333,25	3.582.992,04	- 3,1
36	b) vom Umlaufvermögen	15.795.758,41	39.190.136,28	+ 148,1
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.203.218,17	72.097.525,23	- 0,1
38	Summe der Aufwendungen	4.988.905.913,20	5.494.939.410,83	+ 10,1
39	Betriebsergebnis	7.895,73	10.104.681,86	-
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapieren	-	-	-
41	b) Darlehen	-	-	-
42	c) Geldeinlagen	86.802,97	91.090,76	+ 4,9
43	d) Haus- und Grundbesitz	4.013,76	9.029,78	+ 125,0
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	110.571,27	10.204.802,40	+ 9.129,2
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	Finanzergebnis	- 19.754,54	- 10.104.681,86	-
49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 11.858,81	0,00	-
50	außerordentliche Erträge	11.858,81	-	- 100,0
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	außerordentliches Ergebnis	11.858,81	-	-
53	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	551.650,04	553.125,69	+ 0,3
56	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 551.650,04	- 553.125,69	-

* darin Partnerleistung des Bundes (für BSVG bzw. GSVG/FSVG): 552.701.156,87 571.969.955,53

Erfolgsrechnung 2023

Pensionsversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	681.502.890,95	695.746.073,67	+ 2,1
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	20.641.294,51	19.490.083,24	- 5,6
3	c) Freiwillig Versicherte	571.254,33	649.933,59	+ 13,8
4	d) Überweisungsbeträge	4.004.266,26	3.981.776,14	- 0,6
5	Zwischensumme	706.719.706,05	719.867.866,64	+ 1,9
6	e) Höherversicherte	912.852,64	954.186,43	+ 4,5
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	6.303.490,25	7.132.146,41	+ 13,1
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	4.372,55	4.365,27	- 0,2
10	Summe der Beiträge	713.940.421,49	727.958.564,75	+ 2,0
11	Ausfallhaftung des Bundes	1.736.525.535,02	1.856.715.822,49	+ 6,9
12	Ausgleichszulagen	216.964.806,63	218.691.400,27	+ 0,8
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	145.815,22	138.117,29	- 5,3
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	1.227.635,82	1.180.075,81	- 3,9
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.853.106,50	6.255.884,44	+ 6,9
16	Kostenbeteiligungen	1.344.008,77	1.144.352,37	- 14,9
17	Sonstige betriebliche Erträge	2.541.877,41	3.125.871,92	+ 23,0
18	Summe der Erträge	2.678.543.206,86	2.815.210.089,34	+ 5,1
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	1.656.086.367,93	1.752.528.434,60	+ 5,8
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	79.712.082,96	78.463.749,12	- 1,6
21	c) Hinterbliebenenpensionen	258.132.793,72	269.847.451,66	+ 4,5
22	d) Einmalzahlungen	204.500,83	173.786,87	- 15,0
23	Summe der Pensionsaufwendungen	1.994.135.745,44	2.101.013.422,25	+ 5,4
24	Ausgleichszulagen	216.964.806,63	218.691.400,27	+ 0,8
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	145.815,22	138.117,29	- 5,3
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	598.250,33	713.747,24	+ 19,3
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	66.854.806,70	72.507.923,81	+ 8,5
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	293.415.338,61	309.413.937,02	+ 5,5
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	41.385,45	39.175,88	- 5,3
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.234.667,79	1.377.591,39	+ 11,6
31	Summe der Versicherungsleistungen	2.573.390.816,17	2.703.895.315,15	+ 5,1
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	50.346.915,70	51.295.908,49	+ 1,9
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	2.376.170,86	2.158.062,34	- 9,2
36	b) vom Umlaufvermögen	223.685,58	197.487,29	- 11,7
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.234.496,12	52.319.482,16	+ 0,2
38	Summe der Aufwendungen	2.678.572.084,43	2.809.866.255,43	+ 4,9
39	Betriebsergebnis	- 28.877,57	5.343.833,91	-
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapieren	-	-	-
41	b) Darlehen	-	-	-
42	c) Geldeinlagen	26.795,64	81.081,75	+ 202,6
43	d) Haus- und Grundbesitz	3.586,61	5.438,70	+ 51,6
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	1.504,68	5.430.354,36	+ 360.797,6
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	Finanzergebnis	28.877,57	- 5.343.833,91	-
49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	- 0,00	-
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
53	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	- 0,00	-
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	246.335,58	328.569,52	+ 33,4
56	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 246.335,58	- 328.569,52	-

* darin Partnerleistung des Bundes (für BSVG bzw. GSVG/FSVG):
Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

172.929.205,18	176.549.992,53
2.127.647,49	2.139.026,14

Service- und Abwicklungsaufwand – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	64.116.565,87
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	343.327,93
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	516.225,62
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	19.834.773,86
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	3.867.975,71
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	15.304.606,40
	g) Sonstiger	1.621.969,52
	Personalaufwand (Summe A)	105.605.444,91
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	3.017.613,37
	b) Reinigungsaufwand	1.234.689,32
	c) Energieaufwand	634.818,19
	d) Inventarinstandhaltung	29.084,66
	e) Büroaufwand	822.176,06
	f) Nachrichtenaufwand	3.450.336,88
	g) Geldverkehrsaufwand	264.068,34
	h) Gerichtsaufwand	42.139,84
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	454.598,35
	j) Aufwand für Fahrzeuge	3.066,38
	k) Laufende Nachschaffungen	68.765,41
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	18.608.834,65
	m) Sonstiger	5.465.162,64
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	5.994.174,54
	Sachaufwand (Summe B)	40.089.528,63
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	224.001,23
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	447,32
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	16.484,83
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	151.863,48
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	957,23
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	393.754,09
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	146.088.727,63
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG	349.518,70
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	783.136,51
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.427.125,52
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	5.995.131,77
	e) Sonstige Ersätze	2.291.040,04
	Ersätze (Summe D)	10.845.952,54
	Eigener Verwaltungsaufwand	135.242.775,09

Sonstige betriebliche Aufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	190.951,53
2	Verbandsbeitrag Dachverband	3.029.348,82
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	2.268.367,49
4	Verbandsbeitrag ITSV	2.067.649,92
5	Verbandsbeitrag ELGA	862.939,48
6	Repräsentationsaufwendungen	1.416,84
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	4.488,35
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.702.478,05
10	Sozialgerichtskosten	373.619,59
11	Auszahlungsgebühren	2.338.934,79
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	11.791,22
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	3.483.377,09
14	PV-Anteil bei Pensionsaufschub	9.269.633,41
15	Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2022	340.146,44
16	Sonstige betriebliche Aufwendungen Bundesbeitrag 2023	8.819.484,68
17	Direktzahlung gem. §§ 776 ASVG, 402 GSVG, 396 BSVG	78.604.021,88
18	Nachzahlung diverser Sonderzahlungen	1.053.680,32
19	Hospiz-Palliativ-Betreuung gem. § 2/2a PFG	7.346.725,62
20	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	29.917,94
21	Ausbuchungen	431.014,01
22	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	41.460,30
23	ITSV GmbH	241.249,04
24	Buchm.Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	209.787,00
25	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	1.517.597,28
26	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	176.926,30
	Summe	124.417.007,39

Zuweisungen an Rücklagen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	881.695,21
	Summe	881.695,21

Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Aufwand für Kuraufenthalte	13.204.505,28
B	Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte	684.854,80
C	Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten	67.542.132,83
D	Beiträge zu Kuraufenthalten	537,78
E	Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	0,00
F	Reise- und Transportkosten	201.890,61
G	Barleistungen während des Heilverfahrens	0,00
A-G	Gesundheitsvorsorge	81.633.921,30
H	Medizinische Rehabilitation	
	a) in eigenen Einrichtungen	7.941.165,30
	b) in Einrichtungen anderer SV-Träger	4.859.595,44
	c) in Vertragseinrichtungen im Inland	31.999.739,51
	d) in Vertragseinrichtungen im Ausland	137.008,27
	e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation	2.741.049,84
	f) Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation	0,00
	g) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	17.386.572,11
	h) ärztliche Hilfe	1.096.998,56
	Summe H	66.162.129,03
I	Berufliche Rehabilitation	
	a) aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten AF.	136.428,24
	b) nach pflichtgemäßen Ermessen	4.596.008,68
	c) Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. berufliche Maßnahmen d. Rehab.	0,00
	d) Kostenersatz an AMS f. so. Maßnahmen d. Arbeitsintegration	0,00
	Summe I	4.732.436,92
J	Soziale Rehabilitation	22.498,92
K	Übergangsgeld	
	a) aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehab.	12.293.192,99
	b) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I a)	232.500,55
	c) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I b)	60.697,26
	Summe K	12.586.390,80
L	Reise- und Transportkosten	137.630,31
H-L	Rehabilitation	83.641.085,98
M	Sonstiges	5.593.805,00
N	Nicht abziehbare Vorsteuer	12.656.605,11
	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	183.525.417,39

Ausgleichszulagen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	AZ – Alleinstehend – Direkt pensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	58.282.437,62
2	AZ – Hinterbliebenen pensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	103.242.571,00
3	AZ – Verheiratete/eingetragene Partnerschaft (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	61.892.445,04
4	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 360 BM	27.273.410,98
5	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 480 BM	7.016.505,03
6	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	18.993.072,33
7	Zwischensumme – Ausgleichszulagen	276.700.442,00
8	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 360 BM	8.440.105,09
9	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 480 BM	8.544.442,53
10	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	6.939.835,36
11	Pensionsbonus - Alleinstehend – 360 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	1.191.844,30
12	Pensionsbonus - Alleinstehend – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	3.981.662,56
13	Pensionsbonus - Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	2.774.877,94
14	Zwischensumme – Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus	31.872.767,78
	Summe	308.573.209,78

BM...Beitragsmonate
AZ... Ausgleichszulage

Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	BezieherInnen von Wochengeld	27.650,70
2	BezieherInnen von Arbeitslosengeld/Notstandshilfe	-
3	BezieherInnen von Krankengeld	-
4	BezieherInnen von Rehabilitationsgeld	-
5	BezieherInnen von Wiedereingliederungsgeld	-
6	Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten	580.571,88
7	Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat)	-
8	Personen, die Zivildienst leisten	-
9	BezieherInnen von Übergangsgeld	2.503.937,27
10	angerechnete Monate der Kindererziehung	63.288.904,29
11	Bezieher von Familienzeitbonus	5.988,57
12	Familienhospizkarenz	-
13	Pflegekarenz	-
14	Familienhospizteilzeit	-
15	Pflegeteilzeit	-
Summe		66.407.052,71

Beiträge für freiwillig Versicherte – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Selbstversicherung	-
2	Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	465.814,44
3	Sonstige Weiterversicherung	1.351.233,34
4	Nachträgliche Selbstversicherung f. Zeiten d. Besuchs einer Bildungseinrichtung	-
5	Selbstvers. für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes	-
6	Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung	-
7	Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	-
Summe		1.817.047,78

Ersätze für Leistungsaufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	1.546.228,19
2	Sonstige Ersätze	151.730,38
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	12.567.515,78
Summe		14.265.474,35

Kostenbeteiligungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	KB Gesundheitsvorsorge in fremden Einrichtungen	4.060.264,20
2	KB Rehabilitation in fremden Einrichtungen	1.967.175,76
Summe		6.027.439,96

Sonstige betriebliche Erträge – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	23.351,66
2	Ausbuchungen Beiträge	479.177,55
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	184.340,39
4	Sonstige Erträge	1.943.215,65
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3.484.202,84
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	332.600,64
7	Beihilfe NAV für Investitionen und a.o. Aufwand	3.150.776,45
8	sonstige betriebliche Erträge Bundesbeitrag 2023	0,00
9	Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2022	4.596.125,43
10	sonstige betriebliche Erträge Investitionszuschuss	4.450,52
Summe		14.198.241,13

Erfolgsrechnung 2023

Bundespflegegeldgesetz PV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	372.163.834,46	398.859.593,95	+ 7,2
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	476.540,17	376.890,26	- 20,9
5	Sonstige betriebliche Erträge	2.159.384,92	864.525,30	- 60,0
6	Summe der Erträge	374.799.759,55	400.101.009,51	+ 6,8
7	Pflegegeld	359.046.824,38	383.856.032,71	+ 6,9
8	Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	-	417.125,00	-
9	Sachleistungen	409.079,18	407.562,00	- 0,4
10	Fahrtspesen und Transportkosten	154,93	890,71	+ 474,9
11	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	5.699.603,02	6.131.858,78	+ 7,6
12	Verwaltungsaufwand	6.219.232,76	7.077.161,88	+ 13,8
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.424.865,28	2.210.378,43	- 35,5
14	Summe der Aufwendungen	374.799.759,55	400.101.009,51	+ 6,8
15	Saldo	-	-	

Erfolgsrechnung 2023

Bundespflegegeldgesetz PV – GSVG+FSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	148.965.753,77	160.552.368,27	+ 7,8
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	225.468,43	243.532,01	+ 8,0
5	Sonstige betriebliche Erträge	59.159,81	361.275,63	+ 510,7
6	Summe der Erträge	149.250.382,01	161.157.175,91	+ 8,0
7	Pflegegeld	141.478.729,00	154.244.721,84	+ 9,0
8	Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	-	128.000,00	-
9	Sachleistungen	368.074,03	359.763,19	- 2,3
10	Fahrtspesen und Transportkosten	139,39	422,08	+ 202,8
11	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.464.577,22	2.687.525,69	+ 9,0
12	Verwaltungsaufwand	2.689.318,18	3.101.792,62	+ 15,3
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.249.544,19	634.950,49	- 71,8
14	Summe der Aufwendungen	149.250.382,01	161.157.175,91	+ 8,0
15	Saldo	-	-	

Bundespflegegeldgesetz PV – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2022 Euro	Endgültige Ergebnisse 2023 Euro	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	223.198.080,69	238.307.225,68	+ 6,8
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	251.071,74	133.358,25	- 46,9
5	Sonstige betriebliche Erträge	2.100.225,11	503.249,67	- 76,0
6	Summe der Erträge	225.549.377,54	238.943.833,60	+ 5,9
7	Pflegegeld	217.568.095,38	229.611.310,87	+ 5,5
8	Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	-	289.125,00	-
9	Sachleistungen	41.005,15	47.798,81	+ 16,6
10	Fahrtspesen und Transportkosten	15,54	468,63	+ 2.915,6
11	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.235.025,80	3.444.333,09	+ 6,5
12	Verwaltungsaufwand	3.529.914,58	3.975.369,26	+ 12,6
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.175.321,09	1.575.427,94	+ 34,0
14	Summe der Aufwendungen	225.549.377,54	238.943.833,60	+ 5,9
15	Saldo	-	-	

Statistik

*Gemeinsam sind wir stark,
gemeinsam sind wir die SVS.*

Die Zahlen sprechen für sich. Auch 2023 bleibt die SVS ein starker Partner für alle Selbständigen. Soziale Sicherheit für 1,3 Millionen Menschen in Österreich: solidarisch, effizient und zukunftsweisend. Gemeinsam für morgen – darauf ist bei der SVS Verlass.

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand 31.12.2022	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2023
Pflichtversicherte GSVG	459.407	111.342	104.449	466.300
Kammermitglieder	315.373	85.599	83.266	317.706
Gesellschafter*	25.073	4.972	4.725	25.320
GmbH-Gesellschafter	57.046	9.453	7.456	59.043
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	61.915	11.318	9.002	64.231
Pflichtversicherte FSVG	32.984	3.206	2.589	33.601
Ärzte	26.382	2.808	2.238	26.952
Apotheker	1.513	88	83	1.518
Patentanwälte	59	1	-	60
Ziviltechniker	5.030	309	268	5.071
Pflichtversicherte BSVG	129.134	11.031	12.244	127.921
Selbständig Erwerbstätige	119.212	9.024	9.969	118.267
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.481	535	746	6.270
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	253	131	94	290
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.188	1.341	1.435	3.094
Freiwillig Versicherte	496	214	215	495
Weiterversicherte GSVG	360	168	163	365
Weiterversicherte FSVG	13	10	10	13
Weiterversicherte BSVG	123	36	42	117
Alle Versichertengruppen	622.021	125.793	119.497	628.317

* OG, KG

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2019	595.864	463.310	132.554
31.12.2020	598.170	467.382	130.788
31.12.2021	612.751	482.675	130.076
31.12.2022	622.021	492.764	129.257
31.12.2023	628.317	500.279	128.038

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

Bundesland		Stand 31.12.2023		
		Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
Wien	Männer	71.698	70.771	927
	Frauen	46.447	45.925	522
	gesamt	118.145	116.696	1.449
Niederösterreich	Männer	71.703	51.655	20.048
	Frauen	53.615	41.276	12.339
	gesamt	125.318	92.931	32.387
Burgenland	Männer	12.009	9.091	2.918
	Frauen	9.806	8.149	1.657
	gesamt	21.815	17.240	4.575
Oberösterreich	Männer	60.593	43.748	16.845
	Frauen	39.473	27.217	12.256
	gesamt	100.066	70.965	29.101
Steiermark	Männer	55.538	39.679	15.859
	Frauen	39.683	28.905	10.778
	gesamt	95.221	68.584	26.637
Kärnten	Männer	26.614	18.892	7.722
	Frauen	16.077	11.902	4.175
	gesamt	42.691	30.794	11.897
Salzburg	Männer	27.556	22.690	4.866
	Frauen	16.091	12.187	3.904
	gesamt	43.647	34.877	8.770
Tirol	Männer	37.214	30.421	6.793
	Frauen	19.596	16.024	3.572
	gesamt	56.810	46.445	10.365
Vorarlberg	Männer	14.973	13.146	1.827
	Frauen	9.631	8.601	1.030
	gesamt	24.604	21.747	2.857
Bundesgebiet	Männer	377.898	300.093	77.805
	Frauen	250.419	200.186	50.233
	gesamt	628.317	500.279	128.038

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Alter und Geschlecht

Alter	Gesamt			Stand 31.12.2023 GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	1.958	1.443	515	1.282	913	369	676	530	146
21 bis 25	11.880	8.433	3.447	8.940	6.143	2.797	2.940	2.290	650
26 bis 30	30.630	20.267	10.363	23.642	15.282	8.360	6.988	4.985	2.003
31 bis 35	52.339	33.348	18.991	40.584	25.773	14.811	11.755	7.575	4.180
36 bis 40	67.399	41.350	26.049	52.683	32.295	20.388	14.716	9.055	5.661
41 bis 45	80.729	47.956	32.773	64.288	38.155	26.133	16.441	9.801	6.640
46 bis 50	89.623	51.111	38.512	71.466	40.409	31.057	18.157	10.702	7.455
51 bis 55	107.203	61.289	45.914	84.281	48.218	36.063	22.922	13.071	9.851
56 bis 60	103.838	60.786	43.052	81.140	47.689	33.451	22.698	13.097	9.601
61 bis 65	49.600	30.561	19.039	44.282	27.255	17.027	5.318	3.306	2.012
66 bis 70	19.830	12.250	7.580	17.306	10.686	6.620	2.524	1.564	960
71 bis 75	8.031	5.417	2.614	6.557	4.477	2.080	1.474	940	534
76 bis 79	2.914	2.078	836	2.293	1.693	600	621	385	236
80 und älter	2.343	1.609	734	1.535	1.105	430	808	504	304
Gesamt	628.317	377.898	250.419	500.279	300.093	200.186	128.038	77.805	50.233

SVS Leistungen in Zahlen

Die SVS hat mehr als
925.000
Zahnbehandlungen für ihre
Versicherten abgerechnet.

Der
SVS Gesundheitshunderter
konnte an
15.400
Versicherte für
die Teilnahme an
gesundheitsfördernden
Aktivitäten ausbezahlt
werden.

153.500
SVS Kunden nahmen
2023 an einer
Vorsorgeuntersuchungen teil.

Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2022	31.12.2023	
Pflichtversicherte GSVG	641.849	655.228	+ 13.379
Kammermitglieder, Gesellschafter*	397.368	401.961	+ 4.593
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG**	63.929	65.996	+ 2.067
Pensionisten	177.916	184.751	+ 6.835
Kinderbetreuungsgeldbezieher	2.636	2.520	- 116
Pflichtversicherte BSVG	266.811	264.308	- 2.503
Selbständig Erwerbstätige	115.492	114.899	- 593
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.405	6.213	- 192
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	223	262	+ 39
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.222	3.124	- 98
Pensionisten	140.616	139.066	- 1.550
Kinderbetreuungsgeldbezieher	853	744	- 109
Freiwillig Versicherte	6.290	6.660	+ 370
§14a Selbstversicherte GSVG	4.420	4.777	+ 357
Weiterversicherte GSVG	901	899	- 2
Familienversicherte GSVG	825	860	+ 35
Weiterversicherte BSVG	144	124	- 20
Zusatzversicherte GSVG***	18.508	17.998	- 510
Beitragsfreie Angehörige GSVG	290.981	296.802	+ 5.821
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	25.480	25.099	- 381
Kinder	262.728	268.920	+ 6.192
EU, EWR und Vertragsstaaten	2.700	2.709	+ 9
Pflegende Angehörige	73	74	+ 1
Beitragsfreie Angehörige BSVG	91.716	89.209	- 2.507
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	7.008	6.345	- 663
Kinder	84.580	82.740	- 1.840
EU, EWR und Vertragsstaaten	22	21	- 1
Pflegende Angehörige	106	103	- 3
Zusatzbeitragspflichtige Angehörige GSVG	1.049	1.084	+ 35
Alle Versichertengruppen (einschl. Angehörige)	1.298.696	1.313.291	+ 14.595

* OG, KG

** inklusive Opting-In gem. § 3 (1) 2 GSVG und § 14b Pflichtvers.

*** Zusatzversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
31.12.2019	1.260.645	890.868	369.777
31.12.2020	1.260.244	890.392	369.852
31.12.2021	1.286.044	920.712	365.332
31.12.2022	1.298.696	940.025	358.671
31.12.2023	1.313.291	959.650	353.641

Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

Bundesland		Gesamt	Stand 31.12.2023									BSVG					
			Summe GSVG	Aktive*	Pensionisten	KBG - Bezieher	Weiterversicherte	Familienvers.	Beitragsfr. Angeh.	Zusatzbeitragspfl. Angeh.	Summe BSVG	Aktive	Pensionisten	KBG - Bezieher	Weiterversicherte	Beitragsfr. Angeh.	
Wien	Männer	119.301	117.346	67.270	16.091	94	141		179	33.505	66	1.955	924	334	-	5	692
	Frauen	102.535	100.572	43.431	18.567	556	95		248	37.450	225	1.963	515	572	2	5	869
	gesamt	221.836	217.918	110.701	34.658	650	236		427	70.955	291	3.918	1.439	906	2	10	1.561
Niederösterreich	Männer	133.746	88.693	49.006	15.768	41	82		46	23.681	69	45.053	19.930	14.960	28	17	10.118
	Frauen	132.144	83.671	39.205	17.151	416	47		64	26.668	120	48.473	11.621	24.600	137	10	12.105
	gesamt	265.890	172.364	88.211	32.919	457	129		110	50.349	189	93.526	31.551	39.560	165	27	22.223
Burgenland	Männer	22.528	15.918	8.658	3.290	5	20		7	3.920	18	6.610	2.904	2.482	1	5	1.218
	Frauen	24.260	15.759	7.837	3.437	55	8		9	4.397	16	8.501	1.571	5.525	13	3	1.389
	gesamt	46.788	31.677	16.495	6.727	60	28		16	8.317	34	15.111	4.475	8.007	14	8	2.607
Oberösterreich	Männer	112.810	74.997	40.480	13.737	32	59		25	20.650	14	37.813	16.787	11.517	43	9	9.457
	Frauen	106.423	62.454	25.164	13.479	312	17		43	23.357	82	43.969	11.505	21.705	150	5	10.604
	gesamt	219.233	137.451	65.644	27.216	344	76		68	44.007	96	81.782	28.292	33.222	193	14	20.061
Steiermark	Männer	103.022	68.958	37.685	12.917	27	54		35	18.178	62	34.064	15.737	10.414	33	16	7.864
	Frauen	99.593	61.383	27.532	13.063	299	32		47	20.291	119	38.210	10.014	18.605	101	13	9.477
	gesamt	202.615	130.341	65.217	25.980	326	86		82	38.469	181	72.274	25.751	29.019	134	29	17.341
Kärnten	Männer	49.694	34.079	17.970	7.315	10	31		15	8.724	14	15.615	7.688	3.996	9	10	3.912
	Frauen	44.500	29.306	11.387	7.583	131	31		23	10.103	48	15.194	3.981	6.359	68	3	4.783
	gesamt	94.194	63.385	29.357	14.898	141	62		38	18.827	62	30.809	11.669	10.355	77	13	8.695
Salzburg	Männer	50.476	39.755	21.385	7.446	18	43		17	10.827	19	10.721	4.841	2.572	3	4	3.301
	Frauen	43.386	31.358	11.559	7.322	198	26		29	12.170	54	12.028	3.569	4.735	57	1	3.666
	gesamt	93.862	71.113	32.944	14.768	216	69		46	22.997	73	22.749	8.410	7.307	60	5	6.967
Tirol	Männer	65.374	51.774	28.455	9.385	20	68		30	13.791	25	13.600	6.750	3.305	5	8	3.532
	Frauen	53.833	41.156	15.235	9.615	216	26		31	15.953	80	12.677	3.345	5.008	67	4	4.253
	gesamt	119.207	92.930	43.690	19.000	236	94		61	29.744	105	26.277	10.095	8.313	72	12	7.785
Vorarlberg	Männer	26.773	23.150	12.275	4.629	4	77		5	6.147	13	3.623	1.817	921	3	4	878
	Frauen	22.893	19.321	8.200	3.956	86	42		7	6.990	40	3.572	999	1.456	24	2	1.091
	gesamt	49.666	42.471	20.475	8.585	90	119		12	13.137	53	7.195	2.816	2.377	27	6	1.969
Bundesgebiet	Männer	683.724	514.670	283.184	90.578	251	575		359	139.423	300	169.054	77.378	50.501	125	78	40.972
	Frauen	629.567	444.980	189.550	94.173	2.269	324		501	157.379	784	184.587	47.120	88.565	619	46	48.237
	gesamt	1.313.291	959.650	472.734	184.751	2.520	899		860	296.802	1.084	353.641	124.498	139.066	744	124	89.209

* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Krankenversicherung

Aktive nach Alter und Geschlecht

Alter	Stand 31.12.2023								
	Gesamt			GSVG*			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	1.998	1.459	539	1.291	899	392	707	560	147
21 bis 25	12.148	8.544	3.604	9.206	6.252	2.954	2.942	2.292	650
26 bis 30	30.906	20.351	10.555	23.917	15.364	8.553	6.989	4.987	2.002
31 bis 35	51.545	32.689	18.856	39.789	25.113	14.676	11.756	7.576	4.180
36 bis 40	65.171	39.972	25.199	50.457	30.917	19.540	14.714	9.055	5.659
41 bis 45	76.861	45.916	30.945	60.427	36.116	24.311	16.434	9.800	6.634
46 bis 50	84.462	48.493	35.969	66.444	37.794	28.650	18.018	10.699	7.319
51 bis 55	101.830	58.681	43.149	79.850	45.665	34.185	21.980	13.016	8.964
56 bis 60	96.568	57.206	39.362	75.657	44.333	31.324	20.911	12.873	8.038
61 bis 65	44.121	26.823	17.298	39.258	23.645	15.613	4.863	3.178	1.685
66 bis 70	17.715	10.760	6.955	15.425	9.270	6.155	2.290	1.490	800
71 bis 75	7.527	5.077	2.450	6.138	4.162	1.976	1.389	915	474
76 bis 79	3.126	2.254	872	2.520	1.872	648	606	382	224
80 und älter	3.254	2.337	917	2.355	1.782	573	899	555	344
Gesamt	597.232	360.562	236.670	472.734	283.184	189.550	124.498	77.378	47.120

* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2022	31.12.2023	
Pflichtversicherte	877.189	887.526	+ 10.337
Selbständig Erwerbstätige GSVG*	569.648	579.413	+ 9.765
dav. Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	67.087	69.234	+ 2.147
Selbständig Erwerbstätige FSVG	31.645	32.183	+ 538
Selbständig Erwerbstätige BSVG**	275.896	275.930	+ 34
Betriebsführer	255.460	255.432	- 28
Jäger, Fischer	18.847	18.834	- 13
sonst. UV-Pers.	1.589	1.664	+ 75
Freiwillig Versicherte	6.118	6.137	19
Höherversicherte GSVG + FSVG***	5.333	5.337	+ 4
Selbstversicherte GSVG + FSVG	367	385	+ 18
Selbstversicherte BSVG	418	415	- 3
Geschützte Angehörige BSVG****	607.900	606.600	-1.300
Ehegatten	183.700	183.700	0
Familienangehörige	424.200	422.900	-1.300
Alle Versichertengruppen	1.485.874	1.494.926	+ 9.052

* Die UV der pflichtversicherten selbst. Erwerbstätigen nach dem GSVG und die freiwillige UV für den GSVG- und FSVG-Personenkreis sind im ASVG geregelt.

** Bei der bäuerlichen Unfallversicherung handelt es sich um eine Betriebsversicherung.

*** Höherversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten.

**** geschätzt. Bestimmte mittätige Familienangehörige sind vom landwirtschaftlichen Unfallschutz umfasst.

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2020	1.467.060	569.897	897.163
31.12.2021	1.478.408	590.133	888.275
31.12.2022	1.485.874	601.660	884.214
31.12.2023	1.494.926	611.981	882.945

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Bundesland und Geschlecht*

Bundesland		Stand 31.12.2023		
		Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
Wien	Männer	83.035	79.221	3.814
	Frauen	57.351	55.378	1.973
	gesamt	140.386	134.599	5.787
Niederösterreich	Männer	105.983	62.166	43.817
	Frauen	72.404	54.869	17.535
	gesamt	178.387	117.035	61.352
Burgenland	Männer	21.810	10.779	11.031
	Frauen	16.168	10.366	5.802
	gesamt	37.978	21.145	16.833
Oberösterreich	Männer	92.239	52.725	39.514
	Frauen	56.634	39.180	17.454
	gesamt	148.873	91.905	56.968
Steiermark	Männer	92.680	47.764	44.916
	Frauen	60.080	38.557	21.523
	gesamt	152.760	86.321	66.439
Kärnten	Männer	41.484	22.147	19.337
	Frauen	24.943	16.012	8.931
	gesamt	66.427	38.159	28.268
Salzburg	Männer	35.185	25.736	9.449
	Frauen	21.001	16.929	4.072
	gesamt	56.186	42.665	13.521
Tirol	Männer	49.165	34.043	15.122
	Frauen	25.098	20.910	4.188
	gesamt	74.263	54.953	19.310
Vorarlberg	Männer	20.298	14.526	5.772
	Frauen	12.768	10.673	2.095
	gesamt	33.066	25.199	7.867
Bundesgebiet	Männer	541.879	349.107	192.772
	Frauen	346.447	262.874	83.573
	gesamt	888.326	611.981	276.345

* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Alter und Geschlecht*

Alter	Stand 31.12.2023			GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	3.306	2.475	831	2.831	2.129	702	475	346	129
21 bis 25	18.748	12.814	5.934	15.822	10.557	5.265	2.926	2.257	669
26 bis 30	45.039	28.356	16.683	36.345	21.693	14.652	8.694	6.663	2.031
31 bis 35	72.016	44.668	27.348	56.034	32.783	23.251	15.982	11.885	4.097
36 bis 40	89.043	53.999	35.044	67.405	38.297	29.108	21.638	15.702	5.936
41 bis 45	102.892	61.763	41.129	76.809	42.945	33.864	26.083	18.818	7.265
46 bis 50	112.655	66.358	46.297	81.797	44.227	37.570	30.858	22.131	8.727
51 bis 55	134.094	79.705	54.389	93.764	51.378	42.386	40.330	28.327	12.003
56 bis 60	134.065	80.523	53.542	89.075	50.126	38.949	44.990	30.397	14.593
61 bis 65	81.828	50.455	31.373	52.016	29.983	22.033	29.812	20.472	9.340
66 bis 70	44.873	28.436	16.437	23.238	13.753	9.485	21.635	14.683	6.952
71 bis 75	24.677	16.244	8.433	9.834	6.371	3.463	14.843	9.873	4.970
76 bis 79	10.804	7.216	3.588	3.905	2.700	1.205	6.899	4.516	2.383
80 und älter	14.286	8.867	5.419	3.106	2.165	941	11.180	6.702	4.478
Gesamt	888.326	541.879	346.447	611.981	349.107	262.874	276.345	192.772	83.573

* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

SVS Leistungen in Zahlen

5.900.000

beträgt die Zahl der 2023 abgerechneten Fälle mit Vertragsärzten.

Mehr als **384.000**

Pensionsbezieher werden von der SVS laufend betreut und erhalten monatlich ihre Pension ausbezahlt.

Pro Monat werden mehr als **59.000** Pflegegelder von der SVS ausbezahlt, über **2.800** Pflegegeld-Geschäftsfälle abgewickelt.

Pensionsstock

Veränderung nach Pensionsart

Pensionsart		Stand	Zugänge	Abgänge	Stand
		31.12.2022			31.12.2023
Alterspensionen	GSVG + FSVG	167.775	19.532	10.649	176.658
	BSVG	120.125	6.588	8.457	118.256
	gesamt	287.900	26.120	19.106	294.914
Alterspensionen (60./65. Lj.)	GSVG + FSVG	160.988	16.741	8.077	169.652
	BSVG	114.569	5.349	6.075	113.843
	gesamt	275.557	22.090	14.152	283.495
Korridorpensionen	GSVG + FSVG	1.912	1.005	857	2.060
	BSVG	138	90	48	180
	gesamt	2.050	1.095	905	2.240
Langzeitversicherte	GSVG + FSVG	2.147	757	975	1.929
	BSVG	150	41	61	130
	gesamt	2.297	798	1.036	2.059
Schwerarbeitspensionen	GSVG + FSVG	211	15	208	18
	BSVG	1.464	55	1.415	104
	gesamt	1.675	70	1.623	122
Schwerarbeitspensionen APG	GSVG + FSVG	2.517	1.014	532	2.999
	BSVG	3.804	1.053	858	3.999
	gesamt	6.321	2.067	1.390	6.998
Erwerbsunfähigkeitspensionen	GSVG + FSVG	7.900	1.988	2.251	7.637
	BSVG	4.761	807	1.011	4.557
	gesamt	12.661	2.795	3.262	12.194
Hinterbliebenenpensionen	GSVG + FSVG	43.078	4.520	4.327	43.271
	BSVG	34.799	2.694	3.549	33.944
	gesamt	77.877	7.214	7.876	77.215
Witwen(r)pensionen	GSVG + FSVG	39.601	3.504	3.347	39.758
	BSVG	31.216	2.300	3.059	30.457
	gesamt	70.817	5.804	6.406	70.215
Waisenpensionen	GSVG + FSVG	3.477	1.016	980	3.513
	BSVG	3.583	394	490	3.487
	gesamt	7.060	1.410	1.470	7.000
Alle Pensionen	GSVG + FSVG	218.753	26.040	17.227	227.566
	BSVG	159.685	10.089	13.017	156.757
	gesamt	378.438	36.129	30.244	384.323

Pensionsstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2019	365.446	197.774	167.672
31.12.2020	370.215	204.816	165.399
31.12.2021	373.879	211.250	162.629
31.12.2022	378.438	218.753	159.685
31.12.2023	384.323	227.566	156.757

Pensionsstock

nach Pensionsart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2023										
		Gesamt	Summe Alterspens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor-pens.	Langzeit-vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU-Pens.	Witwen(r)-pens.	Waisen-pens.	
Wien	GSVG + FSVG	39.786	31.650	31.220	233	138		3	56	1.143	6.383	610
	BSVG	880	633	618	1	1		-	13	25	184	38
	gesamt	40.666	32.283	31.838	234	139		3	69	1.168	6.567	648
Niederösterreich	GSVG + FSVG	44.676	35.044	33.481	428	416		7	712	1.359	7.677	596
	BSVG	49.318	37.114	35.418	73	32		32	1.559	983	10.214	1.007
	gesamt	93.994	72.158	68.899	501	448		39	2.271	2.342	17.891	1.603
Burgenland	GSVG + FSVG	9.002	7.033	6.680	102	64		1	186	328	1.529	112
	BSVG	9.149	7.070	6.847	10	3		3	207	122	1.793	164
	gesamt	18.151	14.103	13.527	112	67		4	393	450	3.322	276
Oberösterreich	GSVG + FSVG	33.177	25.566	24.162	339	421		4	640	1.228	5.783	600
	BSVG	35.675	27.439	26.568	14	16		29	812	1.217	6.277	742
	gesamt	68.852	53.005	50.730	353	437		33	1.452	2.445	12.060	1.342
Steiermark	GSVG + FSVG	31.218	23.963	22.879	288	290		2	504	1.281	5.471	503
	BSVG	32.293	24.185	23.469	25	29		23	639	1.144	6.190	774
	gesamt	63.511	48.148	46.348	313	319		25	1.143	2.425	11.661	1.277
Kärnten	GSVG + FSVG	17.593	13.223	12.735	153	133		1	201	744	3.336	290
	BSVG	10.680	7.716	7.473	23	19		4	197	555	2.125	284
	gesamt	28.273	20.939	20.208	176	152		5	398	1.299	5.461	574
Salzburg	GSVG + FSVG	17.269	13.392	12.810	180	176		-	226	486	3.136	255
	BSVG	7.970	6.100	5.839	6	6		7	242	179	1.494	197
	gesamt	25.239	19.492	18.649	186	182		7	468	665	4.630	452
Tirol	GSVG + FSVG	23.121	17.735	17.046	204	173		-	312	756	4.255	375
	BSVG	8.599	6.376	6.093	20	20		5	238	281	1.724	218
	gesamt	31.720	24.111	23.139	224	193		5	550	1.037	5.979	593
Vorarlberg	GSVG + FSVG	11.724	9.052	8.639	133	118		-	162	312	2.188	172
	BSVG	2.193	1.623	1.518	8	4		1	92	51	456	63
	gesamt	13.917	10.675	10.157	141	122		1	254	363	2.644	235
Bundesgebiet	GSVG + FSVG	227.566	176.658	169.652	2.060	1.929		18	2.999	7.637	39.758	3.513
	BSVG	156.757	118.256	113.843	180	130		104	3.999	4.557	30.457	3.487
	gesamt	384.323	294.914	283.495	2.240	2.059		122	6.998	12.194	70.215	7.000

Ausgleichszulagenbezieher

nach Pensionsart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2023									
		Gesamt	Summe Alterspens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor-pens.	Langzeit-vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU-Pens.	Witwen(r)-pens.	Waisen-pens.
Wien	GSVG + FSVG	3.289	2.459	2.439	14	5	-	1	317	365	148
	BSVG	93	50	50	-	-	-	-	15	21	7
	gesamt	3.382	2.509	2.489	14	5	-	1	332	386	155
Niederösterreich	GSVG + FSVG	1.922	1.195	1.183	5	3	-	4	206	385	136
	BSVG	6.718	3.667	3.534	9	1	2	121	234	2.371	446
	gesamt	8.640	4.862	4.717	14	4	2	125	440	2.756	582
Burgenland	GSVG + FSVG	557	353	347	5	-	-	1	50	119	35
	BSVG	964	426	422	-	1	-	3	30	430	78
	gesamt	1.521	779	769	5	1	-	4	80	549	113
Oberösterreich	GSVG + FSVG	1.378	814	805	6	1	-	2	123	325	116
	BSVG	4.078	2.455	2.402	1	1	-	51	241	1.036	346
	gesamt	5.456	3.269	3.207	7	2	-	53	364	1.361	462
Steiermark	GSVG + FSVG	1.908	1.140	1.122	8	1	-	9	229	417	122
	BSVG	7.662	4.611	4.516	3	5	1	86	402	2.268	381
	gesamt	9.570	5.751	5.638	11	6	1	95	631	2.685	503
Kärnten	GSVG + FSVG	1.255	718	711	4	-	-	3	121	338	78
	BSVG	2.678	1.538	1.502	7	2	1	26	194	791	155
	gesamt	3.933	2.256	2.213	11	2	1	29	315	1.129	233
Salzburg	GSVG + FSVG	734	452	448	4	-	-	-	72	169	41
	BSVG	1.280	758	730	2	-	-	26	54	402	66
	gesamt	2.014	1.210	1.178	6	-	-	26	126	571	107
Tirol	GSVG + FSVG	1.234	723	714	5	-	-	4	101	335	75
	BSVG	2.816	1.737	1.673	5	4	-	55	135	828	116
	gesamt	4.050	2.460	2.387	10	4	-	59	236	1.163	191
Vorarlberg	GSVG + FSVG	348	209	206	3	-	-	-	30	80	29
	BSVG	607	388	360	3	1	1	23	18	175	26
	gesamt	955	597	566	6	1	1	23	48	255	55
Bundesgebiet	GSVG + FSVG	12.625	8.063	7.975	54	10	-	24	1.249	2.533	780
	BSVG	26.896	15.630	15.189	30	15	5	391	1.323	8.322	1.621
	gesamt	39.521	23.693	23.164	84	25	5	415	2.572	10.855	2.401

Ausgleichszulagenbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2019	45.910	13.507	32.403
31.12.2020	43.094	12.575	30.519
31.12.2021	41.505	12.441	29.064
31.12.2022	39.833	12.289	27.544
31.12.2023	39.521	12.625	26.896

Durchschnittswerte

nach Pensionsart und Geschlecht

		Stand 31.12.2023											
		Anzahl	Gesamt- durch- schnitt	Alle Alters- pens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor- pens.		Langzeit- vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU- Pens.	Witwen(r)- pens.	Waisen- pens.
Durchschnittspension (inkl. AZ, AZ/PE-Boni)													
GSVG + FSVG	Männer	104.998	2.105,73	2.214,46	2.194,72	2.193,51		2.817,00	3.333,30	2.415,74	1.585,72	494,98	479,69
	Frauen	122.568	1.114,66	1.191,07	1.191,04	-		-	1.413,62	-	855,86	988,63	486,81
	gesamt	227.566	1.571,94	1.739,51	1.709,75	2.193,51		2.817,00	2.160,16	2.415,74	1.413,50	953,97	483,36
BSVG	Männer	52.425	1.363,70	1.518,20	1.475,00	1.571,45		1.750,03	1.297,78	1.913,99	1.425,96	338,82	512,52
	Frauen	104.332	890,81	917,72	917,06	-		-	1.419,00	-	1.093,25	828,71	508,73
	gesamt	156.757	1.048,96	1.130,23	1.101,03	1.571,45		1.750,03	1.415,50	1.913,99	1.365,87	747,64	510,69
Gesamt	Männer	157.423	1.858,62	2.001,03	1.978,96	2.143,53		2.749,64	2.722,64	2.129,01	1.523,37	394,49	496,58
	Frauen	226.900	1.011,73	1.059,21	1.058,96	-		-	1.418,47	-	930,29	923,48	497,37
	gesamt	384.323	1.358,63	1.495,20	1.465,31	2.143,53		2.749,64	1.525,37	2.129,01	1.395,70	864,47	496,97
Durchschnittspension (ohne AZ, AZ/PE-Boni)													
GSVG + FSVG	Männer	104.998	2.082,72	2.194,89	2.174,22	2.176,76		2.813,94	3.333,30	2.410,64	1.516,86	489,15	394,45
	Frauen	122.568	1.087,78	1.167,91	1.167,87	-		-	1.413,62	-	781,97	958,57	403,20
	gesamt	227.566	1.546,84	1.718,27	1.687,96	2.176,76		2.813,94	2.160,16	2.410,64	1.343,46	925,61	398,97
BSVG	Männer	52.425	1.233,62	1.385,57	1.335,96	1.430,84		1.666,90	1.228,32	1.840,16	1.221,52	334,20	244,82
	Frauen	104.332	813,15	879,17	878,49	-		-	1.396,78	-	958,82	648,48	232,77
	gesamt	156.757	953,77	1.058,38	1.029,33	1.430,84		1.666,90	1.391,92	1.840,16	1.174,08	596,47	238,99
Gesamt	Männer	157.423	1.799,95	1.946,80	1.922,92	2.116,82		2.741,52	2.701,80	2.084,64	1.401,61	389,44	317,45
	Frauen	226.900	961,50	1.028,63	1.028,36	-		-	1.398,43	-	837,42	832,23	321,10
	gesamt	384.323	1.304,94	1.453,67	1.423,48	2.116,82		2.741,52	1.505,27	2.084,64	1.280,16	782,84	319,28
Durchschnittliche Ausgleichszulage													
GSVG + FSVG	Männer	4.905	426,96	434,44	436,12	406,59		266,79	-	322,06	420,65	452,34	370,40
	Frauen	7.720	389,39	361,88	361,88	-		-	-	-	344,89	445,01	389,88
	gesamt	12.625	403,99	394,17	394,46	406,59		266,79	-	322,06	398,87	445,11	380,11
BSVG	Männer	10.010	565,79	567,05	571,58	528,65		362,96	-	489,94	553,47	439,41	578,09
	Frauen	16.886	461,72	347,27	347,39	-		-	167,41	-	491,74	554,00	591,20
	gesamt	26.896	500,45	459,98	459,27	528,65		362,96	167,41	489,94	543,39	553,27	584,45
Gesamt	Männer	14.915	520,14	526,05	528,79	450,18		324,50	-	480,23	494,27	444,64	511,79
	Frauen	24.606	439,03	352,68	352,75	-		-	167,41	-	400,06	528,72	524,61
	gesamt	39.521	469,64	437,59	436,96	450,18		324,50	167,41	480,23	473,21	528,03	518,07

Durchschnittliches Pensionsantrittsalter nur Direktpensionen – Entwicklung

	gesamt			GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
2019	61,3	62,5	60,2	62,0	63,1	60,9	59,6	60,7	58,9
2020	61,7	62,7	60,6	62,2	63,2	61,1	60,1	60,9	59,4
2021	61,8	62,7	60,9	62,3	63,2	61,2	60,3	61,0	59,6
2022	61,9	62,8	61,0	62,3	63,3	61,3	60,5	61,0	59,9
2023	62,0	62,8	61,1	62,3	63,3	61,3	60,7	61,1	60,1

Pflegegeldbezieher

nach Stufen

Bundesland		Stand 31.12.2023 Pflegegeldstufe							
		Gesamt	1	2	3	4	5	6	7
Wien	GSVG + FSVG	4.384	1.183	1.064	868	590	471	160	48
	BSVG	172	29	39	38	28	30	5	3
	gesamt	4.556	1.212	1.103	906	618	501	165	51
Niederösterreich	GSVG + FSVG	4.263	1.234	896	741	718	463	133	78
	BSVG	10.605	2.394	2.314	2.019	2.012	1.328	333	205
	gesamt	14.868	3.628	3.210	2.760	2.730	1.791	466	283
Burgenland	GSVG + FSVG	991	301	225	174	165	95	25	6
	BSVG	2.718	597	606	505	552	380	50	28
	gesamt	3.709	898	831	679	717	475	75	34
Oberösterreich	GSVG + FSVG	2.989	753	589	550	518	423	96	60
	BSVG	7.556	1.590	1.656	1.558	1.295	1.113	206	138
	gesamt	10.545	2.343	2.245	2.108	1.813	1.536	302	198
Steiermark	GSVG + FSVG	3.543	934	663	690	541	508	140	67
	BSVG	7.913	1.864	1.662	1.533	1.331	1.180	192	151
	gesamt	11.456	2.798	2.325	2.223	1.872	1.688	332	218
Kärnten	GSVG + FSVG	2.263	724	459	397	275	277	110	21
	BSVG	2.554	634	634	449	350	355	102	30
	gesamt	4.817	1.358	1.093	846	625	632	212	51
Salzburg	GSVG + FSVG	1.755	447	303	375	286	239	79	26
	BSVG	1.523	312	328	359	217	234	59	14
	gesamt	3.278	759	631	734	503	473	138	40
Tirol	GSVG + FSVG	2.680	518	509	568	372	385	291	37
	BSVG	1.673	363	416	353	210	257	63	11
	gesamt	4.353	881	925	921	582	642	354	48
Vorarlberg	GSVG + FSVG	1.063	185	200	215	146	195	113	9
	BSVG	402	50	103	79	73	65	28	4
	gesamt	1.465	235	303	294	219	260	141	13
Bundesgebiet	Männer	11.479	2.979	2.359	2.261	1.773	1.387	585	135
	Frauen	12.452	3.300	2.549	2.317	1.838	1.669	562	217
	GSVG + FSVG	23.931	6.279	4.908	4.578	3.611	3.056	1.147	352
	Männer	9.675	2.085	2.313	1.910	1.674	1.232	339	122
	Frauen	25.441	5.748	5.445	4.983	4.394	3.710	699	462
	BSVG	35.116	7.833	7.758	6.893	6.068	4.942	1.038	584
	Männer	21.154	5.064	4.672	4.171	3.447	2.619	924	257
	Frauen	37.893	9.048	7.994	7.300	6.232	5.379	1.261	679
	gesamt	59.047	14.112	12.666	11.471	9.679	7.998	2.185	936

Pflegegeldbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2019	59.824	22.731	37.093
31.12.2020	59.250	22.946	36.304
31.12.2021	59.356	23.178	36.178
31.12.2022	58.943	23.478	35.465
31.12.2023	59.047	23.931	35.116

Ärztliche Hilfe

Aufwand nach Vertragsärzten

Vertragsärzte	Gesamt			GSVG			BSVG		
	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand
Ärzte für Allgemeinmedizin	3.619	3.336.131	150.783.794	3.619	2.076.174	90.414.652	3.078	1.259.957	60.369.142
Allgemeine Fachärzte	2.904	1.533.305	144.511.049	2.901	1.134.782	106.184.077	2.512	398.523	38.326.972
Anästhesiologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lungenkrankheiten	143	69.903	6.196.149	143	51.734	4.540.855	124	18.169	1.655.294
Augenheilkunde	376	256.640	20.324.080	376	170.433	13.624.444	343	86.207	6.699.636
Chirurgie	117	38.776	6.997.551	117	29.612	5.379.395	96	9.164	1.618.156
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	229	159.151	9.498.811	229	122.792	7.404.014	210	36.359	2.094.797
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	382	112.089	8.546.694	382	80.338	6.109.056	322	31.751	2.437.638
Innere Medizin	415	262.242	33.913.370	414	202.236	25.389.267	367	60.006	8.524.103
Kinder- u. Jugendheilkunde	249	144.830	8.752.787	247	120.947	7.356.050	189	23.883	1.396.737
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	228	139.493	12.746.293	228	103.349	9.552.169	205	36.144	3.194.124
Neurologie, Psychiatrie	22	6.221	562.437	22	3.630	305.924	22	2.591	256.513
Neurologie	130	43.274	4.426.135	130	29.499	2.907.853	111	13.775	1.518.282
Psychiatrie	137	31.355	2.846.884	137	21.069	1.888.839	116	10.286	958.045
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	39	3.425	748.954	39	2.995	663.763	24	430	85.191
Neurochirurgie	2	677	64.437	2	554	52.834	2	123	11.603
Orthopädie	234	120.071	14.031.513	234	90.257	10.213.417	198	29.814	3.818.096
Urologie	182	137.632	14.116.015	182	99.604	10.273.760	165	38.028	3.842.255
Unfallchirurgie	19	7.526	738.939	19	5.733	522.437	18	1.793	216.502
Sonstige Fachärzte	185	1.020.134	72.031.226	185	734.389	56.359.909	175	285.745	15.671.317
Radiologie	138	270.147	24.660.150	138	182.315	17.080.674	137	87.832	7.579.476
Physikalische Medizin	20	6.178	789.462	20	5.849	745.217	11	329	44.245
Laboratorien	19	645.515	42.145.152	19	465.627	34.938.979	19	179.888	7.206.173
Pathologie	8	98.294	4.436.462	8	80.598	3.595.039	8	17.696	841.423
Alle Vertragsärzte	6.708	5.889.570	367.326.069	6.705	3.945.345	252.958.638	5.765	1.944.225	114.367.431

inklusive Primärversorgungseinrichtungen

Ärztliche Hilfe - Abgerechnete Fälle und Aufwand Entwicklung

	Gesamt		GSVG		BSVG	
	Fälle	Aufwand	Fälle	Aufwand	Fälle	Aufwand
2021	5.882.301	328.963.143	3.848.570	234.639.674	2.033.731	94.323.469
2022	5.654.953	347.527.993	3.749.906	236.820.742	1.905.047	110.707.251
2023	5.889.570	367.326.069	3.945.345	252.958.638	1.944.225	114.367.431

Vorsorgeuntersuchungen

nach Untersuchungsstellen

Untersuchungsstellen	Gesamt			GSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Ärzte für Allgemeinmedizin	118.889	63.436	55.453	87.519	49.376	38.143	31.370	14.060	17.310
Fachärzte	24.848	12.239	12.609	19.131	10.099	9.032	5.717	2.140	3.577
Lungenkrankheiten	23	17	6	19	14	5	4	3	1
Chirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	3.709	-	3.709	2.791	-	2.791	918	-	918
Innere Medizin	21.116	12.222	8.894	16.321	10.085	6.236	4.795	2.137	2.658
Urologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Untersuchungsstellen	9.751	5.009	4.742	9.484	4.887	4.597	267	122	145
Alle Untersuchungsstellen	153.488	80.684	72.804	116.134	64.362	51.772	37.354	16.322	21.032
davon gynäkologische VU	5.419	-	5.419	4.382	-	4.382	1.037	-	1.037

Vorsorgeuntersuchungen – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG*
2019		76.930	
2020	95.645	74.066	21.579
2021	114.640	89.982	24.658
2022	110.266	86.115	24.151
2023	153.488	116.134	37.354

* bis einschl. 2019 wurden Vorsorgeuntersuchungen durch die GKK abgerechnet (SVB war S2 Kasse)

Zahnbehandlung und Zahnersatz

Behandlungsfälle und Leistungen

	Gesamt	GSVG	BSVG
Zahnbehandlung	859.879	649.444	210.435
Zahnersatz	65.875	40.724	25.151
Alle Behandlungsfälle	925.754	690.168	235.586
Zahnbehandlung*	3.606.851	2.725.375	881.476
Zahnersatz	115.768	77.806	37.962
davon Neuerstellung	23.830	14.288	9.542
davon Reparatur (Instandsetzung)	52.001	26.229	25.772
davon sonstige Leistungen	39.937	37.289	2.648
Alle Einzel-/Reparaturleistungen	3.760.581	2.803.181	957.400

* inkl. Kieferorthopädie (Kieferregulierung)

Zahnbehandlung und Zahnersatz – Entwicklung Behandlungsfälle

	Gesamt	GSVG	BSVG
2019	812.694	585.638	227.056
2020	749.020	549.328	199.692
2021	817.221	608.224	208.997
2022	850.455	635.393	215.062
2023	925.754	690.168	235.586

Spitalstatistik

nach Krankheitsgruppen

Hauptdiagnosen	Gesamt		GSVG		BSVG	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4.237	36.722	2.641	21.803	1.596	14.919
Neubildungen	25.796	136.438	19.218	97.503	6.578	38.935
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1.540	9.751	930	5.433	610	4.318
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3.223	21.641	2.115	13.870	1.108	7.771
Psychische und Verhaltensstörungen	4.736	76.111	3.355	52.778	1.381	23.333
Krankheiten des Nervensystems	8.896	38.997	6.097	26.924	2.799	12.073
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	16.018	22.170	10.525	14.752	5.493	7.418
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1.445	5.968	997	4.146	448	1.822
Krankheiten des Kreislaufsystems	28.169	202.004	17.968	124.580	10.201	77.424
Krankheiten des Atmungssystems	10.926	82.646	6.931	49.017	3.995	33.629
Krankheiten des Verdauungssystems	18.966	96.891	13.381	64.201	5.585	32.690
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1.652	11.445	1.074	6.320	578	5.125
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	20.183	126.756	14.003	80.289	6.180	46.467
Krankheiten des Urogenitalsystems	13.427	68.391	8.981	42.574	4.446	25.817
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1.014	3.070	873	2.693	141	377
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	437	4.816	376	4.130	61	686
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	815	3.455	617	2.585	198	870
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	7.859	44.987	5.175	27.964	2.684	17.023
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	21.677	149.821	13.986	86.644	7.691	63.177
Exogene Noxen	5	11	4	9	1	2
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1.038	4.264	721	2.885	317	1.379
Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1.909	16.169	997	8.628	912	7.541
Sonstige Ursachen zur Spitalsbehandlung	2	21	-	-	2	21
Gesamt	193.970	1.162.545	130.965	739.728	63.005	422.817

Spitalsfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2019	211.519	136.694	74.825
2020	175.885	112.873	63.012
2021	188.723	125.073	63.650
2022	188.674	125.199	63.475
2023	193.970	130.965	63.005

Heilmittel

nach Bezugsquellen

Bezugsquellen		Rezepte		Heilmittel- verordnungen	Aufwand	Rezeptgebühr
		gesamt	ohne Rezept- gebühr			
öffentliche Apotheken	GSVG	2.717.169	543.360	5.550.098	245.670.187	25.748.718
	BSVG	1.250.631	599.008	2.719.294	88.982.780	7.733.249
	gesamt	3.967.800	1.142.368	8.269.392	334.652.967	33.481.967
ärztliche Hausapotheken	GSVG	598.781	156.867	960.327	31.790.907	4.410.122
	BSVG	1.193.539	633.181	1.980.474	50.551.622	5.546.849
	gesamt	1.792.320	790.048	2.940.801	82.342.529	9.956.971
Gesamt	GSVG	3.315.950	700.227	6.510.425	277.461.094	30.158.840
	BSVG	2.444.170	1.232.189	4.699.768	139.534.402	13.280.098
	gesamt	5.760.120	1.932.416	11.210.193	416.995.496	43.438.938

Heilmittelverordnungen – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2019	11.609.841	6.361.332	5.248.509
2020	11.190.429	6.155.298	5.035.131
2021	11.253.631	6.302.086	4.951.545
2022	11.232.789	6.413.807	4.818.982
2023	11.210.193	6.510.425	4.699.768

Mutterschaftsleistungen

Entbindungen

		Summe	Geburten*	davon in Krankenanstalten	
		Entbindungen		Fälle	Tage
Alle Versichertengruppen	GSVG	2.687	2.724	2.577	12.686
	BSVG	639	646	639	2.975
	gesamt	3.326	3.370	3.216	15.661

* inklusive Mehrlingsgeburten

Entbindungsfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2019	3.632	2.899	733
2020	3.484	2.791	693
2021	3.493	2.800	693
2022	3.395	2.723	672
2023	3.326	2.687	639

Betriebshilfe und Wochengeld

		Bezieher	Stunden	Aufwand
		Betriebshilfe	GSVG	20
	BSVG	-	-	-
	gesamt	20	10.521	250.093

		Bezieher	Tage	Aufwand
		Wochengeld	GSVG	2.983
	BSVG	1.390	137.434	8.515.464
	gesamt	4.373	450.867	27.668.414

Bezieher Betriebshilfe und Wochengeld – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2019	5.232	3.852	1.380
2020	5.166	3.690	1.476
2021	4.908	3.399	1.509
2022	4.740	3.328	1.412
2023	4.393	3.003	1.390

Unfallmeldungen

nach Bundesland

Bundesland		Gesamt		Arbeitsunfälle		Berufskrankheiten	
		gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich
Wien	ASVG	1.088	-	1.076	-	12	-
	BSVG	15	-	15	-	-	-
	gesamt	1.103	-	1.091	-	12	-
Niederösterreich	ASVG	468	3	443	3	25	-
	BSVG	604	11	569	11	35	-
	gesamt	1.072	14	1.012	14	60	-
Burgenland	ASVG	93	-	89	-	4	-
	BSVG	66	1	65	1	1	-
	gesamt	159	1	154	1	5	-
Oberösterreich	ASVG	819	-	783	-	36	-
	BSVG	1.068	13	1.020	13	48	-
	gesamt	1.887	13	1.803	13	84	-
Steiermark	ASVG	625	1	596	1	29	-
	BSVG	859	12	816	12	43	-
	gesamt	1.484	13	1.412	13	72	-
Kärnten	ASVG	680	-	661	-	19	-
	BSVG	555	3	537	3	18	-
	gesamt	1.235	3	1.198	3	37	-
Salzburg	ASVG	556	2	547	2	9	-
	BSVG	442	1	427	1	15	-
	gesamt	998	3	974	3	24	-
Tirol	ASVG	367	1	347	1	20	-
	BSVG	375	3	359	3	16	-
	gesamt	742	4	706	4	36	-
Vorarlberg	ASVG	101	1	94	1	7	-
	BSVG	87	1	82	1	5	-
	gesamt	188	2	176	2	12	-
Bundesgebiet	ASVG	4.797	8	4.636	8	161	-
	BSVG	4.071	45	3.890	45	181	-
	gesamt	8.868	53	8.526	53	342	-

Unfallmeldungen - Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
2020	9.701	4.565	5.136
2021	9.813	5.088	4.725
2022	8.769	4.587	4.182
2023	8.868	4.797	4.071

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Die Daten der Unfallmeldungen umfassen alle Meldungen im Berichtsjahr (inkl. Ablehnung, Abtretungen).

Anerkannte Versicherungsfälle

nach Bundesland

Bundesland		Gesamt		Arbeitsunfälle		Berufskrankheiten	
		gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich
Wien	ASVG	249	-	247	-	2	-
	BSVG	5	-	5	-	-	-
	gesamt	254	-	252	-	2	-
Niederösterreich	ASVG	227	3	222	3	5	-
	BSVG	413	11	405	11	8	-
	gesamt	640	14	627	14	13	-
Burgenland	ASVG	34	-	32	-	2	-
	BSVG	37	1	37	1	-	-
	gesamt	71	1	69	1	2	-
Oberösterreich	ASVG	275	1	266	-	9	1
	BSVG	603	15	586	15	17	-
	gesamt	878	16	852	15	26	1
Steiermark	ASVG	247	3	240	1	7	2
	BSVG	541	19	520	16	21	3
	gesamt	788	22	760	17	28	5
Kärnten	ASVG	218	-	211	-	7	-
	BSVG	272	5	263	4	9	1
	gesamt	490	5	474	4	16	1
Salzburg	ASVG	167	2	164	2	3	-
	BSVG	216	4	208	3	8	1
	gesamt	383	6	372	5	11	1
Tirol	ASVG	151	1	144	1	7	-
	BSVG	250	7	242	4	8	3
	gesamt	401	8	386	5	15	3
Vorarlberg	ASVG	49	1	49	1	-	-
	BSVG	61	1	55	1	6	-
	gesamt	110	2	104	2	6	-
Bundesgebiet	ASVG	1.617	11	1.575	8	42	3
	BSVG	2.398	63	2.321	55	77	8
	gesamt	4.015	74	3.896	63	119	11

Anerkannte Versicherungsfälle - Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
2020	5.346	2.077	3.269
2021	4.421	1.402	3.019
2022	3.479	1.251	2.228
2023	4.015	1.617	2.398

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Rentenstock

Veränderung nach Rentenart

Rentenart		Stand 31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023
Verheiraten-/ Betriebsrenten	ASVG	4.477	380	377	4.480
	BSVG	12.509	290	961	11.838
	gesamt	16.986	670	1.338	16.318
MdE bis 49 %	ASVG	3.936	353	350	3.939
	BSVG	11.249	265	874	10.640
	gesamt	15.185	618	1.224	14.579
MdE 50-99 %	ASVG	387	10	13	384
	BSVG	1.036	17	66	987
	gesamt	1.423	27	79	1.371
Vollrenten	ASVG	154	17	14	157
	BSVG	224	8	21	211
	gesamt	378	25	35	368
HB-Renten	ASVG	688	16	33	671
	BSVG	2.314	82	116	2.280
	gesamt	3.002	98	149	2.951
Witwenrenten	ASVG	532	11	15	528
	BSVG	1.874	44	76	1.842
	gesamt	2.406	55	91	2.370
Witwerrenten	ASVG	13	-	-	13
	BSVG	121	2	8	115
	gesamt	134	2	8	128
Waisenrenten	ASVG	143	5	18	130
	BSVG	319	36	32	323
	gesamt	462	41	50	453
Alle Renten	ASVG	5.165	396	410	5.151
	BSVG	14.823	372	1.077	14.118
	gesamt	19.988	768	1.487	19.269

Rentenstock – Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
31.12.2019	22.513	5.123	17.390
31.12.2020	21.659	5.123	16.536
31.12.2021	20.883	5.173	15.710
31.12.2022	19.988	5.165	14.823
31.12.2023	19.269	5.151	14.118

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

SVS Versicherungsschutz in Zahlen

Sozialer Schutz aus einer
Hand für
1,3 Millionen
Versicherte in der
Krankenversicherung

628.317
Erwerbstätige in der
Pensionsversicherung

888.326
Erwerbstätige und
freiwillig Versicherte in
der Unfallversicherung

Rentenstock

nach Rentenart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2023								
		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten	Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
Wien	ASVG	858	576	516	40	20	282	251	6	25
	BSVG	81	66	53	9	4	15	13	-	2
	gesamt	939	642	569	49	24	297	264	6	27
Niederösterreich	ASVG	852	798	686	78	34	54	43	2	9
	BSVG	3.043	2.504	2.261	206	37	539	430	32	77
	gesamt	3.895	3.302	2.947	284	71	593	473	34	86
Burgenland	ASVG	226	212	193	11	8	14	13	-	1
	BSVG	604	510	462	42	6	94	84	4	6
	gesamt	830	722	655	53	14	108	97	4	7
Oberösterreich	ASVG	869	778	683	75	20	91	56	2	33
	BSVG	3.256	2.779	2.521	215	43	477	386	25	66
	gesamt	4.125	3.557	3.204	290	63	568	442	27	99
Steiermark	ASVG	750	672	592	49	31	78	54	1	23
	BSVG	2.899	2.414	2.158	209	47	485	393	25	67
	gesamt	3.649	3.086	2.750	258	78	563	447	26	90
Kärnten	ASVG	425	392	346	36	10	33	26	-	7
	BSVG	1.360	1.129	1.006	97	26	231	192	8	31
	gesamt	1.785	1.521	1.352	133	36	264	218	8	38
Salzburg	ASVG	425	389	342	34	13	36	24	-	12
	BSVG	1.079	902	811	79	12	177	136	7	34
	gesamt	1.504	1.291	1.153	113	25	213	160	7	46
Tirol	ASVG	534	486	429	42	15	48	36	-	12
	BSVG	1.408	1.207	1.080	98	29	201	164	9	28
	gesamt	1.942	1.693	1.509	140	44	249	200	9	40
Vorarlberg	ASVG	212	177	152	19	6	35	25	2	8
	BSVG	388	327	288	32	7	61	44	5	12
	gesamt	600	504	440	51	13	96	69	7	20
Bundesgebiet	ASVG	5.151	4.480	3.939	384	157	671	528	13	130
	BSVG	14.118	11.838	10.640	987	211	2.280	1.842	115	323
	gesamt	19.269	16.318	14.579	1.371	368	2.951	2.370	128	453

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Rentenneuzugang

nach Rentenart und Alter

Alter		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten		Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
unter 15	ASVG	3	-	-	-	-		3	-	-	3
	BSVG	18	-	-	-	-		18	-	-	18
	gesamt	21	-	-	-	-		21	-	-	21
15-19	ASVG	-	-	-	-	-		-	-	-	-
	BSVG	13	2	2	-	-		11	-	-	11
	gesamt	13	2	2	-	-		11	-	-	11
20-29	ASVG	16	14	13	1	-		2	-	-	2
	BSVG	16	9	8	1	-		7	-	-	7
	gesamt	32	23	21	2	-		9	-	-	9
30-39	ASVG	46	45	40	1	4		1	1	-	-
	BSVG	35	32	30	-	2		3	3	-	-
	gesamt	81	77	70	1	6		4	4	-	-
40-49	ASVG	71	71	70	1	-		-	-	-	-
	BSVG	66	58	52	2	4		8	8	-	-
	gesamt	137	129	122	3	4		8	8	-	-
50-59	ASVG	168	162	150	3	9		6	6	-	-
	BSVG	156	146	135	9	2		10	10	-	-
	gesamt	324	308	285	12	11		16	16	-	-
60-69	ASVG	80	79	73	4	2		1	1	-	-
	BSVG	53	42	37	5	-		11	11	-	-
	gesamt	133	121	110	9	2		12	12	-	-
70 und mehr	ASVG	12	9	7	-	2		3	3	-	-
	BSVG	15	1	1	-	-		14	12	2	-
	gesamt	27	10	8	-	2		17	15	2	-
Gesamt	ASVG	396	380	353	10	17		16	11	-	5
	BSVG	372	290	265	17	8		82	44	2	36
	gesamt	768	670	618	27	25		98	55	2	41

Rentenneuzugang - Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
2020	936	519	417
2021	978	562	416
2022	714	440	274
2023	768	396	372

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Durchschnittswerte

nach Rentenart und Geschlecht

		Stand 31.12.2023										
		Anzahl	Gesamt- durchschnitt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %		Vollrenten	Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
Durchschnittsrente												
ASVG	Männer	3.747	432,04	432,78	302,35	1.030,95		1.845,71	389,99		473,06	369,22
	Frauen	1.404	404,98	300,07	250,10	974,00		1.642,61	543,13	569,42		365,19
	gesamt	5.151	424,66	409,14	292,35	1.026,20		1.830,19	528,30	569,42	473,06	366,80
BSVG	Männer	8.429	343,45	343,10	246,90	917,98		1.752,06	353,54		356,29	351,58
	Frauen	5.689	280,22	171,96	132,41	623,20		1.296,18	479,30	493,25		320,58
	gesamt	14.118	317,97	289,83	209,81	859,74		1.659,15	464,07	493,25	356,29	336,03
Gesamt	Männer	12.176	370,71	371,00	263,92	952,74		1.795,44	360,49		368,15	355,89
	Frauen	7.093	304,91	194,76	153,53	672,65		1.371,76	494,12	510,22		335,08
	gesamt	19.269	346,49	322,59	232,11	906,36		1.732,12	478,68	510,22	368,15	344,86

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).



Gemeinsam gesünder.